

Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

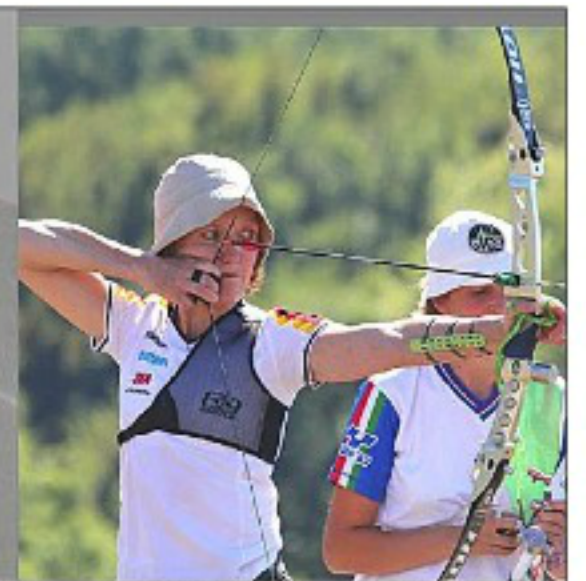
Nr. 31 • Donnerstag, 31.07.2014 • Jahrgang 27



intuitiv
traditionell



Leistungs-
sport

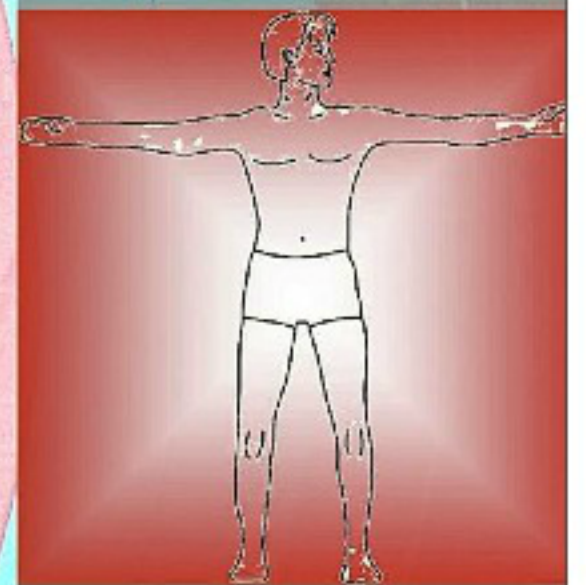


**Altenkirchener Bogenschützen
laden nach Mammelzen ein zum**

**Tag der
offenen
Tür**

**3. August 2014
11:00 - 17:00 Uhr**

Gesundheits-
fördernd



Für jung
und alt



- Einweihung der Bogensportanlage
- Schnupperschießen
- Hüpfburg
- Für das leibliche Wohl wird gesorgt





Anmeldungen

für neues Schuljahr jetzt noch möglich

Es war wieder ein Highlight im Jahreskalender der Kreismusikschule: das diesjährige Konzert zur Begabtenprüfung. Zehn Schülerinnen und Schüler haben bestanden und werden nun im kommenden Schuljahr mit 45-minütigem Einzelunterricht und anderen Maßnahmen noch intensiver gefördert. Doch fernab der Prüfungsgedanken war es ein schöner Kammermusikabend mit stimmungsvoller Musik aus vielen verschiedenen Stilrichtungen und Epochen, manchmal klangsinzig, manchmal hoch virtuos. Die Stimmung und Atmosphäre waren gut und die Leistungen beachtlich. Schulleiter Michael Ullrich bilanziert zufrieden: „Es war eine sehr angenehme Atmosphäre, weil besonders engagierte Schüler, Eltern und Lehrkräfte dahinter stehen und diese Begabung begleiten und tragen.“ Übrigens: Wer nach den Sommerferien ein Instrument lernen möchte, der sollte sich jetzt schnell noch anmelden, denn der Schuljahreswechsel ist der beste Zeitpunkt um einen der teils begehrten Plätze zu bekommen! Vor allem für Querflöte, Klarinette, Geige und Cello gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Information und Anmeldung bei der Kreismusikschule, Telefon 02681/81 22 83 oder musikschule@kreis-ak.de

Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule stellen ihre Begabung unter Beweis - Schülerkonzert mit beachtlichen Leistungen



von links: Selina Röcker (Hamm, Klavierklasse Elmar Hüsche), Karoline Hrdina (Hachenburg, Violinklasse Ilka Tenne-Mathow), Erik Bunde (Stein-Wingert, Klavierklasse Elmar Hüsche), Marla Kreuzberg (Daaden, Violinklasse Sigrid Geldsetzer), Anna-Sophia Karl (Kirchen, Klavierklasse Franz Solbach), Luisa-Maria Karl (Kirchen, Querflötenklasse Julia Eichler und Klavierklasse Franz Solbach), Jennifer Lück (Betzdorf, Violaklasse Christina Haubrich), Joana Kreuzberg (Daaden, Celloklasse Cornelia Hilberath), Jasmin Keller (Michelbach, Violoncelloklasse Cornelia Hilberath), Mila Safavi (Altenkirchen, Blockflötenklasse Gerlind Loescher)



SSV Weyerbusch - Aktuelles

Ausflug in den Kletterwald

Am Samstag, 28.06.14, machten wir uns morgens mit 19 Personen auf den Weg in den Kletterwald nach Bad Marienberg. Gegen 10 Uhr konnten wir „einchecken“ und uns mit der Kletterausrüstung ausstatten. Nach der Einweisung in die Sicherheitstechnik der Ausrüstung und den Kletterwald konnten wir uns auf dem 50 cm hohen Einführungskurs an die Funktionsweise der sog. Smart Belays gewöhnen. Nach bestandenerm Überqueren dessen wagten wir uns alle in die Baumwipfel. Es warteten diverse Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die für alle Erwartungen etwas bereithielt, und für den ein oder anderen eine Herausforderung darstellte, welche jedoch immer erfolgreich überwunden werden konnte! Neben den nach Farben benannten Einzel-Parcours war aber auch der Partner-Parcours, der nur im Duo bestritten werden kann, bei unseren Kletterern sehr beliebt. Fast jede Kletterstrecke endete damit, dass man sich selbst „abseilen“ musste und durch den Kletterwald schwebend wieder zurück auf den Boden kam. Nach drei Stunden Kletterzeit haben wir unsere Ausrüstung wieder abgegeben. Anschließend war noch genügend Zeit, sich an der Kletter-Alm zu stärken, den Spielplatz unsicher zu machen oder den nahegelegenen Wildpark zu erkunden. Pünktlich mit Beginn des vorausgesagten Regens fuhren wir dann gemeinsam wieder, ein wenig müde aber dennoch zufrieden, zurück nach Weyerbusch.



Der SSV im Kletterpark in Bad Marienberg.



Senioren Info

Tagesausflug 2014 des DRK Seniorenzentrum Altenkirchen



Wie die Schulkinder den Ferien oder die Berufstätigen dem Jahresurlaub entgegensehen, so freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Seniorenzentrums auf den jährlichen Sommerausflug an den Rhein. Natürlich nutzten auch die Angehörigen, Gäste der Tagespflege, Selbsthilfegruppen sowie Mieter (Bewohner) aus dem Betreuten Wohnen I und erstmalig auch aus dem Betreuten Wohnen II die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Am 17. Juli war es bei strahlendem Sommerwetter wieder so weit. Nach einer Busfahrt durch die Landschaft des Westerwalds ging man in Vallendar an Bord. Manch einem machte es Spaß, während der Fahrt vom Sonnendeck aus den entgegenkommenden Ausflugsschiffen zuzuwinken. Andere erfreuten sich an der Landschaft: ob malerische Orte, Weinberge oder die vielen Burgen und Schlösser am Rhein. „Das ist so, als wenn man im Kino einen Film ansieht, nur viel schöner“, meinte eine Bewohnerin. Auch die anderen Sinne kamen nicht zu kurz, denn es gab leckere Speisen und Getränke an Bord. Natürlich trug ebenso die beschwingte Musik von Herrn Frank Vogler zur heiteren Stimmung bei. Am späten Nachmittag neigte sich die Schifffahrt ihrem Ende entgegen. Gut gelaunt und voller Eindrücke trat man die Heimreise nach Altenkirchen an.

Besuch des Kinderchors aus Ingelbach im Theodor-Fliedner-Haus



Mit großer Freude konnten die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste am 11.07.2014 den Kinderchor Ingelbach erneut begrüßen. Unter der Leitung von Frau Lamberty und Frau Birkenbeul-Weber wurde begeistert dem Gesang der Kinder gelauscht. Sie sangen Lieder wie: „Pumuckl“, „Lieder über mich“, „Das Regenbogenlied“, „Gottes Liebe ist...“ und viele mehr. Zum gemeinsamen Singen wurden die Bewohner zu dem Lied „Ein Männlein steht im Walde“ eingeladen. Großen Anklang fand auch die Solodarbietung von Denise Breit am Keyboard mit „Alle Vögel sind schon da“ und „Der Kuckuck und der Esel“. Viel zu schnell ging das kleine Konzert zu Ende. Zum Abschied überreichten die Kinder den Bewohner selbst bemalte Steine und kleine Naschereien als Geschenk. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Foto: Sabine Klußmann



IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41).
Telefon: 0 26 24 / 911-0. Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages.

Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

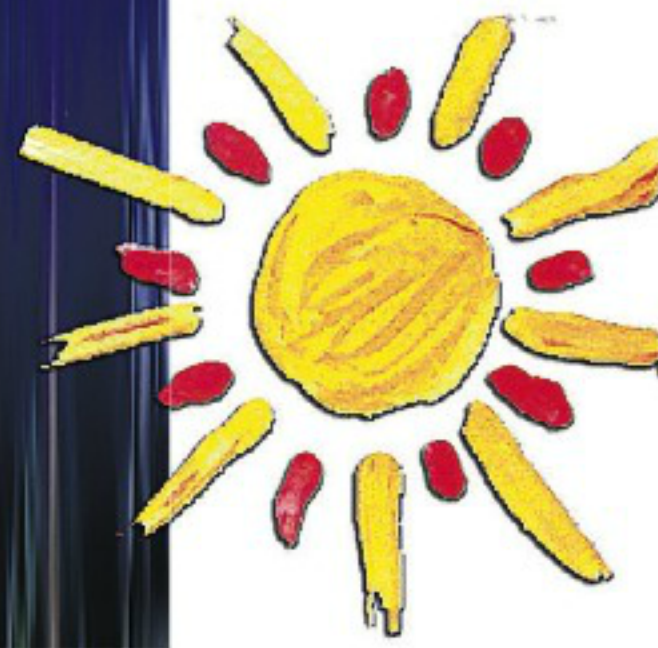
Theater-Ferien-Freizeit

für Jugendliche von 12-16 Jahre

Referentin: Milena Wolf. 4.-8.August.

Sommer, Sonne, Strand und Palmen kannst du auch im Westerwald haben. Mit Improtheater- und Theaterspielen entwickeln wir ein kleines Stück. Dazu dann noch das passende Bühnenbild und die richtigen Kostüme!

Täglich von 11-16 Uhr! Für Mittagessen ist auch gesorgt!
Kostenbeitrag: 75 €



Weitere **Projekte** und Kurse zeigen wir im neuen Programmheft und im Internet.



Kreativ-Werkstatt

des Kultur-/Jugendkulturbüro
Haus Felsenkeller e.V.

Koblenzer Str. 5 57610 Altenkirchen
Tel. 02681 98 89 81 / 98 69 44

www.jugendkunstschule-altenkirchen.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



Altenkirchen
Westerwald

Schulklasse 7 b der Realschule plus hat viele Fragen

Womit fährt der Bürgermeister?

Diese Frage und weitere 20 W-Fragen zur Verbandsgemeinde flattern als Briefpost Anfang Juli in die Verbandsgemeindeverwaltung ein. Der Absender war die Schulklasse 7 b der Realschule plus aus Altenkirchen. Anstatt den Jugendlichen nur einen formellen Antwortbrief zu senden, lud die Verwaltung die Schülerinnen und Schüler herzlich zu einem gemeinsamen Dialog ins Rathaus ein. Vergangene Woche Montag durfte sich Büroleiter Fred Jüngerich (Foto, links) in den „Ring“ stellen und die Fragen beantworten. Rund um die Verbandsgemeinde, deren Entstehung und Aufgaben drehte sich der rege Austausch im großen Ratssaal. Die Jugendlichen konnten ebenso Verbesserungsvorschläge für die Stadt Altenkirchen abgeben, welche notiert und - falls Verwaltungsaufgabe - im Rathaus besprochen werden. Zum Abschluss konnte die Schulkasse ihren Besuch mit einem schönen Jubiläums-Mosaikbildstückchen vor dem Rathaus festgehalten. PS: Der Bürgermeister fährt einen 1er BMW.





Altenkirchen
bewegt

Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Altenkirchen August 2014

(Diese Auflistung dient lediglich der Orientierung ohne Anspruch auf Vollständigkeit.. Alle Angaben ohne Gewähr)

So. 03.08.14, 11 Uhr: **Bogenschießen - Tag der offenen Tür;**

Ort: Bogenplatz Mammelzen Helingsweg 18, Mammelzen **Veranstalter:** Altenkirchener Bogenschützen 1990 e.V.

So. 03.08.14, 14 Uhr: **Turmbesteigung heute möglich;** Öffnung des Bismarckturms in Altenkirchen

Ort: Bergstraße, Altenkirchen **Veranstalter:** Förderverein Bismarckturm e.V., 57610 Altenkirchen

Do. 07.08.14, 11 Uhr: **Ferienspiele f. Kids 7 - 13 Jahre in Honneroth;** 3 x donnerstags in den Sommerferien

Ort: Honneroth - Feba Turnhalle, Heinstr. 5, Altenkirchen **Veranstalter:** EfG Altenkirchen

Mo. 11.08.14, 10 Uhr: **Sommertheater für Frauen;** Vorhang auf, Bühne frei!

Ort: Restaurant Felsenkeller, Heimstr., Altenkirchen **Veranstalter:** Haus Felsenkeller e.V.

Mi. 13.08.14, 14 Uhr: **Wandern im Altenkirchener Westerwald;** Halbtagswanderung - mit Franz Weiss

Ort: jeweils im Umkreis von 25 km ab Altenkirchen **Veranstalter:** Westerwald-Verein FluterschenKontakt: 02681-3261

Do. 14.08.14, 11 Uhr: **Ferienspiele f. Kids 7-13 Jahre in Honneroth;** 3 x donnerstags in den Sommerferien

Ort: Honneroth - Feba Turnhalle, Heinstr. 5, Altenkirchen **Veranstalter:** EfG Altenkirchen

So. 17.08.14, 14.30 Uhr: **Kutschenparade durch Altenkirchen;** Originalkutschen, Pferde und Kutschfahrten durch die Gassen Altenkirchens **Ort:** Beginn am Festplatz Weyerdamm, Altenkirchen

Veranstalter: Arbeitskreis für Heimatgeschichte und Brauchtumpflege, zum Bornfeld 9, 57635 Wölmersen

Di. 19.08.14, 11 Uhr: **Ferienspaßaktion in Weyerbusch** **Ort:** Förderkindergarten WeyerbuschWeyerbusch -

Förderkindergarten, Schulstraße, Weyerbusch **Veranstalter:** Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen/Ww. GmbH

So. 24.08.14, 11 Uhr: **Sommerfest der Kinderkrebshilfe Gieleroth e.V.;** Spiel ohne Grenzen mit großer Verlosung

Ort: Sportplatz Berod, Berod **Veranstalter:** Kinderkrebshilfe Gieleroth e.V.

Sa. 30.08.14 **Sängerfest des gemischten Chors Birnbach**

Ort: Wölmersen – Sportplatz, Zum Rottfeld 14, Wölmersen **Veranstalter:** Gemischter Chor Birnbach e.V.

Sa. 30.08.14, 8.30 Uhr: **Wandern im und um den Westerwald;** Ganztagswanderung - mit Wanderführer Adolf Seiler

Ort: Landhaus Koch, Koblenzer Straße 49, Fluterschen, Anmeldung unbedingt erforderlich! Kontakt: 02681-4325

Veranstalter: Westerwald-Verein Fluterschen e.V.

Sa. 30.08.14 – So. 31.08.14, 9.30 Uhr (Sa.) / 10 Uhr (So): **20. Westerwälder Basalt Turnier 2014**

Ort: Sportplatz Ingelbach **Veranstalter:** Altenkirchener Bogenschützen 1990 e.V.

So. 31.08.14, 10 Uhr: **Bike Biathlon;** mit dem Schützenverein Altenkirchen

Ort: Schützenhaus Altenkirchen Heimstraße **Veranstalter:** Altenkirchener Schützengesellschaft 1845 e.V.

Sa. 06.09.14, 19 Uhr: **„SaitenWind“;** Eva Curth (Harfe) & Eva Zöllner (Akkordeon)

Ort: Evangelische Kirche Birnbach Kirchstrasse, Birnbach **Veranstalter:** Evangelische Kirchengemeinde Birnbach

So. 07.09.14, 7 Uhr: **Offenes Freundschaftsangeln** **Ort:** Wiesental Altenkirchen **Veranstalter:** ASV Altenkirchen 1953 e. V.

So. 07.09.14, 14 Uhr: **Turmbesteigung heute möglich;** Öffnung des Bismarckturm in Altenkirchen

Ort: Bismarckturm Bergstrasse, Altenkirchen **Veranstalter:** Förderverein Bismarckturm e.V.



Frisch wie der Wind.

WESTERWALD

weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.derwunderwald.de

Haus Felsenkeller - Programm für das 2. Halbjahr

„Ein Leben im Luxus“ - so lautet einer der Workshops, den das Haus Felsenkeller im 2. Halbjahr 2014 anbietet. Ja, macht denn der Felsenkeller jetzt Fortbildungen für Superreiche, die nicht wissen, wohin mit ihrem Geld? Oder für solche, die superreich werden wollen? Nun, das Haus Felsenkeller hat nichts gegen reiche Kursteilnehmer, und wer sein Lebensziel im Geldverdienen sieht, soll sich nicht aufhalten lassen. Das Wort „Luxus“ versteht das Haus Felsenkeller jedoch eher relativ, weil Luxus einem stetigem Wandel unterliegt. War zum Beispiel vor der Erfindung des Buchdrucks der Erwerb einer handgeschriebenen Bibel ein großer und teurer Luxus, werden Bücher heutzutage verschenkt. Bildung ist auch ein Luxus, das kann jedes Mädchen in Afghanistan bestätigen. So gesehen hat also der Graffiti-Sprayer durchaus Recht, auch wenn er seinen Satz anders gemeint hat: „Lernen ist Bildung, Bildung ist Luxus, und Luxus kann ich mir nicht leisten.“



Das Haus Felsenkeller fordert dazu auf, sich einmal den Luxus einer Weiterbildung zu gönnen. Vielleicht sogar den oben angesprochenen Luxus-Workshop. Bei dem geht es nämlich gar nicht um materiellen Luxus, sondern um Selbstschutzstrategien gegen Erschöpfung und Burnout: „Ich habe mich für ein Leben in Luxus entschieden. Wann immer ich will, lasse ich mich ganz einfach vom Boden tragen oder nehme ein Bad in der

Stille,“ sagte Hubert Feurstein. Neben diesem Workshop finden auch noch andere luxuriöse Fortbildungen statt. Dazu gehören Bildungsreisen, aber auch Kurse für erwachsene Analphabeten. Für Jugendliche und Erwachsene wird eine Einführung in die Malerei angeboten, und Ute Lauterbach fragt auf ihre eigene unnachahmliche Weise: Wieviel weniger ist mehr? Darüber hinaus gibt es auch einen Workshop, der über Tod, Verluste, Krankheiten und Kränkungen hinweghelfen soll und Wege aufzeigt, wie Trauer gelebt werden kann und wie der Trauer eine Sprache gegeben werden kann. Auch das ist Luxus, gerade in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit.

Das komplette Bildungsprogramm kann im Internet unter www.haus-felsenkeller.de eingesehen werden und liegt in vielen Geschäften in und um Altenkirchen aus.

19. Straßenfest in Eichelhardt

in der Siegener Straße am Samstag, 9. August 2014, ab 19 Uhr in und um die Scheune der Familie Könsgen

Es sind alle Dorfbewohner herzlich eingeladen, bei Musik, gemütlicher Atmosphäre und gutem Essen ein paar Stunden fröhlich zu sein. Natürlich können auch Freunde und Interessierte vorbeischaun und einkehren. Die Organisatoren würden sich über eine rege Teilnahme am Fest freuen.

Wie in jedem Jahr, geht der Reinerlös der Veranstaltung und eventuelle Spenden (Spendenbescheinigung möglich) an einen gemeinnützigen Zweck. In diesem Jahr wieder an das Spendenkonto für Janosch, den vierjährigen Jungen aus Eichelhardt, der seit einem tragischen Unfall im Koma liegt.



Rheinland-Pfalz Tag in Neuwied

Verbandsgemeinde Altenkirchen im „3er-Pack“ vor Ort

Ein erlebnisreiches und informatives Wochenende konnten die BesucherInnen des diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tages in Neuwied erleben.



Zwischen dem 18. - 20. Juli waren ca. 200.000 Menschen aus ganz Rheinland-Pfalz in der Deichstadt unterwegs. Mit einem großen Stand konnten das Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller, Jonny Winters und die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen bei den FestbesucherInnen mit reichlichen Informationen rund um Altenkirchen punkten. So manche(r) StandbesucherIn war erstaunt, welche Besonderheiten die Kreisstadt und Verbandsgemeinde an Kultur und Natur zu bieten hat. Gesprächsstoff gab es genügend, die 700-Jahr-Stühle und die Wander- & Radfahrroschüre der VG waren für die BesucherInnen nur eine der vielen besonderen Highlights. Haus Felsenkeller hatte mit dem Originalinterieur aus dem Spiegelzelt ein wunderbares Ambiente im Stil der 20er Jahre gezaubert, welches zum Verweilen und Entspannen bei hochsommerlichen Temperaturen einlud.

Das musikalische I-Tüpfelchen waren Jonny Winters' Gesangeinlagen und Infos rund um die Eröffnung des Elvis-Museums am 16. August in Kircheib. Ein rundherum gelungenes Wochenende für alle Beteiligten!



Jonny Winters sorgte mit Elvis-Hits für gute Stimmung.

Schlaufüchse aus der Kita Goldwiese erleben spannende Ausflüge

Die Kindergartenzeit ist nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern eine sehr spannende Zeit. Die meisten Kinder besuchen vier Jahre lang eine Kita. Das letzte Kindergartenjahr ist immer ein besonderes Jahr. Neben der klassischen Übernachtung im Kindergarten waren die Kinder im „Zahlenland“ unterwegs; hier lernen sie den Zahlenraum 1 - 10 spielerisch kennen.



Der Abschluss des Zahlenlandes war der Besuch am 10.06.14 des Minimatheumatikums in Gießen. Dies ist ein auf technische, mathematische und physikalische Eigenschaften ausgestattetes Mitmachmuseum. Hier haben die Kinder viel experimentieren und ausprobieren können.

Den nächsten Ausflug wählten die Kinder selbst. So fuhren wir am 07.07.14 in den Kletterwald nach Bad Marienberg. Hier befindet sich in einem abgetrennten Bereich das Kinderland „Klettermaxe“.



Nach einer kurzen Einführung über die Sicherheitsregeln und den Umgang mit Helm und Klettersteigset durften die Kinder losklettern. Die verschiedenen, freihängenden Elemente waren unterschiedlich anspruchsvoll. So bekamen die Kinder die Möglichkeit, sich ihren Weg selbst auszusuchen. Jeder konnte nach seinen eigenen Möglichkeiten mitklettern. Alle Kinder waren stolz auf ihre Erfolge.

Am 09.07.14 stand ebenfalls ein selbstaufgesuchter Ausflug der Kinder auf unserem Tagesplan. Wir fuhren in das Hallenbad nach Altenkirchen. Hier hatten wir das Schwimmbad für uns ganz alleine.



Der Bademeister, Andreas Mattern, zeigte uns den Keller des Schwimmbades. Die Pumpen und die Reinigungsanlage waren schon sehr beeindruckend. Anschließend führten wir einige Experimente mit dem großen Wasserspiegel des Schwimmbades durch. Im „Babybecken“ lernten wir, warum man beim Ausatmen untergeht und beim Einatmen wieder aufsteigt. Oder warum die Luftblasen beim Schreien unter Wasser direkt zerplatzen. Das anschließende Planschen im Schwimmbad selbst war das Highlight. Der Bademeister Andreas hatte einige Spiele vorbereitet, die wir begeistert ausprobiert haben. Fazit: Wir wären gerne noch länger im Schwimmbad geblieben!

Zu guter Letzt steht noch die Abschiedsfeier der Schlaufüchse und ihrer Familien von unserer Kita an. Ein wichtiges Kapitel im Leben der Kinder endet und ein neues beginnt.

Kita „Knolle Bolle“ in Kirchheib

Mit dem Papa unterwegs und Empfang der Mamas

Längst schon zur Tradition geworden sind der alljährliche „Muttertagsempfang“ und das „Vatertagswandern“ in der Kita „Knolle Bolle“ in Kirchheib. Zum Muttertagsempfang am 24. Mai erschienen die Mamas zahlreich am Vormittag in der Einrichtung.



Zur Begrüßung reichten einige Kinder selbst gemachte Snacks und andere verteilten einen köstlichen Willkommensdrink. Danach begann das abwechslungsreiche Programm mit einem Muttertagslied und einigen Aufführungen der Kinder für ihre Mamas. Die Handpuppe „Fuzzi“ soufflierte den Kindern beim Aufsagen des Muttertagsgedichts.



Schmuzzeln mussten alle bei der Aufführung des Fensterputz-Sitzanzes. Zum krönenden Abschluss überreichte jedes Kind seiner Mama ein selbst gebasteltes Herz, was zu dem einen oder anderen Tränchen im Augenwinkel führte.

Zünftig ging es bei der Vatertagswanderung am 15. Juni zu. Vom Treffpunkt am Spielplatz in Maulsbach startete eine kleine Wanderung durch Wald, Feld und Wiese. Unterwegs galt es bestimmte Gegenstände zu finden. Nach Ankunft im großen Garten einer Kindergarten-Familie erhielten die Väter und Kinder die Aufgabe, zu den gesammelten Gegenständen eine Geschichte zu erfinden und aufzuschreiben. Diese musste dann der kritischen Jury vorgetragen werden, und die schönste Geschichte wurde ermittelt. Natürlich bekamen alle eine kleine Belohnung.



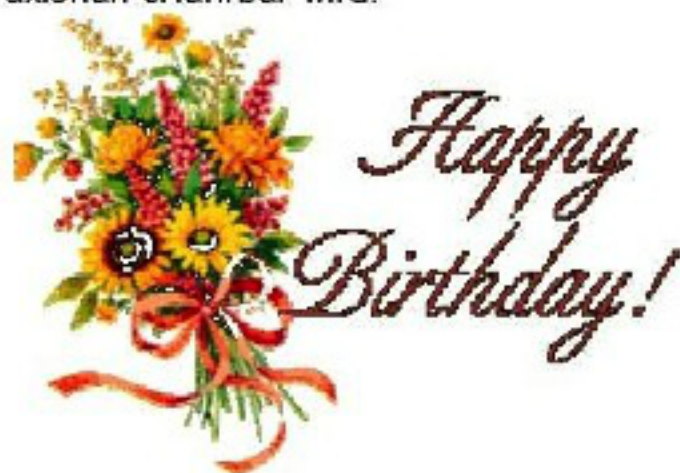
In der Zwischenzeit waren die Würstchen und Steaks gar und man konnte sich stärken. Lange wurde noch auf der Wiese getobt und sich angeregt unterhalten. Alle sind sich einig: das wird es nächstes Jahr wieder geben!

Fazit: nächstes Jahr dürfen wir wieder kommen!

Der Regionalladen UNIKUM feiert Geburtstag



Vor fast einem Jahr wurde die Idee eines Regionalladens geboren. Seit Februar 2014 gibt es in Altenkirchen den Regionalladen UNIKUM, der ein, sicherlich einmaliges Repertoire an heimischen Produkten ausweist. Der Laden entstand durch die Initiative des Fördervereins für nachhaltiges, regionales Wirtschaften. Über regionales Einkaufen wird hier nicht nur diskutiert, sondern die Möglichkeit geboten, dies auch in die Tat umzusetzen. Auch die Stadt- und Verbandsgemeinde Altenkirchen und die Kreisverwaltung bringen sich hier ein und unterstützen das Projekt. Nach einem halben Jahr kann eine durchweg positive Bilanz gezogen werden. Das Konzept funktioniert: die Kunden sind vom Angebot beeindruckt, die Produzenten aus den umliegenden Dörfern freuen sich über die zentrale Angebotsmöglichkeit und das Thema „regionales Wirtschaften“ bekommt eine immer größere Bedeutung, weil es hier praxisnah erfahrbar wird.



Deshalb feiern wir am **Do. den 7.8.** unseren ½ - Jahres-Geburtstag und laden alle interessierte Gäste **ab 15.00 Uhr** zu einem Kaffeeschmaus beim UNIKUM – Regionalladen, Bahnhofstraße 26 in Altenkirchen ein.

Das UNIKUM-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind hier - Weibsbilder / Mannsbilder



Ausstellung in der Evangelischen Landjugendakademie, Altenkirchen

Am Sonntag, 20.07.2014, wurde in der Evangelischen Landjugendakademie vor großem Publikum die Ausstellung „Wir sind hier – Weibsbilder / Mannsbilder“ eröffnet. Zu sehen ist eine Vielfalt unterschiedlichster Exponate begabter Künstlerinnen und Künstler aus dem Westerwald. Helga Seelbach begrüßte die Gäste im Namen der Akademie. Ein paar Gedanken über „farbige Träume“ formulierte anschließend die Lyrikerin Gabriele Hartmann. Die Vorsitzende des „Kunstforum Westerwald“ Brigitte Struif eröffnete die Ausstellung und drückte ihre Freude über den hohen Frauenanteil aus. Zu einer kritischen Betrachtung der Werke appellierte der Laudator Friedhelm Zöllner während seiner herzlichen Rede. Zur musikalischen Unterhaltung sorgte das Gitarrentrio der Kreismusikschule mit Sebastian und Rebecca Pattberg sowie Klaus Schumacher. Die Ausstellung ist noch bis zum 12. September in der Evangelischen Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13 - 17, 57610 Altenkirchen - werktags zwischen 9 und 16 Uhr zu besichtigen.



v.l.: Gabriele Hartmann, Friedhelm Zöllner, Brigitte Struif, Helga Seelbach
Foto: Thorsten Ladda

DORF-FESTIVAL
Werkhausen

LIVE: **UND MEMORIES OF JULY**
soulcreek

Eintritt frei.

20:00 UHR **Dorftreff Werkhausen**
02.AUGUST 2014

AUSRICHTER: FOERDERVEREIN DORFTREFF UND ORTSGEMEINDE WERKHAUSEN

11:00 UHR **SONNTAG**
03.AUGUST 2014
EVANG. GOTTESDIENST
MIT MGV EINTRACHT WEYERBUSCH - HASSELBACH

Im Anschluss:

FRUEHSCHOPPEN MIT GEGRILTEM VOM SCHWENKGRILL UND REIBEKUCHEN NACH WERKHAUSENER ART

ES WARTET AUF SIE EIN BUNTER NACHMITTAG MIT SPIEL UND SPASS FUER DIE KLEINSTEN UND SELBSTGMACHTEM KUCHEN UND KAFFEE

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

■ Ärzte

Samstag/Sonntag, 2./3. August 2014

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der Sprechzeiten ihres Hausarztes erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 02681 - 9843209 in der Bereitschaftsdienstzentrale am DRK-Krankenhaus Altenkirchen. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen finden Sprechstunden von jeweils 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr statt; um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Der Bezirk Hachenburg ist über die Rufnummer der BDZ Hachenburg 02662/9443435 zu erreichen.

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den

Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Augenärztliche Bereitschaft

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066. Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden. Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

■ Zahnärzte

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180-5040308 zu den üblichen Telefentarifen

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr;

an Feiertagen mit einem Brückentag von
Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Apotheken

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min.

Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden.

Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

■ Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Kreisverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen

Tel. Büro 02681/988861

Fax: Büro 02681/70159

Bürozeiten:..... Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kinderschutzbund-altenkirchen.de

e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

■ Allgemeiner Notruf 110

■ Kinderschutzbund

Brückenstraße 5, Kirchen 02741/930046 und -47

montags und mittwochs 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

dienstags und freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Polizei

Polizeiinspektion Altenkirchen 02681/946-0

Kriminalinspektion Betzdorf 02741/926-200

■ Schiedsamt Altenkirchen

Schiedsrichter Klaus Brag Tel. 02688/8178

Stellvertreter Wilhelm Meuler Tel. 02683/7270

Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

■ DRK-Rettungsdienst-Krankentransport

für den Kreis Altenkirchen:

aus allen Ortsnetzen 112

■ Krankenhaus

DRK-Krankenhaus Altenkirchen 02681/880

■ Feuerwehren

Notruf 112

Verbandsgemeindewehrleiter

Ralf Schwarzbach privat 02686/989350

Handy 0170/5331153

Stellvertretender Wehrleiter

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Wehrführer Löschzug Altenkirchen

Michael Heinemann privat 02681/981424

dienstlich 02681/954614

Handy 0172/7061111

Stellvertretender Wehrführer

Dirk Idelberger privat 02681/70914

dienstlich 02681/8610080

Handy 0171/4874572

Wehrführer Löschzug Berod

Oliver Euteneuer privat 02681/987116

dienstlich 02681/9563-34

Handy 0170/7871060

Stellvertretender Wehrführer

Pascal Müller privat 02680/9889669

Handy 0170/4759819

Wehrführer Löschzug Mehren

Jörg Schwarzbach privat 02686/988125

dienstlich 02602/999428818

Handy 0151/23062089

Stellvertretender Wehrführer

Florian Klein privat 02686/988654

dienstlich 02602/914401

Handy 0171/4373317

Wehrführer Löschzug Neitersen

Frank Bettgenhäuser privat 02681/6727

Handy 0171/8666625

Stellvertretender Wehrführer

Sven Schüler privat 02685/987114

dienstlich/Handy 0171/1443187

Wehrführer Löschzug Weyerbusch

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Stellvertretender Wehrführer

Michael Imhäuser privat 02686/989084

Handy 0171/6830947

■ Stromversorgung und Kabelfernsehen

Stromversorgung KEVAG

Service-Center Westerwald, 56244 Hahn am See,

Auf der Heide 2 0261/392-2455

Kabel-TV in Berod bei Hachenburg, Idelberg, Ingelbach und Winderstein

KEVAG Telekom, 56073 Koblenz, Cusanusstraße 7

Vertrieb 0261/20162210

Störungen + Techn. Hotline 0261/20162222

Süwag Energie AG

Service-Telefon 0800/4747488

Service-Fax 069/3107-3710

EnergieNetz Mitte GmbH

Flachsweg 6, 57537 Wissen 02742/913080

Internet: www.EnergieNetz-Mitte.de

E-Mail: info@EnergieNetz-Mitte.de

Service-Center:

Mo bis Fr kostenfrei (8 - 18 Uhr) 0800-3250532

Entstörungsdienst Strom:

täglich kostenfrei (0 - 24 Uhr) 0800-3410134

■ Gasversorgung

Rhenag Netzservice Betzdorf-Alsdorf,

57518 Alsdorf 01802/484848

Rhenag Netzservice Eitorf,
53783 Eitorf, für Kircheib und Weyerbusch..... 01802/484848
Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170
für Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach,
Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

■ Kinderärztliche Notdienstzentrale oberer Westerwald in Kirchen

Mittwochs:..... von 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr
an Wochenenden:..... von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend 18.00 Uhr
..... bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr
Telefonnummer 01805 / 112 057
Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt über die Rettungsleitstelle - Rufnummer 19 222.

■ Verbandsgemeindeverwaltung und -werke

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0
rathaus@vg-altenkirchen.de ; www.vg-altenkirchen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rathaus:
nachmittags: Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- durchgehend geöffnet -
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228
Bereitschaft nach Dienstschluss:
Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982
Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986
Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen
Heimstraße 02681/984950

■ Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.

Postfach 09, 57573 Hamm / Sieg
Geschäftsstelle: 02682/969314
Notrufhandy: 0178/5921256
Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de
Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

■ Frauenhaus / Beratungsstelle

Telefonzeiten Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 02662/5888. Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

■ Internetadresse für Straßenbeleuchtungsstörungen

Durch die Umfirmierung der E.ON Mitte AG zur Energie Netz Mitte GmbH ab dem 01.06.2014 können Straßenbeleuchtungsstörungen nun unter:
<http://strassenbeleuchtung.energienetz-mitte.de/altenkirchen/index.php>
gemeldet werden. Hier können unter Angabe des Ortes, der Straße und der Leuchtennummer, die sich auf jeder Straßenlampe befindet, Störungen gemeldet werden.

Sozial- und Pflegedienste

■ Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfebedürftige Menschen)

Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter. Sie erreichen persönlich:
Birgit Pfeiffer, dienstags 14 Uhr bis 16 Uhr..... 02681/800655
Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr, 02681/800656
Kölner Str. 97 (DRK), 57610 Altenkirchen
Ansonsten über Anrufbeantworter; Hausbesuche erfolgen nach Absprache.

■ Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.

Saynstraße 6, 57610 Altenkirchen
Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung
Verwaltung und 24-Std.-Notdienst..... 02681/9569-0

■ Pflegedienst Klaus Weller häusliche Alten-/Krankenpflege

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen
kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200
24 Std.-Notdienst 0171/3225744

- Anzeige -

■ Kirchl. Sozialstation Altenkirchen e.V.

Kölner Str. 78, 57610 Altenkirchen. Tel. 02681/2055
24 Std. Rufbereitschaft
www.ahz-kirchsoz.de

- Anzeige -

■ DRK-Kreisverband Altenkirchen e. V. - Sozialer Service

Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.) 02681/8006-43
Betreuungsverein, MenüService, HausNotruf-
Service, HauswirtschaftsService 02681/8006-42

- Anzeige -

■ Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospizverein Altenkirchen

Begleitung und Beratung schwerstkranker
und sterbender Menschen
und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

■ Mobiler Pflegeservice Elke Preyer

Telefon 02634 - 7565
Mobil 0171 74 15 460

- Anzeige -

■ DRK Tagespflege „Die Buche“

Leuzbacher Weg 31 (Ärztehaus); 57610 Altenkirchen
02681/9826210; tagespflege@seniorenzentrum-ak.drk.de

- Anzeige -

■ Evangelisches Alten- und Pflegeheim Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen

Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altenkirchen
Telefon 02681 4021
Fax: 02681 988260
E-Mail: ahak@ev-altenhilfe-ak.de

Amtliche Bekanntmachungen



Verbandsgemeinde

Altenkirchen

■ Aus der Sitzung

des Verbandsgemeinderats am 1. Juli 2014

Bürgermeister Heijo Höfer verpflichtete gemäß der Gemeindeordnung die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt namens der Verbandsgemeinde Altenkirchen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Anschließend folgten Wahl, Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der Beigeordneten. Entsprechend der Regelung der Hauptsatzung sind drei Beigeordnete zu wählen. Für die Wahl des Ersten Beigeordneten wurde Herr Heinz Düber vorgeschlagen und anschließend gewählt. Für die Wahl der Beigeordneten wurde Frau Elke Orthey in der Reihenfolge der Vertretungsbefugnis als zweite Beigeordnete und Herr Wilfried Stahl als dritter Beigeordneter vorgeschlagen und gewählt. Die Beigeordneten Heinz Düber und Elke Orthey erklären schriftlich an Ort und Stelle, dass sie ihr Ratsmandat im Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Altenkirchen niederlegen. Die nachrückenden Ratsmitglieder Klaus Ehlgen und Ellen Creutzburg waren zugegen und erklärten, dass sie die Wahl zum Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Altenkirchen annehmen. Frau Creutzburg und Herr Ehlgen wurden daraufhin durch Bürgermeister Heijo Höfer per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten verpflichtet. Danach fassten die Ratsmitglieder den Beschluss über die Bildung von Ausschüssen.

Gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Altenkirchen bildet der Verbandsgemeinderat für bestimmte Aufgabenbereiche zur Vorbereitung seiner Beschlüsse oder zu abschließenden Entscheidungen Ausschüsse. Nach der Hauptsatzung werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Hauptausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Werkausschuss
- Schulträgerausschuss

Der Verbandsgemeinderat kann darüber hinaus beschließen, weitere Ausschüsse zu bilden. Das Nähere über die Aufgaben und die Bezeichnung der Ausschüsse sowie die Mitgliederzahlen bestimmt ebenfalls der Verbandsgemeinderat.

Die Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses werden aus der Mitte des Ver-

bandsgemeinderats gewählt. Die übrigen Ausschüsse können aus Mitgliedern des Verbandsgemeinderats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde gebildet werden. Mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder sollen Mitglied des Verbandsgemeinderats sein; entsprechendes gilt für die Stellvertreter der Ausschussmitglieder.

Der Verbandsgemeinderat fasste den Beschluss, folgende Ausschüsse zu bilden:

1. Hauptausschuss
2. Rechnungsprüfungsausschuss
3. Werkausschuss
4. Umwelt- und Bauausschuss
5. Sportausschuss
6. Schulträgerausschuss
7. Kindergartenausschuss

Die Ausschüsse bestehen aus jeweils zwölf Ausschussmitgliedern und Stellvertretern. Ergänzend gelten für die nachgenannten Ausschüsse folgende Regelungen:

3. Werkausschuss:

Nach § 90 Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) gehören dem Werkausschuss zu mindestens ? der Mitgliederzahl Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten an. Daher werden vier Beschäftigte zusätzlich zu der vorgenannten Mitgliederzahl mit beratender Stimme in den Werkausschuss gewählt. Das Vorschlagsrecht für die Wahl dieser Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter steht dem Personalrat zu.

6. Schulträgerausschuss:

Dem Schulträgerausschuss gehören neben den zwölf Ausschussmitgliedern je ein Vertreter der Lehrerkollegien sowie der Schulleiterbeiräte der drei Grundschulen der Verbandsgemeinde an. Es ist jeweils ein Stellvertreter zu wählen. Die Wahl der vorgenannten Personen erfolgt nach der Sommerpause (Schulferienende 05.09.2014).

7. Kindergartenausschuss:

Dem Kindergartenausschuss gehören neben dem vom Verbandsgemeinderat gewählten zwölf Mitgliedern und Stellvertretern zwei Elternvertreter der Kindergärten der Verbandsgemeinde Altenkirchen an. In gleicher Anzahl sind Stellvertreter zu wählen.

Weiterhin nehmen zwei von den Erzieherinnen zur Wahl vorgeschlagene Vertreterinnen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Auch für diese sind Stellvertreterinnen zu benennen. Die Wahl der vorgenannten Personen erfolgt nach der Sommerpause (Schulferienende 05.09.2014).

Den Ausschüssen des Verbandsgemeinderats werden folgende Aufgaben sowie abschließende Entscheidungen übertragen:

Hauptausschuss

1. Vorberatende Zuständigkeiten:

- 1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschließlich Nachträge
- 1.2 Satzungen
- 1.3 Abschluss von Verträgen
- 1.4 Erwerb und Veräußerung von Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens
- 1.5 Personalangelegenheiten, soweit dem Hauptausschuss hierüber die Beschlussfassung nicht übertragen ist
- 1.6 Angelegenheiten der Landesplanung und Regionalplanung

2. Abschließende Entscheidungen, soweit diese nicht dem Bürgermeister übertragen sind:

- 2.1 Vergabe von Aufträgen und Arbeiten
- 2.2 Gewährung von Zuwendungen
- 2.3 Niederschlagung und Erlass von Forderungen und Abgaben
- 2.4 Abschluss von Verträgen über die Verpachtung und Vermietung von Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens
- 2.5 Abschluss von Verträgen über die Anpachtung und Anmietung von Grundstücken
- 2.6 Erwerb und Veräußerung von Vermögen der Verbandsgemeinde sowie die Gewährung von Darlehen bis zu einer Wertgrenze von 25.000 €.
- 2.7 Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 GemO bis zu einem Betrag von 25.000 €.
- 2.8 Abschluss von Vereinbarungen über Kostenbeteiligungen Dritter an dem Bau und der Unterhaltung von Einrichtungen der Verbandsgemeinde bis zu einem Betrag von 50.000 € je Einzelfall
- 2.9 Zustimmung zur Ernennung der Beamten des gehobenen Dienstes der Verbandsgemeinde sowie Zustimmung zur Entlassung der Beamten auf Probe dieser Laufbahngruppe gegen deren Willen
- 2.10 Zustimmung zur Einstellung und Eingruppierung der dem gehobenen Dienst vergleichbaren Arbeitnehmer der Verbandsgemeinde sowie Zustimmung zur Kündigung gegen deren Willen
- 2.11 Zustimmung zur Hinausschiebung des Ruhestandsbeginns

2.12 Entscheidung über Anregungen und Beschwerden gemäß § 16 b GemO, soweit der Bürgermeister nicht kraft Gesetzes zuständig ist

2.13 Zustimmung zur Annahme oder Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (§ 94 Abs. 3 GemO)

2.14 Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Kulturtourismus; ausgenommen sind Grundsatzentscheidungen

Rechnungsprüfungsausschuss

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen über die Rechnungsprüfung (§§ 110 - 113 GemO).

Werkausschuss

Die Zuständigkeiten ergeben sich aus den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) sowie der Betriebssatzung der Verbandsgemeindewerke Altenkirchen.

Umwelt- und Bauausschuss

1. Vorberatende Zuständigkeiten:

- 1.1 Flächennutzungsplan
- 1.2 Landschaftsplanungen, insbesondere in Zusammenhang mit der Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes
- 1.3 Angelegenheiten des Naturschutzes und der Landespflege
- 1.4 Ausbau und Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung
- 1.5 Errichtung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses
- 1.6 Neubau, Umbau, Erweiterung und Unterhaltung von in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde stehenden Baulichkeiten
- 1.7 Grunderwerb für die baulichen Anlagen der Verbandsgemeinde

2. Abschließende Entscheidungen,

soweit diese nicht dem Bürgermeister übertragen sind:

- 2.1 Vergaben von Aufträgen und Arbeiten für Neubau, Umbau, Erweiterung und Unterhaltung von Einrichtungen und Gebäuden der Verbandsgemeinde im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel bis zur Wertgrenze von 100.000 €
- 2.2 Instandsetzung der Verbandsgemeindewege sowie Rückübertragung der Unterhaltungspflicht im Rahmen der Grundsatzbeschlüsse des Verbandsgemeinderats
- 2.3 Vergabe von Aufträgen und Arbeiten für die Instandsetzung von Verbandsgemeindewegen im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel
- 2.4 Abschluss von Verträgen über Bachpatenschaften

Sportausschuss

1. Vorberatende Zuständigkeiten:

- 1.1 Förderung des Sports
- 1.2 Bau und Unterhaltung von Sportstätten der Verbandsgemeinde
- 1.3 Förderung des Sportstättenbaus der verbandsangehörigen Ortsgemeinden sowie der Vereine

2. Abschließende Entscheidungen,

soweit diese nicht dem Bürgermeister übertragen sind:

- 2.1 Bewilligung von Zuschüssen und Zuweisungen für die Sportförderung, insbesondere für den Bau und die Unterhaltung von Sportstätten der Vereine und verbandsangehörigen Ortsgemeinden einschließlich der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 € im Jahr

Schulträgerausschuss

1. Vorberatende Zuständigkeiten:

- 1.1 Planung, Ausstattung und Unterhaltung der Grundschulen der Verbandsgemeinde
- 1.2 Abgrenzung der Schulbezirke

2. Abschließende Entscheidungen,

soweit diese nicht dem Bürgermeister übertragen sind:

- 2.1 Herstellen des Einvernehmens nach dem Schulgesetz über die Bereitstellung der Haushaltsmittel des Landkreises für die Hauptschule, sofern die Gesamtausgaben mit der Haushalts- und Finanzplanung der Verbandsgemeinde in Einklang stehen
- 2.2 Festlegungen im Bereich der Betreuenden Grundschulen und der Hausaufgabenhilfe im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
- 2.3 Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Betrieb und die Unterhaltung der Grundschulen, sofern die Gesamtausgaben mit der Haushalts- und Finanzplanung der Verbandsgemeinde im Einklang stehen

Kindergartenausschuss

1. Vorberatende Zuständigkeiten:

- 1.1 Planung, Ausstattung und Unterhaltung der Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde
- 1.2 Abgrenzung der Einzugsbereiche der Kindergärten

2. Abschließende Entscheidungen, soweit

diese nicht dem Bürgermeister übertragen sind:

- 2.1 Zustimmung zum Kindergartenbedarfsplan der Verbandsgemeinde

2.2 Festlegung der Betriebsformen
 2.3 Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Betrieb und die Unterhaltung der Kindergärten, sofern die Gesamtausgaben mit der Haushalts- und Finanzplanung der Verbandsgemeinde im Einklang stehen.

Aufgrund eines mit allen Fraktionen des Verbandsgemeinderats abgestimmten Wahlvorschlags wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ausschüsse gewählt:

Hauptausschuss

Mitglieder:

1. Rainer Düngen SPD

2. Bernd Lindlein SPD

3. Horst Klein SPD

4. Frank Bettgenhäuser SPD

5. Dietmar Winhold SPD

6. Löhr, Torsten CDU

7. Zöllner, Friedhelm CDU

8. Hassel, Dagmar CDU

9. Sander, Margot CDU

10. Weiss, Franz FWG

11. Salowsky, Jürgen GRÜNE

12. Hüscher, Harald FDP

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder:

1. Dietmar Winhold SPD

2. Bernd Lindlein SPD

3. Christa Griffel SPD

4. Achim Ramseger SPD

5. Frank Bettgenhäuser SPD

6. Hassel, Dagmar CDU

Stellvertreter:

1. Monika Otterbach

2. Ulf Imhäuser

3. Guido Barth

4. Ralf Schwarzbach

5. Achim Ramseger

1. Monika Otterbach

2. Ulf Imhäuser

3. Guido Barth

4. Ralf Schwarzbach

5. Achim Ramseger

1. Monika Otterbach

2. Ulf Imhäuser

3. Guido Barth

4. Ralf Schwarzbach

5. Achim Ramseger

1. Monika Otterbach

2. Ulf Imhäuser

3. Guido Barth

4. Ralf Schwarzbach

5. Achim Ramseger

1. Monika Otterbach

2. Ulf Imhäuser

3. Guido Barth

4. Ralf Schwarzbach

5. Achim Ramseger

1. Wagner, Helmut

2. Schumacher, Erhard

3. Ehlgen, Klaus

4. Oster, Winfried

1. Wagner, Helmut

2. Schumacher, Erhard

3. Ehlgen, Klaus

4. Oster, Winfried

1. Wagner, Helmut

2. Schumacher, Erhard

3. Ehlgen, Klaus

4. Oster, Winfried

1. Wagner, Helmut

2. Schumacher, Erhard

3. Ehlgen, Klaus

4. Oster, Winfried

1. Gerharz, Jörg

2. Kugelmeier, Jürgen

3. Lauterbach, Klaus

1. Härtel, Regina

2. Lenz, Kevin

Chahem, Christian

Stellvertreter:

1. Dr. Kirsten Seelbach

2. Ralf Schwarzbach

3. Ellen Creutzburg

4. Monika Otterbach

5. Horst Klein

1. Dr. Kirsten Seelbach

2. Ralf Schwarzbach

3. Ellen Creutzburg

4. Monika Otterbach

5. Horst Klein

1. Dr. Kirsten Seelbach

2. Ralf Schwarzbach

3. Ellen Creutzburg

4. Monika Otterbach

5. Horst Klein

1. Dr. Kirsten Seelbach

2. Ralf Schwarzbach

3. Ellen Creutzburg

4. Monika Otterbach

5. Horst Klein

1. Zöllner, Friedhelm

2. Löhr, Torsten

7. Löhr, Stefan CDU

8. Zimmer, Klaus CDU

9. Trepper, Markus CDU

10. Lauterbach, Klaus FWG

11. Salowsky, Jürgen GRÜNE

12. Chahem, Christian FDP

Werkausschuss

Mitglieder:

1. Ellen Creutzburg SPD

2. Ulf Imhäuser SPD

3. Achim Ramseger SPD

4. Horst Klein SPD

5. Monika Otterbach SPD

6. Schumacher, Erhard CDU

7. Wagner, Helmut CDU

8. Oster, Winfried CDU

9. Ehlgen, Klaus CDU

10. Schmidt, Claus-Thomas FWG

11. Salowsky, Jürgen GRÜNE

12. Roos, Thomas FDP

13. Beschäftigtenvertreter

14. Beschäftigtenvertreter

15. Beschäftigtenvertreter

16. Beschäftigtenvertreter

Umwelt- und Bauausschuss

Mitglieder:

1. Guido Barth SPD

2. Bernd Lindlein SPD

3. Ralf Schwarzbach SPD

3. Ehlgen, Klaus

4. Radermacher, Helma

1. Zöllner, Friedhelm

2. Löhr, Torsten

3. Ehlgen, Klaus

4. Radermacher, Helma

1. Zöllner, Friedhelm

2. Löhr, Torsten

3. Ehlgen, Klaus

4. Radermacher, Helma

1. Zöllner, Friedhelm

2. Löhr, Torsten

3. Ehlgen, Klaus

4. Radermacher, Helma

1. Kugelmeier, Jürgen

2. Gerharz, Jörg

3. Weiss, Franz

1. Härtel, Regina

2. Federhen, Franz-Xaver

Hüscher, Harald

Stellvertreter:

1. Gottfried Klingler

2. Christa Griffel

3. Guido Barth

4. Dietmar Winhold

5. Bernd Lindlein

1. Gottfried Klingler

2. Christa Griffel

3. Guido Barth

4. Dietmar Winhold

5. Bernd Lindlein

1. Gottfried Klingler

2. Christa Griffel

3. Guido Barth

4. Dietmar Winhold

5. Bernd Lindlein

1. Gottfried Klingler

2. Christa Griffel

3. Guido Barth

4. Dietmar Winhold

5. Bernd Lindlein

1. Gottfried Klingler

2. Christa Griffel

3. Guido Barth

4. Dietmar Winhold

5. Bernd Lindlein

1. Zimmer, Klaus

2. Trepper, Markus

3. Löhr, Stefan

4. Löhr, Torsten

1. Zimmer, Klaus

2. Trepper, Markus

3. Löhr, Stefan

4. Löhr, Torsten

1. Zimmer, Klaus

2. Trepper, Markus

3. Löhr, Stefan

4. Löhr, Torsten

1. Zimmer, Klaus

2. Trepper, Markus

3. Löhr, Stefan

4. Löhr, Torsten

1. Lauterbach, Klaus

2. Wentzien, Walter

1. Fleischer, Günter

2. Nestle, Helmut

1. Chahem, Christian

2. Hüscher, Harald

Stellvertreter:

1. Ulf Imhäuser

2. Dirk Weigand

3. Monika Otterbach

4. Frank Bettgenhäuser

5. Rainer Düngen

1. Ulf Imhäuser

2. Dirk Weigand

3. Monika Otterbach

4. Frank Bettgenhäuser

5. Rainer Düngen

1. Ulf Imhäuser

4. Wolfgang Lanvermann	SPD	2. Dirk Weigand 3. Monika Otterbach 4. Frank Bettgenhäuser 5. Rainer Düngen	16. Elternvertreter 17. Elternvertreter 18. Elternvertreter		
5. Albino Magalhaes	SPD	1. Ulf Imhäuser 2. Dirk Weigand 3. Monika Otterbach 4. Frank Bettgenhäuser 5. Rainer Düngen	Kindergartenausschuss Mitglieder:	1. Christa Griffel	SPD
6. Schumacher, Erhard	CDU	1. Lühr, Torsten 2. Hassel, Dagmar 3. Stenkamp, Markus 4. Müller, Patrick	2. Dr. Kirsten Seelbach		SPD
7. Zimmer, Klaus	CDU	1. Lühr, Torsten 2. Hassel, Dagmar 3. Stenkamp, Markus 4. Müller, Patrick	3. Wolfgang Lanvermann		SPD
8. Meuler, Wilhelm	CDU	1. Lühr, Torsten 2. Hassel, Dagmar 3. Stenkamp, Markus 4. Müller, Patrick	4. Claudia Adorf		SPD
9. Kleinhans, Mario	CDU	1. Lühr, Torsten 2. Hassel, Dagmar 3. Stenkamp, Markus 4. Müller, Patrick	5. Ellen Creutzburg		SPD
10. Lauterbach, Klaus	FWG	1. Wentzien, Walter 2. Schmidt, Claus-Thomas	6. Radermacher, Helma		CDU
11. Lenz, Kevin	GRÜNE	1. Federhen, Franz-Xaver 2. Nestle, Helmut Koch, Ralf	7. Loos, Ingrid		CDU
12. Bay, Alfred	FDP		8. Staats, Hans-Jürgen		CDU
Schulträgerausschuss Mitglieder:		Stellvertreter:	9. Ahlhäuser, Elena		CDU
1. Wolfgang Lanvermann	SPD	1. Ellen Creutzburg 2. Ralf Schwarzbach 3. Achim Ramseger 4. Bernd Lindlein 5. Frank Bettgenhäuser	10. Ackermann, Andrea		FWG
2. Olaf Dönges	SPD	1. Ellen Creutzburg 2. Ralf Schwarzbach 3. Achim Ramseger 4. Bernd Lindlein 5. Frank Bettgenhäuser	11. Härtel, Regina		GRÜNE
3. Dr. Kirsten Seelbach	SPD	1. Ellen Creutzburg 2. Ralf Schwarzbach 3. Achim Ramseger 4. Bernd Lindlein 5. Frank Bettgenhäuser	12. Wendel, Marliese		FDP
4. Dirk Weigand	SPD	1. Ellen Creutzburg 2. Ralf Schwarzbach 3. Achim Ramseger 4. Bernd Lindlein 5. Frank Bettgenhäuser	13. Elternvertreter 14. Elternvertreter 15. Erzieherin mit beratender Stimme 16. Erzieherin mit beratender Stimme		
5. Jaqueline Hassel	SPD	1. Ellen Creutzburg 2. Ralf Schwarzbach 3. Achim Ramseger 4. Bernd Lindlein 5. Frank Bettgenhäuser	Sportausschuss Mitglieder:	1. Guido Barth	SPD
6. Sander, Margot	CDU	1. Lühr, Stefan 2. Wagner, Helmut 3. Luft, Hans 4. Berger, Jens	2. Christa Griffel		SPD
7. Trepper, Markus	CDU	1. Lühr, Stefan 2. Wagner, Helmut 3. Luft, Hans 4. Berger, Jens	3. Paul Gerhard Hachenberg		SPD
8. Heiden, Matthias	CDU	1. Lühr, Stefan 2. Wagner, Helmut 3. Luft, Hans 4. Berger, Jens	4. Ulf Imhäuser		SPD
9. Treck, Maik	CDU	1. Lühr, Stefan 2. Wagner, Helmut 3. Luft, Hans 4. Berger, Jens	5. Frederik Kulpe		SPD
10. Schmidt, Claus-Thomas	FWG	1. Gerharz, Jörg 2. Seifen, Raimund	6. Lühr, Stefan		CDU
11. Federhen, Franz-Xaver	GRÜNE	1. Lenz, Kevin 2. Räder, Ingrid Krauskopf, Julian	7. Radermacher, Helma		CDU
12. Pauly, Albert	FDP				
13. Lehrervertreter					
14. Lehrervertreter					
15. Lehrervertreter					

Stellvertreter:	
1. Ralf Schwarzbach	
2. Jaqueline Hassel	
3. Achim Ramseger	
4. Horst Klein	
5. Rainer Düngen	
1. Ralf Schwarzbach	
2. Jaqueline Hassel	
3. Achim Ramseger	
4. Horst Klein	
5. Rainer Düngen	
1. Ralf Schwarzbach	
2. Jaqueline Hassel	
3. Achim Ramseger	
4. Horst Klein	
5. Rainer Düngen	
1. Ralf Schwarzbach	
2. Jaqueline Hassel	
3. Achim Ramseger	
4. Horst Klein	
5. Rainer Düngen	
1. Rötzel, Konstantin	
2. Zöllner, Friedhelm	
3. Junior, Hans-Peter	
4. Schmitt, Daniel	
1. Rötzel, Konstantin	
2. Zöllner, Friedhelm	
3. Junior, Hans-Peter	
4. Schmitt, Daniel	
1. Rötzel, Konstantin	
2. Zöllner, Friedhelm	
3. Junior, Hans-Peter	
4. Schmitt, Daniel	
1. Gerharz, Jörg	
2. Seifen, Raimund	
Federhen, Franz-Xaver	
Pauly, Albert	
Stellvertreter:	
1. Daniela Hillmer-Spahr	
2. Ralf Schwarzbach	
3. Dietmar Winhold	
4. Dr. Kirsten Seelbach	
5. Rainer Düngen	
1. Daniela Hillmer-Spahr	
2. Ralf Schwarzbach	
3. Dietmar Winhold	
4. Dr. Kirsten Seelbach	
5. Rainer Düngen	
1. Daniela Hillmer-Spahr	
2. Ralf Schwarzbach	
3. Dietmar Winhold	
4. Dr. Kirsten Seelbach	
5. Rainer Düngen	
1. Daniela Hillmer-Spahr	
2. Ralf Schwarzbach	
3. Dietmar Winhold	
4. Dr. Kirsten Seelbach	
5. Rainer Düngen	
1. Schnell, Stefan	
2. Rinkel, Rainer	
3. Steffens, Angelina	
4. Grabowsky, Christine	
1. Schnell, Stefan	

- 8. Walterschen, Werner CDU 2. Rinkel, Rainer
3. Steffens, Angelina
4. Grabowsky, Christine
- 9. Cramer, Sebastian CDU 1. Schnell, Stefan
2. Rinkel, Rainer
3. Steffens, Angelina
4. Grabowsky, Christine
- 10. Wentzien, Walter FWG 1. Schnell, Stefan
2. Rinkel, Rainer
3. Steffens, Angelina
4. Grabowsky, Christine
- 11. Räder, Ingrid GRÜNE 1. Wentzien, Jesko
2. Gibhardt, Jens
- 12. Krauskopf, Julian FDP 1. Lenz, Kevin
2. Federhen, Franz-Xaver
Pauly, Albert

Daran anschließend folgte die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder und Stellvertreter des Nahwärmeverbunds Glockenspitze Altenkirchen. Der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) betreiben eine gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts „Nahwärmeverbund Glockenspitze Altenkirchen“. Gegenstand dieser Anstalt ist der Betrieb eines Holzheizwerks, das eine Vielzahl öffentlicher Gebäude und Einrichtungen (das gesamte Schul- und Sportzentrum „Glockenspitze“, die Kreisverwaltung, das Rathaus, das Amtsgericht etc.)

mit Wärme versorgt. Die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts wurde im Jahr 2010 gegründet. Nach den Bestimmungen der Satzung sind je drei zu wählende Mitglieder des Kreistags und des Verbandsgemeinderats - neben dem Landrat und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde - in den Verwaltungsrat als Organ der Anstalt des öffentlichen Rechts zu wählen. Für die Mitglieder können Stellvertreter gewählt werden.

Die Amtszeit der durch den Verbandsgemeinderat zu wählenden Mitglieder/Stellvertreter im Verwaltungsrat entspricht der Amtszeit des Verbandsgemeinderats.

Die Fraktionen haben einen gemeinsamen Wahlvorschlag erarbeitet. Aufgrund eines gemeinsamen Wahlvorschlages aller Fraktionen wird

als Mitglied	Frank Bettgenhäuser	} alternierend
zum Stellvertreter	Guido Barth	
als Mitglied	Torsten Löhr	
zum Stellvertreter	Dieter Sommerfeld	
als Mitglied	Klaus Lauterbach	
zum Stellvertreter	Jürgen Salowsky	

in den Verwaltungsrat gewählt. Unter dem Tagesordnungspunkt „Vorschläge Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft-Mittelrhein- Westerwald“ wurde einstimmig Ratsmitglied Rainer Düngen vorgeschlagen. Die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr obliegen die in § 15 des Landesplanungsgesetzes (LPIG) genannten Aufgaben bei der überörtlichen, überfachlichen und zusammenfassenden Landesplanung (Regionalplanung) im Gebiet der Region Mittelrhein-Westerwald. Weiter wurde der Erlass einer neuen Geschäftsordnung beschlossen.

■ Feuerwehrdienste



- Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen**
... am Donnerstag, 7. August 2014, 19 Uhr.
- Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Berod**
... am Freitag, 1. August 2014, 19.15 Uhr.
- Dienst der Jugendfeuerwehr Mehren**
... am Samstag, 2. August 2014, 14 bis 16 Uhr.
- Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Neitersen**
... am Sonntag, 3. August 2014, 9 Uhr.

Dienst der Feuerwehr Weyerbusch
... am Freitag, 1. August 2014, 19 Uhr.

Bekanntmachung

■ Fundtier

Beim Fundamt der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen wurde eine Kornnatter als Fundtier gemeldet. Sie wurde am Donnerstag, 24.07.2014, in Altenkirchen, Wilhelmstraße 55, aufgegriffen. Der Besitzer wird gebeten, sich umgehend mit der Kreisverwaltung Altenkirchen, Herrn Ebach, Tel. 02681 81-2654 in Verbindung zu setzen.

57610 Altenkirchen, 24.07.2014

Verbandsgemeindeverwaltung

- örtliche Ordnungsbehörde -

■ Hinweis auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes

An alle Gaststättenbetreiber und Gewerbetreibende:

Wer kennt das nicht? - An der Kasse stehen Jugendliche und auch immer öfter Kinder und wollen alkoholische Getränke kaufen - Sie kennen das sicher.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen - Örtliche Ordnungsbehörde - und die Polizeiinspektion Altenkirchen weisen im Rahmen ihrer Präventionsarbeit auf dieses Problem hin, um gemeinsam mit Ihnen eine Lösung zu finden.

Wie soll diese Lösung aussehen?

Wir wollen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu alkoholischen Getränken erschweren und brauchen hierfür Ihre Hilfe. Hierzu bitten wir Sie, in Ihrem Geschäft / Ihrer Gaststätte die entsprechenden Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes einzuhalten.

Das bedeutet, dass an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren die Abgabe von alkoholischen und alkoholhaltigen Getränken (also auch für das sehr beliebte Mixery) verboten ist.

Branntweinartige Getränke (Schnaps, Kräuterlikör, Partygetränke) dürfen nur an Erwachsene (ab dem 18. Lebensjahr) abgegeben werden.

Vergewissern Sie sich bitte durch die Vorlage eines Ausweises, ob an den Jugendlichen alkoholische Getränke abgegeben werden dürfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihre Mitarbeiter uns bei der Suchtvorbeugung helfen.

Wir weisen insbesondere auf § 28 Abs. 1 Nr. 10 des Jugendschutzgesetzes hin. Hiernach handelt ordnungswidrig, wer als Veranstalter oder Gewerbetreibender vorsätzlich oder fahrlässig ein alkoholisches Getränk oder Lebensmittel an ein Kind oder einen Jugendlichen abgibt oder ihm den Verzehr gestattet.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Herrn Pfeiffer: Tel.-Nr. 02681 85-310, oder an die Polizeiinspektion Altenkirchen, Tel.-Nr. 02681 946-0, wenden.



Derzeit ist das Hallenbad wegen der alljährlichen Grundreinigung geschlossen bis einschließlich 3. August 2014.

Ab dem 4. August bis 7. September (während der Ferien) gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag	8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag	11.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	11.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	11.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag	8.30 bis 16.00 Uhr

Benutzungsgebühren:

Einzelkarte Erwachsene	3,00 €
Einzelkarte Jugendliche	1,50 €
Zwölferkarte Erwachsene	30,00 €
Zwölferkarte Jugendliche	15,00 €
Geldwertkarte als Familienkarte	72,00 €

- Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)
- Letzter Einlass: eine Stunde vor Badebetriebsende.



Bekanntmachung**■ Veröffentlichung von Geburten und Sterbefällen im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Altenkirchen auf Grund von standesamtlichen Mitteilungen auswärtiger Standesämter**

Unter der Rubrik „Standesamtliche Nachrichten“ im Mitteilungsblatt veröffentlicht das Bürgerbüro der Verbandsgemeinde Altenkirchen auf Grund von standesamtlichen Mitteilungen Geburten und Sterbefälle. Die standesamtlichen Mitteilungen gehen der Verwaltung teilweise von auswärtigen Standesämtern zu. Die Mitteilungen enthalten häufig keine Hinweise, ob z. B. die Eltern mit der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes einverstanden sind. Da die Veröffentlichung der standesamtlichen Nachrichten in der Regel sehr positiv aufgenommen wird, beabsichtigen wir die bisherige Praxis beizubehalten. Wir möchten jedoch hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Eltern bei der Geburt ihres Kindes bzw. die Angehörigen der Verstorbenen durchaus die Möglichkeit haben zu erklären, dass sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind. Hierzu genügt ein Anruf im Bürgerbüro, der allerdings zeitnah erfolgen sollte.

Die Mitarbeiter/innen unseres Bürgerbüros erreichen Sie unter den Ruf-Nummern: 02681/85-226, 85-227 oder 85-228.

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- Fachbereich 2 - Bürgerdienste

wald-Osteifel - Bahnhofstraße 32 - 56410 Montabaur erheben. Die im Anhörungstermin vorgebrachten Widersprüche sind in eine Verhandlungsniederschrift aufzunehmen. Die schriftlichen Widersprüche müssen innerhalb der zweiwöchigen Frist beim DLR Westerwald-Osteifel eingegangen sein. Hierauf wird besonders hingewiesen.

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim DLR oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkungen. Beteiligte, die keine Widersprüche zu erheben haben, oder erhobene Widersprüche nicht aufrechterhalten wollen, brauchen zum Anhörungstermin nicht zu erscheinen.

Wer an der Wahrnehmung des Termins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss seine Vertretungsbefugnis durch eine **ordnungsgemäße Vollmacht** nachweisen, die auch nachgereicht werden kann. Dies gilt auch für Eheleute, falls sie sich gegenseitig vertreten.

Vollmachtsvordrucke können bei dem DLR in Montabaur in Empfang genommen werden. Der Vollmachtgeber hat seine Unterschrift durch die Verbandsgemeindeverwaltung oder durch eine Gerichts- oder Polizeibehörde beglaubigen zu lassen. Als Geschäft, das der Durchführung der Flurbereinigung dient, ist die Beglaubigung gemäß § 108 FlurbG kosten- und gebührenfrei.

I.A. Christoph Platen

Aus den Gemeinden**Neitersen, Schöneberg und Stürzelbach****Öffentliche Bekanntmachung für die Ortsgemeinden****Niederwambach, Ratzert, Steimel, Puderbach und Döttesfeld**

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum 56410 Montabaur,
22.07.2014

DLR Westerwald-Osteifel Bahnhofstraße 32
Abteilung Landentwicklung Telefon: 02602/9228-0
und ländliche Bodenordnung Telefax: 02602/9228-27
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Produktnummer: 81024
Niederwambach-Ratzert

■ Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Niederwambach-Ratzert**Ladung zur Bekanntgabe des durch Nachtrag III geänderten Flurbereinigungsplanes und zum Anhörungstermin über den Inhalt des geänderten Flurbereinigungsplanes**

I. Im Flurbereinigungsverfahren Niederwambach-Ratzert, Landkreis Neuwied wird den Beteiligten der durch Nachtrag III geänderte Flurbereinigungsplan gemäß §§ 59 Abs. 1 und 60 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794),

am Donnerstag, den 21. August 2014 - vormittags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr - im Evangelischen Gemeindehaus - Steimeler Straße 22 - 57614 Niederwambach

bekannt gegeben.

Der Flurbereinigungsplan liegt in dieser Zeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Beauftragte des DLR werden die neue Feld-einteilung erläutern, Auskünfte erteilen und auf Antrag einzelne Beteiligte in ihre neuen Grundstücke örtlich einweisen. Es liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, diesen Termin, der eigens zur Auskunftserteilung und Erläuterung sowie zur örtlichen Einwei-sung bestimmt ist, wahrzunehmen. Im Anhörungstermin (vgl. Ziffer II. dieser Ladung) besteht erfahrungsgemäß nicht die Möglichkeit, eingehende Auskünfte über die Abfindung einzelner Teilnehmer zu erteilen. Jeder vom Nachtrag III betroffene Teilnehmer erhält einen Auszug aus dem geänderten Flurbereinigungsplan zugestellt. Der Auszug ist zu den Terminen mitzubringen. Wenn Teilnehmer Bevoll-mächtigte benannt haben oder Vertreter bestellt sind, geht der Aus-zug an den Bevollmächtigten bzw. Vertreter.

II. Zur Anhörung der Beteiligten über den Inhalt des durch Nach-trag III geänderten Flurbereinigungsplanes wird hiermit gemäß §§ 59 Abs. 2 und 60 FlurbG Termin anberaumt auf

Donnerstag, den 21. August 2014 um 14.00 Uhr ebenfalls im Evangelischen Gemeindehaus - Steimeler Straße 22 - 57614 Niederwambach

zu dem die von diesem Nachtrag Betroffenen hiermit geladen wer-den. Widersprüche gegen den Inhalt des durch Nachtrag III geän-derten Flurbereinigungsplanes müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses entweder im Anhörungstermin vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen, beginnend mit dem 21.08.2014 schriftlich oder zur Niederschrift beim DLR Wester-

**Altenkirchen****■ Aus der Stadtratssitzung vom 2. Juli 2014**

Stadtbürgermeister Heijo Höfer verpflichtete der Gemeindeord-nung gemäß die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsan-tritt namens der Kreisstadt Altenkirchen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Anschließend wurde Herr Heijo Höfer von dem Ersten Beigeordneten, Herrn Herbert Röttgen, zum Stadtbürgermeister ernannt. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 wurde Heijo Höfer zum Stadtbürgermeister der Stadt Altenkirchen gewählt. Weiter folgten Wahl, Ernennung, Vereidigung und Amtsein-führung der Beigeordneten. Entsprechend der Regelung der Haupt-satzung sind bis zu zwei Beigeordnete zu wählen. Für die Wahl des Ersten Beigeordneten wurde Herr Paul-Josef Schmitt vorgeschla-gen und anschließend gewählt. Weiter wurde Herr Rüdiger Trepp-er für die Wahl zum Beigeordneten vorgeschlagen und anschlie-ßend gewählt. Herr Schmitt und Herr Trepper erklärten schriftlich an Ort und Stelle, dass sie ihr Ratsmandat im Stadtrat der Kreisstadt Altenkirchen niederlegen.

Die nachrückenden Ratsmitglieder Frau Dr. Kristianna Becker und Frau Ursula Wilhelmi waren zugegen und erklärten, dass sie die Wahl zum Stadtrat der Kreisstadt Altenkirchen annehmen.

Frau Dr. Becker und Frau Wilhelmi wurden daraufhin von Stadtbür-germeister Heijo Höfer namens der Kreisstadt Altenkirchen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten ver-pflichtet. Danach fassten die Ratsmitglieder den Beschluss über die Bildung von Ausschüssen.

Gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Kreisstadt Alten-kirchen bildet der Stadtrat für bestimmte Aufgabenbereiche zur Vor-bereitung seiner Beschlüsse oder zu abschließenden Entschei-dungen Ausschüsse. Nach der Hauptsatzung werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Hauptausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

Der Stadtrat kann darüber hinaus beschließen, weitere Ausschüsse zu bilden. Das Nähere über die Aufgaben und die Bezeichnung der Ausschüsse sowie die Mitgliederzahlen bestimmt ebenfalls der Stadtrat.

Die Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses werden aus der Mitte des Stadt-rats gewählt.

Die übrigen Ausschüsse können aus Mitgliedern des Stadtrats und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gebildet werden. Mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder soll Mit-glied des Stadtrats sein; entsprechendes gilt für die Stellvertreter der Ausschussmitglieder.

Der Stadtrat fasste einstimmig den Beschluss, folgende Ausschüsse zu bilden:

1. Hauptausschuss
2. Rechnungsprüfungsausschuss
3. Umwelt- und Bauausschuss
4. Stadtentwicklungsausschuss

Die genannten Ausschüsse bestehen aus jeweils zehn Ausschuss-mitgliedern und deren Stellvertretern.

Darüber hinaus wird ein Umlegungsausschuss entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gebildet.

Den Ausschüssen des Stadtrates wurden folgende Aufgaben zur Vorberatung sowie zur abschließenden Entscheidung übertragen.

Hauptausschuss

- 1. Vorberatende Zuständigkeiten:**
 - 1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschließlich Nachträge
 - 1.2 Satzungen (mit Ausnahme von Bebauungsplänen)
 - 1.3 Gebühren und Beiträge
 - 1.4 Abschluss von Verträgen
 - 1.5 Erwerb und Veräußerung von Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens
 - 1.6 Finanzierungsplan, Maßnahmenkatalog sowie Einsatz der bewilligten Fördermittel im Rahmen der Stadtsanierung
 - 1.7 Personalangelegenheiten
- 2. Abschließende Entscheidungen, soweit diese nicht dem Stadtbürgermeister übertragen sind:**
 - 2.1 Vergabe von Aufträgen und Arbeiten bis zu einer Auftragssumme von 100.000 €
 - 2.2 Bewilligung von Zuwendungen bis zu einem Betrag von 1.500 €
 - 2.3 Niederschlagung und Erlass von Forderungen und Abgaben bis zu einem Betrag von 2.500 € je Einzelfall
 - 2.4 Abschluss von Verträgen über die Verpachtung und Vermietung von Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens unter Festsetzung einer Miete oder Pacht bis 1.000 € monatlich bei einer Laufzeit von längstens 5 Jahren
 - 2.5 Abschluss von Verträgen über die Anpachtung und Anmietung von Grundstücken bis zu einem Miet- oder Pachtzins von 1.000 € monatlich bei einer Laufzeit von längstens 5 Jahren
 - 2.6 Erwerb und Veräußerung des Gemeindevermögens bis zu einer Wertgrenze von 10.000 €.
 - 2.7 Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 GemO bis zu einem Betrag von 10.000 €
 - 2.8 Abschluss von Vereinbarungen über Kostenbeteiligungen Dritter an dem Bau oder der Unterhaltung von Einrichtungen der Stadt bis zu einem Betrag von 25.000 € im Einzelfall
 - 2.9 Entscheidungen über Anregungen und Beschwerden gemäß § 16 b GemO, soweit der Stadtbürgermeister nicht Kraft Gesetzes zuständig ist.
 - 2.10 Zustimmung zur Annahme oder Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen (§ 94 Abs. 3 GemO) bis zu 10.000 €

Rechnungsprüfungsausschuss

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen über die Rechnungsprüfung (§§ 110, 112 und 113 GemO).

Umwelt- und Bauausschuss

- 1. Vorberatende Zuständigkeiten:**
 - 1.1 Bauleitplanungen, insbesondere Bebauungspläne
 - 1.2 Dorferneuerungskonzepte
 - 1.3 Angelegenheiten des Naturschutzes und der Landespflege (z.B. landespflegerische Planungen, Landschaftsrahmenpläne, Landschafts- und Grünordnungspläne, landespflegerische Maßnahmen, Landschafts- und Naturschutzgebiete)
 - 1.4 Grünordnungsplanungen, Gestaltung und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen, Kinderspielplätze und Freizeiteinrichtungen
 - 1.5 Bau, Gestaltung und Unterhaltung von Sportanlagen
 - 1.6 Planungen über den Ausbau von Stadtstraßen, Anlagen des ruhenden Verkehrs, Rad- und Wanderwegen sowie Wirtschaftswegen
 - 1.7 Stellungnahmen der Stadt zur Planung und Einstufung klassifizierter Straßen
 - 1.8 Erwerb von Grundstücken für den Ausbau von Stadtstraßen, Anlagen des ruhenden Verkehrs, Rad- und Wanderwegen, Wirtschaftswegen
 - 1.9 Geltendmachung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts nach dem BauGB
 - 1.10 Immissionsschutz- und Umweltschutzeinrichtungen, Emissionsschutz
 - 1.11 Umfeld des Menschen
 - 1.12 Denkmalschutz
 - 1.13 Friedhofswesen
- 2. Abschließende Entscheidungen, soweit diese nicht dem Stadtbürgermeister übertragen sind:**
 - 2.1 Aufgaben nach dem BauGB
 - 2.1.1 Herstellung des Einvernehmens nach § 36 für Vorhaben nach §§ 33 - 35
 - 2.1.2 Herstellung des Einvernehmens nach § 36 für Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen der Bebauungspläne gemäß § 31
 - 2.2 Zustimmung zur Ablösung der Stellplatzpflicht gemäß § 47 LBauO
 - 2.3 Vergabe von Aufträgen und Arbeiten für Bau- und Umweltmaßnahmen im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel bis zu einer Wertgrenze von 50.000 €

2.4 Vergabe von Aufträgen für die Erweiterung und Änderung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Rahmen der bereitstehenden Haushaltsmittel

2.5 Einzelentscheidungen im Rahmen der Friedhofsatzung

Stadtentwicklungsausschuss

- 1. Vorberatende Zuständigkeiten:**
 - 1.1 Stellungnahme der Stadt im Rahmen von Landes- und Regionalplanung
 - 1.2 Anträge und grundsätzliche Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanung der Verbandsgemeinde
 - 1.3 Grundzüge der Stadtplanung und Bauleitplanung
 - 1.4 Mitwirkung der Stadt im Rahmen des Stadtmarketing
 - 1.5 Aufgaben im Bereich der Stadtsanierung
- 2. Abschließende Entscheidungen, soweit diese nicht dem Stadtbürgermeister übertragen sind:**
 - 2.1 Genehmigung von Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgängen nach §§ 144 und 145 BauGB im Rahmen der Stadtsanierung
 - 2.2 Entscheidungen über Änderungen der Bauvorhaben, soweit die Grundzüge der Planung und Kostenschätzung nicht geändert werden
 - 2.3 Vergabe von Aufträgen und Arbeiten für städtische Investitionen im Bereich des Sanierungsgebiets bis zu einer Auftragssumme von 50.000 € im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel

Aufgrund eines mit allen Fraktionen des Stadtrats abgestimmten Wahlvorschlags wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ausschüsse gewählt:

Hauptausschuss

Mitglieder:

- | | |
|--------------------------|-------|
| 1. Ekkehard Schneider | CDU |
| 2. Thomas Düber | CDU |
| 3. Doris John | CDU |
| 4. Ralf Lindenpütz | CDU |
| 5. Gabriele Sauer | SPD |
| 6. Eckard Hanke | SPD |
| 7. Daniela Hillmer-Spahr | SPD |
| 8. Walter Wentzien | FWG |
| 9. Jürgen Kugelmeier | FWG |
| 10. Peter Müller | GRÜNE |

Stellvertreter:

- | |
|--------------------------|
| 1. Götz Gansauer |
| 2. Bruno Wahl |
| 3. Dr. Kristianna Becker |
| 4. Annelie Korte |
| 1. Götz Gansauer |
| 2. Bruno Wahl |
| 3. Dr. Kristianna Becker |
| 4. Annelie Korte |
| 1. Götz Gansauer |
| 2. Bruno Wahl |
| 3. Dr. Kristianna Becker |
| 4. Annelie Korte |
| 1. Werner Kuss |
| 2. Ursula Wilhelmi |
| 3. Matthias Gibhardt |
| 1. Werner Kuss |
| 2. Ursula Wilhelmi |
| 3. Matthias Gibhardt |
| 1. Werner Kuss |
| 2. Ursula Wilhelmi |
| 3. Matthias Gibhardt |
| 1. Andrea Ackermann |
| 2. Volker John |
| 1. Andrea Ackermann |
| 2. Volker John |
| Ingrid Räder |

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder:

- | | |
|--------------------------|-----|
| 1. Dr. Kristianna Becker | CDU |
| 2. Doris John | CDU |
| 3. Annelie Korte | CDU |
| 4. Bruno Wahl | CDU |
| 5. Ursula Wilhelmi | SPD |

Stellvertreter:

- | |
|-----------------------|
| 1. Götz Gansauer |
| 2. Ralf Lindenpütz |
| 3. Ekkehard Schneider |
| 4. Thomas Düber |
| 1. Götz Gansauer |
| 2. Ralf Lindenpütz |
| 3. Ekkehard Schneider |
| 4. Thomas Düber |
| 1. Götz Gansauer |
| 2. Ralf Lindenpütz |
| 3. Ekkehard Schneider |
| 4. Thomas Düber |
| 1. Werner Kuss |
| 2. Salvatore Oliverio |

6. Gabriele Sauer	SPD	3. Daniela Hillmer-Spahr 1. Werner Kuss 2. Salvatore Oliverio
7. Eckard Hanke	SPD	3. Daniela Hillmer-Spahr 1. Werner Kuss 2. Salvatore Oliverio
8. Andrea Ackermann	FWG	1. Jürgen Kugelmeier 2. Walter Wentzien
9. Volker John	FWG	1. Jürgen Kugelmeier 2. Walter Wentzien
10. Peter Müller	GRÜNE	Ingrid Räder
Umwelt- und Bauausschuss		
Mitglieder:		
1. Bruno Wahl	CDU	Stellvertreter: 1. Doris John 2. Thomas Düber 3. Guido Franz 4. Dr. Kristianna Becker
2. Ralf Lindenpütz	CDU	1. Doris John 2. Thomas Düber 3. Guido Franz 4. Dr. Kristianna Becker
3. Nicolas Schuhen	CDU	1. Doris John 2. Thomas Düber 3. Guido Franz 4. Dr. Kristianna Becker
4. Götz Gansauer	CDU	1. Doris John 2. Thomas Düber 3. Guido Franz 4. Dr. Kristianna Becker
5. Werner Kuss	SPD	1. Salvatore Oliverio 2. Detlef Vollborth 3. Daniela Hillmer-Spahr
6. Ursula Wilhelmi	SPD	1. Salvatore Oliverio 2. Detlef Vollborth 3. Daniela Hillmer-Spahr
7. Hans Schörfke	SPD	1. Salvatore Oliverio 2. Detlef Vollborth 3. Daniela Hillmer-Spahr
8. Volker John	FWG	1. Jürgen Kugelmeier 2. Walter Wentzien 3. Jens Gibhardt 4. Andrea Ackermann
9. Claus Thomas Schmidt	FWG	1. Jürgen Kugelmeier 2. Walter Wentzien 3. Jens Gibhardt 4. Andrea Ackermann
10. Peter Müller	GRÜNE	1. Ingrid Räder 2. Kevin Lenz
Stadtentwicklungsausschuss		
Mitglieder:		
1. Götz Gansauer	CDU	Stellvertreter: 1. Bruno Wahl 2. Nicolas Schuhen 3. Ralf Lindenpütz 4. Ekkehard Schneider
2. Annelie Korte	CDU	1. Bruno Wahl 2. Nicolas Schuhen 3. Ralf Lindenpütz 4. Ekkehard Schneider
3. Dr. Kristianna Becker	CDU	1. Bruno Wahl 2. Nicolas Schuhen 3. Ralf Lindenpütz 4. Ekkehard Schneider
4. Guido Franz	CDU	1. Bruno Wahl 2. Nicolas Schuhen 3. Ralf Lindenpütz 4. Ekkehard Schneider
5. Werner Kuss	SPD	1. Ursula Wilhelmi 2. Klaus Heyer 3. Daniela Hillmer-Spahr
6. Salvatore Oliverio	SPD	1. Ursula Wilhelmi 2. Klaus Heyer 3. Daniela Hillmer-Spahr
7. Matthias Gibhardt	SPD	1. Ursula Wilhelmi 2. Klaus Heyer 3. Daniela Hillmer-Spahr
8. Andrea Ackermann	FWG	1. Jürgen Kugelmeier 2. Sascha Schwarzbach 3. Jens Gibhardt 4. Jörg Gerharz
9. Walter Wentzien	FWG	1. Jürgen Kugelmeier 2. Sascha Schwarzbach 3. Jens Gibhardt 4. Jörg Gerharz
10. Ingrid Räder	GRÜNE	1. Peter Müller 2. Peter Breining

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Mitglieder und Stellvertreter des Umlegungsausschusses neu gewählt. Der Vorsitzende muss zum höheren technischen Verwaltungsdienst, Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen, befähigt sein. Er soll in der Regel Leiter des zuständigen Katasteramts sein. Von den übrigen Mitgliedern sollen zwei dem Stadtrat angehören, ein Mitglied muss die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst besitzen, ein weiteres Mitglied muss in der Bewertung von Grundstücken erfahren sein. Für jedes Mitglied des Umlegungsausschusses ist zumindest ein Vertreter zu bestellen.

Aufgrund eines mit den Fraktionen des Stadtrats abgestimmten Wahlvorschlags wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Umlegungsausschuss gewählt:

Mitglieder:	Stellvertreter:
1. VD Dirk Fitting (Vermessungsdirektor Vermessungs- und Katasteramt Westerwald-Taunus) - Vorsitzender -	VOR Günter Stuedter (Vermessungsoberrat Vermessungs- und Katasteramt Westerwald-Taunus) - stellvertretender Vorsitzender -
2. Lfd. Verw. Dir. Norbert Schmauck*	Thomas Düber *
3. Paul-Josef Schmitt **	Bruno Wahl**
4. Daniela Hillmer-Spahr**	Gabriele Sauer**
5. Bernd Voll ***	Wolfgang Bach ***

* Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst

** Zwei Mitglieder des Stadtrats sowie Vertreter

*** Erfahrene Personen in der Bewertung von Grundstücken

Die Höhe der Entschädigung für die Ausschusssitzungen des Umlegungsausschusses richtet sich nach der Hauptsatzung der Kreisstadt Altenkirchen (derzeit 10 €/Sitzung).

Weiter beschloss der Stadtrat einstimmig den Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

■ Ausschreibung der Saalbewirtschaftung in der Stadthalle Altenkirchen

Die Kreisstadt Altenkirchen (Westerwald) schreibt zum 01.10.2014 die Bewirtschaftung des Saalbereichs der Stadthalle Altenkirchen aus. Die Saalbewirtschaftung erfolgt im Catering-Verfahren. Der Bewirtschafter übernimmt die gesamte gastronomische Betreuung mit Getränken für alle Veranstaltungen im Saalbereich der Stadthalle Altenkirchen (jährlich ca. 54 Veranstaltungen).

Hinsichtlich des Speiseangebots soll der Bewirtschafter mit verschiedenen Anbietern (Caterern) zusammenarbeiten, sodass die jeweiligen Mieter der Stadthallensäle bei den Speisen eine Auswahlmöglichkeit zwischen mindestens zwei unterschiedlichen Anbietern (Caterern) haben.

Darüber hinaus sollen die Mieter in Absprache und nach Maßgabe des Bewirtschafter auch die Möglichkeit erhalten, weitere Cateringbetriebe eigenständig zu beauftragen.



Foto: K. Müller

Die Stadthalle Altenkirchen ist geeignet für Groß- und Kleinveranstaltungen gesellschaftlicher sowie kultureller Art. Der teilbare Stadthallensaal mit Bühne hat eine Gesamtfläche von 460 qm und bietet bei Reihenbestuhlung Platz für bis zu 551 Personen sowie bei Tischbestuhlung für bis zu 426 Personen.

Das Fassungsvermögen bei Großveranstaltungen (ohne Bestuhlung) beläuft sich auf bis zu 920 Personen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen (Westerwald)

Alexandra Spiegel

Telefon 02681/85-253

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen

www.altenkirchen.de

Bachenberg

Aus der konstituierenden Sitzung des Ortsgemeinderats vom 4. Juli 2014

Ortsbürgermeister Ulrich Becker verpflichtete in dieser Sitzung zunächst die neugewählten Ratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

In der Direktwahl am 25. Mai 2014 war Ulrich Becker zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Bachenberg gewählt worden. Der Erste Beigeordnete Heinrich Bonacker nahm dessen Ernennung vor. Anschließend wählte der Ortsgemeinderat Heiko Kempf zum Ersten Beigeordneten und Klaus Dieter Asbach zum Beigeordneten (Foto hierzu erschien bereits in Ausgabe 29/2014 des Mitteilungsblattes). Unter Punkt 4 beschloss der Rat einstimmig, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören vier Mitglieder an. Es wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: 1. Heinrich Bonacker, 2. Natascha Schäfer, 3. Manfred Fuchs, 4. Sigrid Weigend. Ferner beschloss der Rat den Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

Abschließend verabschiedete der Vorsitzende das ausgeschiedene Ratsmitglied Nico Melzer mit einem Geschenk der Ortsgemeinde.

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Donnerstag, 7. August 2014, findet in der Wohnung des Ortsbürgermeisters eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung; Beginn: 20 Uhr

1. Konzessionsvertrag mit E.ON Mitte bzw. EAM

Öffentliche Sitzung; Beginn: 20.15 Uhr

2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Reparaturmaßnahmen
 - Spielplatz
 - Bushaltestelle
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

Ulrich Becker, Ortsbürgermeister



Berod

Arbeitseinsatz der Friedhofpaten

Die Beroder Friedhofpaten treffen sich am Freitag, 01.08.2014, um 18 Uhr zum nächsten Arbeitseinsatz auf dem Friedhof.

Busenhausen

Aus der konstituierenden Ortsgemeinderatssitzung vom 3. Juli 2014

Ortsbürgermeisterin Erika Hüscher verpflichtet die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

In der Direktwahl am 25. Mai 2014 war Erika Hüscher wieder zur Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Busenhausen gewählt worden. Der Erste Beigeordnete Wolfgang Eichelhardt nahm ihre Ernennung vor.

Anschließend wählte der Rat Wolfgang Eichelhardt zum Ersten Beigeordneten. Beigeordneter wurde Erich Thiel (Foto hierzu erschien bereits in Ausgabe 29/2014 des Mitteilungsblattes).

Des Weiteren entschied der Rat einstimmig, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören drei Mitglieder an. Es wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: 1. Ulrike Hottgenroth, 2. Wilfried Schneider, 3. Silke Velten. Stellvertreter sind Ralf Koch, Monika Krämer und Günter Müller.

Ferner beschloss der Rat den Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung befassten sich die Ratsmitglieder mit der Sanierung des Anbaus am Waschküchen.

Der Auftrag für die Ausbauarbeiten (Bodenbelags-, Maler-, Innenputzarbeiten) wurde an die Firma Wisser, Kausen, zu einem Betrag von 14.273,18 € vergeben.

Der Auftrag für die Heizung-, Sanitär-, Elektroarbeiten ging an die Firma Lichtenthäler, Kescheid, zu einem Betrag von 43.420,72 €.

Unter Punkt Verschiedenes wurden unter anderem folgende Angelegenheiten erörtert: · Auf ein Richtfest „Am Wöschhoisen“ soll verzichtet werden. Alle Handwerker werden zur Einweihungsfeier im kommenden Frühjahr eingeladen.

· Die Verabschiedung der Ratsmitglieder Friedhelm Koch (Beigeordneter) und Dieter Barthelmeh soll in der nächsten Sitzung im September erfolgen.

· Als Termin für die Seniorenfahrt wurde Freitag, 10. Oktober 2014, festgelegt. Reiseziel soll die Stadt Koblenz mit der Festung Ehrenbreitstein sein.

· Zum Abschluss der Sommerspaßaktion der Kinder soll am Samstag, 13. September 2014, nachmittags auf dem Generationenspielplatz „Am Wöschhoisen“ eine Vernissage stattfinden. Die Kinder werden dort ihre Kunstwerke präsentieren. Alle Bürgerinnen und Bürger werden dazu eingeladen.

· Ratsmitglied Günter Müller regte die Pflege der Bäume auf dem Gemeindeplatz in der Wiesenstraße an.

· Ratsmitglied Ralf Koch regte an, den geteerten Wirtschaftsweg vom Holzhaus (Ortsausgang Richtung Kettenhausen) bis zum Anschluss Feldstraße als Anliegerweg zu beschildern.

· Termin der nächsten Sitzung ist Donnerstag, 11. September 2014, 19.30 Uhr, in der Dorfschänke.

Eichelhardt

Der Ortsgemeinderat konstituierte sich am 9. Juli 2014

Eingangs der Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeister Friedhelm Höller verpflichtet die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 war Friedhelm Höller wieder zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Eichelhardt gewählt worden. Erster Beigeordneter Michael Lang nahm dessen Ernennung vor. Im Anschluss daran wählte der Ortsgemeinderat Michael Lang zum Ersten Beigeordneten und Rainer Zeuner zum Beigeordneten (Foto hierzu erschien bereits in Ausgabe 29/2014).

Unter Punkt 4 der Tagesordnung entschied der Rat einstimmig, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören drei Mitglieder an. In gleicher Anzahl wurden Stellvertreter gewählt. Es wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: 1. Heinz-Günter Schumacher, Günter Heuser und Markus Kober. Deren Stellvertreter sind Heike Pfeiffer, Markus Horn und Michael Fischer. Des Weiteren beschloss der Rat den Erlass einer Geschäftsordnung. Unter Punkt Verschiedenes gab Bürgermeister Heijo Höfer Auskunft zur allgemeinen Lage zwischen Ortsgemeinden und Verbandsgemeinde.



Ersfeld

Konstituierende Sitzung des Ortsgemeinderats vom 14. Juli 2014

In dieser Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeisterin Reinhilde Lichtenthäler zunächst die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 war Reinhilde Lichtenthäler wieder zur Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Ersfeld gewählt worden. Die Erste Beigeordnete Christa Hentschel-Verfürth nahm die Ernennung, Vereidigung und Einführung vor. Anschließend wählte der Ortsgemeinderat Christa Hentschel-Verfürth zur Ersten Beigeordneten und Dietmar Schnabel zum Beigeordneten.



Unter Punkt 4 beschloss der Rat, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem sollen vier Mitglieder angehören. Es wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: 1. Margit Bitzer, 2. Klaus Jansen, 3. Angelika Thorn, 4. Veit Uellenberg

Ferner wurde der Erlass einer neuen Geschäftsordnung vom Rat einstimmig beschlossen. Im Anschluss daran bedankte sich die Ortsbürgermeisterin bei den ausscheidenden Ratsmitgliedern Marco Lichtenthäler, der auch das Amt des Beigeordneten innehatte, sowie bei Ferdinand Ecker für die zum Wohle der Ortsgemeinde geleistete Ratsarbeit mit einem Buchpräsent. Unter TOP 8 wurde über die Einziehung eines Wegeteilstückes beraten. Es besteht ein Kaufinteresse eines Anliegers für ein ca. 1.000 qm großes Teilstück aus der Wegeparzelle Gemarkung Ersfeld Flur 14, Flurstück 26 (von der K 24 beginnend). Der Zugang zu den angrenzenden Grundstücken wäre weiterhin gesichert. Die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen wird beauftragt, das Einziehungsverfahren das vorgenannte Teilstück des Weges, Gemarkung Ersfeld, Flur 14, Flurstück 26, von der K 24 beginnend, einzuleiten. Unter Punkt Verschiedenes informierte die Vorsitzende über die am 31.08.2014 stattfindende Raiffeisen-Veteranenfahrt, die durch die Ortsgemeinde Ersfeld führt.

Für folgende Veranstaltungen wurden die Termine abgestimmt:

- Sommerfest: 02.08.2014, ab 13 Uhr
- Dorfplatz-Säuberung: 06.09.2014, ab 10 Uhr
- Seniorenfeier: 15.11.2014

Für die Ortsgemeinde Ersfeld wurde eine eigene Homepage erstellt, die unter der Adresse www.gemeinde-ersfeld.de erreichbar ist. Claudio Verfürth, der die Seite erstellt hat, berichtete über Inhalte, Aufbau und Pflege.

Die Ratsmitglieder wurden gebeten, sich die Website einmal anzuschauen und ggf. Anregungen oder Änderungsvorschläge an die Ortsbürgermeisterin oder Herrn Verfürth zu richten.



Fiersbach

■ Fiersbacher Kinderdorfausflug zum Fort Fun

Der Termin war genau richtig, um die Fiersbacher auf die kommende Ferienzeit einzustimmen: Am Morgen des 19. Juli 2014 um 7.30 Uhr stürmten 50 Personen den Bus, der nach gefühlt endloser Fahrt das Ziel in Bestwig im Sauerland um 10.30 Uhr erreichte. Eine Familie hatte bevorzugt, den eigenen Pkw zu nutzen. Somit betraten insgesamt 53 Fiersbacher bei brütender Hitze das Fort Fun. Kaum waren die mitgebrachten Utensilien am reservierten Rastbereich verstaut, wurden die Kinderwagen gesattelt und los ging es in den Park.



Die meisten kannten ja den Park bereits aus dem letzten Jahr. Doch Langeweile kam hier nicht auf. Achterbahn, Wildwasserbahn, Rafting-Anlage, Sommerrodelbahn und viele andere Attraktionen wurden immer wieder erobert. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die Geschichten über die bis dahin erlebten Abenteuer ausgetauscht. Frisch gestärkt zogen alle wieder in kleinen Gruppen los, um den Park weiter zu erkunden. Den ganzen Tag konnte man große und kleine Fiersbacher beobachten, die mit der Sonne um die Wette strahlten. Besonders dann, wenn dem ein oder anderem auf der Wildwasserbahn eine kleine unfreiwillige Erfrischung zuteil kam. Im hervorragend geheizten Bus erreichten wir dann um 19.30 Uhr glücklich aber müde unseren schönen Heimatort. An unserem Dorfstübchen op de Eck klang der Tag bei ein paar kühlen Getränken und leckerer Pizza aus.



Hasselbach

■ Bericht über die konstituierende Sitzung des Ortsgemeinderats vom 3. Juli 2014

Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Staats verpflichtete zunächst die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt namens der Ortsgemeinde Hasselbach durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Ferner war Hans-Jürgen Staats in der Direktwahl am 25. Mai 2014 wieder zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Hasselbach gewählt worden.

Der Erste Beigeordnete Hartmut Räß nahm die Ernennung des Ortsbürgermeisters vor.

Anschließend wählte der Rat Frank Meutsch zum neuen Ersten Beigeordneten und Hartmut Räß zum Beigeordneten (Foto hierzu erschien bereits in Ausgabe 29/2014 des Mitteilungsblattes).

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloss der Rat, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören drei Mitglieder an. In gleicher Anzahl wurden Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder sind 1. Udo Walterschen, 2. Willi Weber, 3. Frank Sanftleben. Deren Stellvertreter sind Angela Reinhardt, Ulla Wortelkamp, Michael Zech. Unter Punkt 6 beschloss der Rat den Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

Des Weiteren befasste sich der Rat mit Instandsetzungsarbeiten am Verbundsteinpflaster auf dem Friedhof. Die alte Verbundsteinpflasterfläche nebst Bordanlage ist hier sanierungsbedürftig. Hierzu legte der Ortsbürgermeister dem Rat drei Angebote vor. Die Bordsteine, die nach dem Ausbau keinerlei Mängel aufweisen und somit noch verwendbar sind, können wieder eingebaut werden. Mit dieser Sanierungsmaßnahme ist dann das alte Pflaster auf dem Friedhof komplett gegen Rechteckpflaster ersetzt worden.

Da die Angebote unterschiedliche Flächenangaben ausweisen, hat der Ortsbürgermeister die drei Angebote gegengerechnet. Sie werden noch von der Fachabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung überprüft. Nach dem Ergebnis dieser Überprüfung kann erst der Auftrag an die mindestbietende Firma vergeben werden.

Der Ortsbürgermeister wurde vom Rat einstimmig ermächtigt, nachdem das Ergebnis der Angebotsüberprüfung durch Mitarbeiter der Fachabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung vorliegt und nach Rücksprache mit den Beigeordneten, den Auftrag zur Instandsetzung der Verbundsteinpflasterfläche und Bordanlage des Gemeindefriedhofs an die mindestbietende Firma zu vergeben.

Unter Punkt Verschiedenes sprachen die Ratsmitglieder über folgende Themen:

- Eine Straßenabsenkung in der Waldstraße wird in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeindewerken repariert.
- In Abstimmung mit der Jagdgenossenschaft erfolgt eine Wegeinstandsetzung.
- Im Zusammenhang mit den Pflasterarbeiten auf dem Friedhof soll über eine Instandsetzung der Zwischenwege beraten werden.

Idelberg

■ Aus der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 4. Juli 2014

Eingangs der Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeister Karl Heinz Henn die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt namens der Ortsgemeinde Idelberg auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 war Karl-Heinz Henn wieder zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Idelberg gewählt worden. Erster Beigeordneter Kurt Schlaug nahm in dieser Sitzung dessen Ernennung vor.

Des Weiteren wählte der Ortsgemeinderat Kurt Schlaug zum Ersten Beigeordneten und Heinz Tellers zum Beigeordneten (Foto hierzu erschien bereits in Ausgabe 29/2014 des Mitteilungsblattes).

Unter Punkt 4 der Tagesordnung beschloss der Rat, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören drei Mitglieder an. Es wurde ein Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder sind 1. Waltraud Jakobs, 2. Jürgen Schneider, 3. Volker Schlaug. Als Stellvertreter für die vorgenannten drei Mitglieder wurde Dirk Henn gewählt. Anschließend beschloss der Rat den Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

Unter Punkt Verschiedenes informierte Ortsbürgermeister Henn unter anderem über

- die Straßenbeleuchtung LED.
- das Sommerfest am 16.08.2014.
- die Sanierung der Haustür des Dorfgemeinschaftshauses.
- den Hundekot an der Bushaltestelle und dem Anwesen Friedhofstraße

(im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde soll ein Aufruf an alle Hundebesitzer erfolgen)



Ingelbach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 5. August 2014, 20 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schule) eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bestätigung einer Eilentscheidung
2. Information DSL/Wasserleitung WKA zum Hochbehälter
3. Grünabfallcontainer Friedhof/Sportplatz

4. Brücke Niederdorf
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Bahnhofsgelände
10. Bauangelegenheiten
11. Verschiedenes

Dirk Vohl, Ortsbürgermeister

Der Ortsgemeinderat tagte am 8. Juli 2014

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeister Jürgen Janke die neugewählten Ratsmitglieder namens der Ortsgemeinde Ingelbach durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 wurde Dirk Vohl zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Ingelbach gewählt. Ortsbürgermeister Jürgen Janke nahm dessen Ernennung, Vereidigung und Einführung vor.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wählte der Rat Manfred Quast zum Ersten Beigeordneten und Claus Weber zum Beigeordneten (Foto hierzu erschien bereits in Ausgabe 29/2014).

Ferner beschloss der Rat, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören drei Mitglieder an. In gleicher Anzahl wurden Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder des Ausschusses sind 1. Frank Weber, 2. Sebastian Grollius, 3. Marietta Seeman-Mink.

Deren Stellvertreter sind Thomas Brag, Mario Strüder und Alexander Schumacher.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloss der Ortsgemeinderat den Erlass einer Geschäftsordnung.



Kraam

Brunnenfest am 2./3. August

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Kraam und Heuberg, am Samstag und Sonntag, 2. und 3. August, findet unser 30. Brunnenfest statt. Da es, wie zu allen Feierlichkeiten, jede Menge vorzubereiten gibt, sind auch hierzu alle recht herzlich eingeladen. Wir treffen uns wie gewohnt am Samstag gegen 10 Uhr an der Grillhütte. Für das leibliche Wohl aller Helfer wird wie üblich bestens gesorgt. Die offizielle Feier beginnt dann um 15 Uhr mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken der Dorfgemeinschaft.

Thomas Bay, Ortsbürgermeister

Sitzung des Ortsgemeinderats vom 8. Juli 2014

Ortsbürgermeister Günter Kohl verpflichtete zunächst die neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 wurde Thomas Bay zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Kraam gewählt. Ortsbürgermeister Günter Kohl nahm dessen Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsbürgermeisters vor.

Anschließend wählte der Ortsgemeinderat Roland Bay zum Ersten Beigeordneten der Ortsgemeinde (Foto hierzu erschien in Ausgabe 29/2014 des Mitteilungsblattes).

Ferner beschloss der Rat, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören fünf Mitglieder an. Es wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: 1. Florian Klein, 2. Guido Marenbach, 3. Grit Meyer, 4. Torsten Müller, 5. Detlev Streginski.

Hinsichtlich der Stellvertreter wurde festgelegt, dass die Mitglieder sich gegenseitig vertreten. Unter Punkt 6 der Tagesordnung beschloss der Rat den Erlass einer Geschäftsordnung.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde erörtert, dass in der ersten Sitzung des neu gewählten Rechnungsprüfungsausschusses der Vorsitzende dieses Ausschusses gewählt wird.



Mehren

Sommer-Ferien-Aktion für Kinder



Die Ortsgemeinden Hirz-Maulsbach, Fiersbach und Mehren veranstalten in den Sommerferien wieder eine gemeinschaftliche Ferien-Aktion, an der alle Kinder aus den einzelnen Orten im Alter zwischen 6 und 14 Jahren teilnehmen können. Jede Ortsgemeinde gestaltet einen Nachmittag mit Spiel, Sport und Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos und findet wie folgt statt:

Samstag, 16.08.2014, Mehren 14 - 18 Uhr
Motto: Ein Tag bei der Jugendfeuerwehr

Diesmal sollen alle interessierten Kinder die Jugendfeuerwehr und ihr Zuhause ausgiebig kennenlernen. Im Anschluss stehen Geschicklichkeitsspiele rund um die Wasserkraft auf dem Programm. Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Raiffeisenstraße 3
Anmeldung bei Ortsbürgermeister Thomas Schnabel, Tel. 02686 - 1364 Zur optimalen Vorbereitung bitten wir die Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung beim Ortsbürgermeister vorzunehmen.

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 21. Juli 2014

Zunächst verpflichtete Ortsbürgermeister Thomas Schnabel die neugewählten Ratsmitglieder gemäß § 30 Absatz 2 der Gemeindeordnung namens der Ortsgemeinde Mehren durch Handschlag.

Im Anschluss verabschiedete der Ortsbürgermeister die ausscheidenden Ratsmitglieder Jörg Schwarzbach und Rainer Stadler, deren ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsgemeinderat mit der konstituierenden Sitzung zu Ende ging. Die ehrenamtliche Mitwirkung im Gemeinderat zählt sicherlich nicht zu den aufwändigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten, obwohl man als Ratsmitglied immer wieder mit einer Fülle von Aufgaben und Problemen die Gemeinde und ihre Bürger betreffend konfrontiert wird. Es müssen zahlreiche in der Regel die Bürgerinnen und Bürger direkt berührende, oftmals auch unliebsame Entscheidungen getroffen werden, die für die Entwicklung einer Gemeinde und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung sind. Auch wenn diese noch so sorgfältig überlegt werden, so sind sie für die Mitbürger doch nicht immer nachvollziehbar und so muss man als Ratsmitglied oftmals auch noch den Unmut seiner Mitbürger in Kauf nehmen. Es versteht sich von selbst, dass allen die ein solches Ehrenamt auf sich nehmen Dank und Anerkennung gebührt. Ortsbürgermeister Thomas Schnabel überreichte den Ratsmitgliedern Jörg Schwarzbach für 13 Jahre Ratstätigkeit und Rainer Stadler für 10 Jahre Ratstätigkeit zum Dank eine Urkunde der Ortsgemeinde, sowie ein Weinpräsent.



Als nächstes stand die Ernennung und Einführung des Ortsbürgermeisters durch den Ersten Beigeordneten Werner Kuhnle auf der Tagesordnung. In der Direktwahl am 25. Mai 2014 wurde Thomas Schnabel zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Mehren gewählt. Unter Punkt 3 stand die Wahl, Ernennung und Amtseinführung der Beigeordneten auf der Tagesordnung. Hierbei wurde Armin Schnabel zum Ersten Beigeordneten und Dr. Reinhard Kramer zum Beigeordneten gewählt, sowie durch den Ortsbürgermeister ernannt und vereidigt. Im Anschluss dankte Thomas Schnabel dem scheidenden Ersten Beigeordneten Werner Kuhnle für die stets vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Auch er erhielt zum Dank eine Urkunde der Ortsgemeinde sowie ein Weinpräsent.



Unter TOP 4 und 5 fasste sich der Ortsgemeinderat mit der Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 110 der Gemeindeordnung. Diesem gehören die Ratsmitglieder Werner Kuhnle, Gianna Kath und Dietmar Hottgenroth an. Seine Aufgaben ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Ausschüsse wurden nicht gebildet. Als nächstes wurde im Ortsgemeinderat der Erlass einer Geschäftsordnung gemäß § 37 der Gemeindeordnung beraten und diese beschlossen. Im weiteren Verlauf der Sitzung fasste sich der Ortsgemeinderat erneut mit den Pflasterarbeiten auf der Freilichtbühne. Der Ortsgemeinderat hatte in seiner Sitzung am 17.03.2014 den Auftrag zur Sanierung der Pflasterflächen auf der Freilichtbühne an die mindestbietende Firma Müller Tiefbau, Hemmelzen, vergeben. Bei der Ausführung der Arbeiten wurde seitens der Firma festgestellt, dass sich unter den L-Steinen der obersten Sitzreihe Hohlräume gebildet haben, aufgrund dessen auch der notwendige Unterbau des angrenzenden Pflasters nicht mehr vorhanden ist. Der Sachverhalt wurde vor Ort mit ausführenden Firma Müller, dem Tiefbauamt und dem Ortsbürgermeister, sowie später mit dem Ortsgemeinderat erörtert. Der Ortsgemeinderat beschloss den bestehenden Auftrag um die notwendigen Fundamentarbeiten für das Pflaster zu erweitern. Des Weiteren fasste sich der Ortsgemeinderat mit dringend notwendigen Sanierungsarbeiten der Pflasterflächen rund um den Brunnen am Feuerwehrhaus. Auch hier beschloss der Rat, die Arbeiten umgehend ausführen zu lassen.

Unter Punkt 8 informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über einen Schaden an der Ortsbeleuchtung. Im Anschluss erörterte der Ortsgemeinderat nochmals die notwendige Sperrung des Wirtschaftsweges Mehren/Hahn für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr. Des Weiteren wurde über die anstehende Kinderferienaktion, künftige Sitzungstage, das Erntedankfest sowie diverse Einladungen gesprochen. Während der Einwohnerfragestunde wurde erneut die durch Überhang mangelhafte Befahrbarkeit einzelner Wirtschaftswege angemahnt. Der Ortsbürgermeister versprach, hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen.



Erich Müller wurde am 4. November 1926 in Neitersen geboren. Nach dem Schulabschluss wurde er mit 17 Jahren Soldat und geriet in englische Gefangenschaft. Im Herbst 1946 kehrte er zurück in die Heimat. Im Jahr darauf begann er als Beamtenanwärter bei der Landesregierung in Koblenz. Dadurch lebten die Müllers auch seinerzeit rund fünf Jahre in Koblenz. Ende 1959 kam Erich Müller als Kassenleiter der damaligen Regierungskasse nach Altenkirchen.

Durch eine Verwaltungsreform wechselte er drei Jahre später zur Kreisverwaltung Altenkirchen, wo er bis zu seinem Ruhestand tätig war. Zudem war er elf Jahre Vorsitzender beim VdK Ortsverband Neitersen, dessen Ehrenvorsitzender er heute ist.

Renate Müller kam am 12. März 1933 in Schöneberg zur Welt. Sie erlernte nach der Schulzeit den Beruf der Schneiderin, in dem sie bis zu ihrer Heirat arbeitete. Danach widmete sie sich ihrer Familie, versorgte den Haushalt und pflegte zudem ihre Eltern sowie ihre Schwiegereltern.

Zu den Gratulanten gehörten der Sohn und die Schwiegertochter sowie die beiden Enkel.

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen und die Ortsgemeinde Neitersen gratulieren ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Heijo Höfer
Bürgermeister

Horst Klein
Ortsbürgermeister



Oberwambach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Freitag, 1. August 2014, 19 Uhr, findet im Restaurant „Daryoush“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Stand der Planungen zur 550-Jahr-Feier am 6. und 7. September 2014
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Vertragsangelegenheit
6. Bauantrag
7. Verschiedenes

Achim Ramseger,
Ortsbürgermeister

Ölsen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Mittwoch, 13. August 2014, 19 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus „Haus am Brunnen“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Verabschiedung ausgeschiedener Ratsmitglieder
2. Konzessionsvertrag mit der E.ON Mitte AG
3. Information des Ortsbürgermeisters
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Verschiedenes

Kurt Schmidt,
Ortsbürgermeister

■ Arbeitseinsatz in Ölsen

Am Samstag, 9. August 2014, wollen wir uns treffen, um gemeinnützige Arbeiten in der Ortsgemeinde durchzuführen. Treffpunkt: „Haus am Brunnen“ um 9 Uhr.

Wir wollen folgende Arbeiten durchführen:

- Reparatur Zaun Astlagerplatz
- Instandsetzung Abstellraum Dorfgemeinschaftshaus
- Reinigung der Gullys
- Wasserhahn erneuern (Wasserfass Friedhof)
- Reinigung der Gemeindeflächen (Unkraut)

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Kurt Schmidt,
Ortsbürgermeister



Michelbach

■ Pflegezustand der Grabstätten auf dem Friedhof in Michelbach

Bei Ortsbegehungen auf dem Friedhof in Michelbach wurde wiederholt festgestellt, dass sich einige Grabstätten in einem äußerst schlechten Pflegezustand befinden. Die wildwuchernden Pflanzen auf den Grabstellen beeinträchtigen sogar inzwischen nebenliegende Grabstellen, so dass nun endgültig hier Handlungsbedarf besteht. Ich bitte daher die Nutzungsberechtigten/Verantwortlichen bis zum 15.08.2014 nach § 27 der Friedhofssatzung unserer Gemeinde die betroffenen Grabstätten zu pflegen.

Sollte nach dem vorgenannten Termin keine ordnungsgemäße Pflege erfolgt sein, wird die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen gebeten entsprechend unserer Satzung die Pflege der Grabstätten mit den notwendigen Maßnahmen durchzusetzen.

Michelbach, im Juli 2014 Hans Kwiotek, Ortsbürgermeister

■ Geschwindigkeitsbeschränkung in der Straße „Im Schleedörn“

Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,

ich bin erneut von Anwohnern darauf angesprochen worden, dass sich inzwischen einzelne Autofahrer wieder nicht mehr an die Geschwindigkeitsbeschränkung von max. 30 km/h halten. Wir hatten in den vergangenen Jahren neben der Beschilderung noch Markierungen auf die Straße aufbringen lassen, um so verstärkt auf die bereits bestehende Einschränkung hinzuweisen. Außerdem hatten wir auch eine Messung durch das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen veranlasst. Ich möchte hiermit nochmals darauf hinweisen, dass im Gemeinderat diskutiert wurde, bei weiteren offensichtlichen Geschwindigkeitsverstößen die Polizeiinspektion Altenkirchen zu bitten, unangemeldet eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen. Bevor diese Maßnahme ergriffen wird, möchte ich alle nochmals bitten, die Verkehrszeichen zu beachten, die auch aus dem Grund aufgestellt wurden, da zum einen der Kindergartenbus dort die Kinder abholt und auch zum anderen in den Nachmittagsstunden vermehrt mit spielenden Kindern zu rechnen ist.

Michelbach, im Juli 2014 Hans Kwiotek, Ortsbürgermeister



Neitersen

■ 60 Jahre gemeinsam durchs Leben

Am Mittwoch, 30. Juli 2014, begingen die Eheleute Renate und Erich Müller im engsten Familienkreis das Fest der diamantenen Hochzeit.



Rettersen

■ Dorffest am 9./10. August

Traditionell feiern die Retterser ihr Dorffest am zweiten Wochenende im August. Das zweitägige Fest wird von DJ Peter um 19 Uhr eröffnet. Unterstützung findet er mit dem Stimmungs-Duo „Pitter“ und „Katti“. Alle zusammen laden zum Tanz und kurzweiliger Unterhaltung ein. Der Sonntag beginnt wie immer gegen 11 Uhr mit dem Gottesdienst. Danach treffen wir uns zum Frührschoppen. Schon jetzt sind wir gespannt auf die Vorführung der Jugendfeuerwehr Mehren, die etwa ab 13 Uhr damit beginnt. Natürlich darf auch ab ca. 15 Uhr ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee im Angebot nicht fehlen. Der offizielle Teil endet um ca. 16 Uhr mit dem Start zum Luftballonwettbewerb.



Schöneberg

■ Bericht über die konstituierende Ortsgemeinderatssitzung vom 17. Juli 2014

In dieser Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeister Jürgen Schneider die folgenden neugewählten Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt namens der Ortsgemeinde Schöneberg auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten: Erster Beigeordneter Frank Iwanowski, Beigeordneter Dr. Thomas Pfeifer und die Ratsmitglieder Alexander Böhning, Peter Heitmann, Erich Krüger, Horst Küpper, Jürgen Salowsky sowie Heinrich Schoof.



In der Direktwahl am 25. Mai 2014 war Jürgen Schneider wieder zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Schöneberg gewählt worden. Erster Beigeordneter Frank Iwanowski nahm dessen Ernennung vor. Ferner beschloss der Rat, einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Diesem gehören drei Mitglieder an. Es wurden folgende Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt: 1. Alexander Böhning,

2. Erich Krüger, 3. Heinrich Schoof. Stellvertreter sind Peter Heitmann, Jürgen Salowski, Horst Küpper. Unter Punkt 6 der Tagesordnung beschloss der Rat den Erlass einer neuen Geschäftsordnung. Einer Einladung des Ortsbürgermeisters folgend, nahm auch das ehemalige Ratsmitglied Bärbel Mockenhaupt an der Sitzung als Zuhörer teil. Unter Punkt „Verschiedenes“ hatte der Vorsitzende dann Gelegenheit, Bärbel Mockenhaupt als Ratsmitglied zu verabschieden. Unter Hinweis auf ihre Ratszugehörigkeit, als Nachfolgerin von Ratsmitglied Alois Tochenhagen und ihre Mitgliedschaft auf der Vorschlagsliste für die Schöffen, in der Wahlzeit 2014 bis 2018, dankte

ihr der Ortsbürgermeister für die geleistete Arbeit und für die Bereitschaft sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, mit einem Strauß Blumen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!



Altenkirchen	
01.08.2014 Hermine Bräutigam.....	91 Jahre
02.08.2014 Margareta Degner	80 Jahre
02.08.2014 Maria Jansen	85 Jahre
03.08.2014 Heinz Baumunk	84 Jahre
04.08.2014 Wolfgang Flohr	70 Jahre
06.08.2014 Johann Gurdzel-Lysiuk.....	71 Jahre
07.08.2014 Renate Bay	85 Jahre
07.08.2014 Margarete Ditzel	79 Jahre
07.08.2014 Maria Greb	78 Jahre
07.08.2014 Ella Rijkers.....	89 Jahre
Berod	
04.08.2014 Irmgard Ball	89 Jahre
06.08.2014 Inge Greis	76 Jahre
06.08.2014 Dietrich Kanik	90 Jahre
Eichelhardt	
02.08.2014 Robert Schmidt.....	80 Jahre
Fluterschen	
01.08.2014 Inge Weller.....	76 Jahre
05.08.2014 Heinz Gäfgen.....	76 Jahre
Forstmehren	
02.08.2014 Karlheinz Birkenbeul.....	82 Jahre
Gieleroth	
02.08.2014 Kurt Jungmann	79 Jahre
Helmenzen	
03.08.2014 Kurt Schneider.....	82 Jahre
Helmeroth	
02.08.2014 Ruth Diekmann.....	80 Jahre
04.08.2014 Heinz Fischer.....	85 Jahre
Hilgenroth	
03.08.2014 Grete Wirtgen	78 Jahre
05.08.2014 Waltraud Müller.....	77 Jahre
Hirz-Maulsbach	
03.08.2014 Marianne Peter	76 Jahre
Ingelbach	
04.08.2014 Hilde Bieler	80 Jahre
Kircheib	
03.08.2014 Hans-Karl Zimmermann	71 Jahre
Mammelzen	
02.08.2014 Karl-Alfred Hofsommer	73 Jahre
06.08.2014 Lucie Borchardt	85 Jahre
Mehren	
02.08.2014 Emmi Stein	78 Jahre
04.08.2014 Hannelore Dörksen.....	76 Jahre
Neitersen	
07.08.2014 Klaus Meder	74 Jahre
Obererbach	
01.08.2014 Helga Scholl	78 Jahre
07.08.2014 Margarete Rosenbach.....	81 Jahre
Oberirschen	
04.08.2014 Karl Prinz.....	71 Jahre
Rettersen	
04.08.2014 Willi Schmitz	84 Jahre
06.08.2014 Friedhelm Werkhausen.....	76 Jahre
06.08.2014 Peter Zimmermann.....	75 Jahre
Weyerbusch	
02.08.2014 Anna Nowotny	73 Jahre
04.08.2014 Friedhelm Asbach.....	77 Jahre
<i>Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden</i>	

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:
Johanna Marieke Stiebich, Altenkirchen
André Willmeroth, Mammelzen

Eheschließungen:

Michael Sascha Kroczeck und Anna Sarah Helene Böhmer, Altenkirchen
Frank Wilfried Buß und Gladys Isabel Caballero, Stürzelbach
Maxim Berg und Darja Weiß, Altenkirchen

Sterbefälle:

Detmolt Peter tom Dieck, Altenkirchen
Viktor Brenner, Mammelzen
Marianne Christel Thaller, Kircheib
Kurt Heinrich Wollschlaeger, Hilgenroth
Friedhelm Edmund Edelman, Busenhausen
Horst Heinz Kuhnke, Rettersen
Anneliese Katharina Gebauer, Altenkirchen
Michael Röttgen, Altenkirchen
Gabriele Dietershagen, Altenkirchen

Sonstige Mitteilungen

■ Lokaler Aktionsplan Altenkirchen sucht weitere förderwürdige Projektideen

Dank einer erneuten Förderzusage aus dem Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ können im Landkreis Altenkirchen im Zeitraum September bis November noch weitere neue Projektideen mit Hilfe der Bundesförderung realisiert werden. Gesucht werden gemeinnützige Organisationen die im Kreisgebiet Projekte zur Demokratiepädagogik, gegen Rechtstextremismus, Fremdenfeindlichkeit oder Antisemitismus in dieser Zeit realisieren möchten. Interessierte Projektträger können sich unter <http://www.jugend.rlp.de/3881.html> über das Förderprogramm vorab informieren und sich bei der Kreisverwaltung Altenkirchen unter Telefon (02681) 81-2543 beraten lassen.

■ Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bücherei


 **der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen**
(im Untergeschoss der Kirche)
..... Tel. 02681/70972
Internet: www.buecherei-ak.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch

..... von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag durchgeh. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag geschlossen

Lesetipp**„Goodbye Leningrad“ von Elena Gorokhova**

Eine Biografie, die das Heranwachsen hinter dem eisernen Vorhang in der Sowjetunion schildert. Die alltäglichen Schwierigkeiten auch nur die Lebensmittel zu beschaffen, die Unmöglichkeit ohne Beziehungen ein Bett im Krankenhaus zu bekommen, die Unfreundlichkeit im Umgang miteinander. Wichtig ist der Zusammenhalt in der Familie um all diese Widrigkeiten zu ertragen, aber die Autorin sucht auch einen Ausweg aus den Zwängen einer Gesellschaft, die alles vorschreibt und keine Privatsphäre zulässt. Sie studiert Englisch und erreicht dadurch eine Möglichkeit einen Weg in den Westen zu finden und ein freieres und selbstbestimmtes Leben zu führen. Nicht alles ist dort besser und auch die Sowjetunion verändert sich, aber durch diese Biografie erfahren wir vieles was uns völlig unbekannt war und durch die Erzählkunst von Elena Gorokhova ist man gefesselt von der ersten bis zur letzten Seite.

■ Kreisvolkshochschule Altenkirchen

 **Workshops „Singen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund!“**
Die Kreisvolkshochschule in Altenkirchen bietet in Kürze zwei Mal samstags den Workshop „Singen macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund!“ an.

Dieser Gesangsworkshop unter der Leitung von Cordelia Geitler aus Birnbach richtet sich zum einen an Menschen, die bisher nur wenig oder noch nie gesungen haben und dieses gerne ausprobieren möchten. Andere wiederum haben vielleicht vor, in einem Chor mitzusingen und möchten sich in aller Ruhe mit dem Thema „Stimmfaltung“ befassen. Und dann gibt es diejenigen, die schon regelmäßig singen, aber mit scheinbar unlösbaren Themen wie beispielsweise „zu leise und dünne Stimme“, „Heiserkeit“, „Druck im Hals“ und „Anstrengung bei hohen oder tiefen Tönen“ zu kämpfen haben. Der Kurs, der am Samstag, den 9. August und Samstag, 13. September in Altenkirchen angeboten wird, bietet Raum für eine Entdeckungsreise, das Wunder „Stimme“ zu erleben. Der Schwerpunkt liegt auf Stimmgesundheit, natürlichem Klang und individueller Stimmentwicklung. Hierbei steht die Entdeckung der spannenden Zusammenhänge von Körperbewegung, Atmung und Stimme im Vordergrund. Die Teilnahmegebühr für den Kurs in der Zeit von 10 bis 14 Uhr beträgt jeweils 35 €. Nähere Informationen oder Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule Altenkirchen unter der Telefonnummer (02681) 81-2212 sowie per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de

An der Volkshochschule**werden Sie „Xperte“ - zertifizierte Computerschulungen**

Mit Beginn des neuen Semesters startet die Kreisvolkshochschule Altenkirchen ab Ende Februar die zertifizierten Xpert EDV-Kurse. Erfolg im Berufsleben zu haben hängt von vielen Faktoren ab, selbstverständlich sind insbesondere fundierte Kenntnisse im EDV-Bereich gefragt.

Der Xpert Europäische Computerpass befähigt zum kompetenten Umgang mit den gängigen Anwenderprogrammen im Microsoft Office-Bereich. Er ist ein modulares Lehrgangs- und Prüfungssystem, das aus acht Modulen besteht. Jedes schließt mit einer europaweit einheitlichen Prüfung ab, für die ein Zeugnis vergeben wird. Dieses gestufte System baut für die Lerninteressierten keine allzu hohen Hürden auf, erleichtert den Einstieg und passt sich durch seine Wahlmöglichkeiten den individuellen Lernbedürfnissen flexibel an. Die Volkshochschulen setzen hohe Maßstäbe für die Qualität der Xpert-Kurse: Einheitliche und verbindliche Lernzielkataloge sowie qualifizierte Kursleiterinnen und Kursleiter sind das Rezept für erfolgreiche Prüfungen. Nach erfolgreicher Prüfung im Pflichtmodul Xpert Starter sowie zwei frei wählbaren Modulen aus dem Lehrgangssystem wird der Abschluss zum European Computer Passport Xpert erreicht.

In kommandem Semester werden von der Kreisvolkshochschule folgende Module unter der Leitung von Frank Runkler in Altenkirchen angeboten:

Textverarbeitung Basics mit Word

Montag, 15. September, 18 bis 21.15 Uhr - 12 Termine - 230 €

Tabellenkalkulation mit Excel

Dienstag, 16. September, 18 bis 21.15 Uhr - 12 Termine - 230 €

Präsentation mit PowerPoint

Mittwoch, 17. September, 18 bis 21.15 Uhr - 6 Termine - 115 €

Kommunikation und Organisation mit Outlook

Mittwoch, 5. November, 18 bis 21.15 Uhr - 6 Termine - 115 €

Pflichtmodul Xpert-Starter

Kurs 1: Freitag, 14. November, Freitag,

21. November und Samstag, 22. November

Kurs 2: Freitag, 9. Januar, Freitag,

16. Januar und Samstag, 17. Januar '15

- jeweils 95 € inklusive der Prüfungsgebühr.



Entsprechend der individuellen Voraussetzungen ist eine anteilige staatliche Förderung über die Bildungsprämie des Bundes oder den QualiScheck des Landes Rheinland-Pfalz mit bis zu 50% der Kursgebühr möglich. Interessenten können sich an die Kreisvolkshochschule Altenkirchen, 02681/812211 oder kvhs@kreis-ak.de wenden - hier sind auch die detaillierte Lehrgangsinhalte erhältlich.

Kreisvolkshochschule und Kreisjugendamt bieten Weiterbildung zur „Fachkraft für Integration und Inklusion“ an

Am Mittwoch, 17. September, startet in Altenkirchen die berufsbegleitende Weiterbildung zur „Fachkraft für Integration und Inklusion“ in Trägerschaft der Kreisvolkshochschule und des Kreisjugendamtes.

Nichts sei so beständig wie der Wandel, das wussten schon die alten Philosophen. Dies trifft sicherlich auch auf die Arbeitssituation der Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung in den vergangenen Jahren zu. Deswegen ist eine fundierte qualifizierte pädagogische Arbeit auch für die Zukunft von elementarer Bedeutung. Das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung ist in den letzten Jahren immer mehr zu einer gesellschaftlichen Realität geworden. Die Inklusionsarbeit in Kindertagesstätten spiegelt dabei in erster Linie eine Werthaltung und Anschauung vom Zusammensein und Zusammenleben von Kindern mit unterschiedlichsten Bedürfnissen.

Mit dieser erstmalig im Landkreis angebotenen Zusatzausbildung qualifizieren sich die Teilnehmenden zur „Fachkraft für Integration

und Inklusion“. Sie lernen neben den theoretischen Hintergründen und Ursachen für herausforderndes Verhalten, wie sie praktische Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten in ihre Arbeit integrieren können. Diese Lehrgangreihe richtet sich an Erzieher und pädagogische Fachkräfte, die sich für die (zukünftigen) Herausforderungen qualifizieren möchten. Der Fokus dieser Fortbildung, die im Zeitraum von September 2014 bis März 2015 insgesamt fünf zweitägige Bausteine umfasst, zielt auf die praktische Anwendung der Integrationspädagogik in Kindertagesstätten ab.

Es besteht die Möglichkeit auch einzelne Module zu buchen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 750 Euro bei 10 Teilnehmenden.

Eine staatliche Förderung über die Bildungsprämie ist entsprechend der individuellen Voraussetzungen möglich.

Interessenten können bei der Kreisvolkshochschule unter Telefon 02681-812211 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de den Sonderflyer anfordern.

■ Deutsche Rentenversicherung



Tipp zum Ferienjob: Für Schüler und Studenten keine Sozialabgaben

Schüler und Studenten, die einen Ferienjob haben, können meist ihren Verdienst komplett behalten. Denn sie müssen keine Beiträge zur Rentenversicherung, Kranken-, Pflege- oder Arbeitslosenversicherung zahlen. Wer Steuern zahlen muss, kann sich diese häufig von seinem Finanzamt auf Antrag zurückholen. Wenn sie von vornherein mit ihrem Arbeitgeber vereinbaren, dass sie höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage im Jahr arbeiten, zahlt weder der Arbeitgeber noch der Ferienjobber für diese Beschäftigung Sozialabgaben. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt keine Rolle. Und unfallversichert ist man als Ferienjobber auch. Wer länger arbeitet, aber nicht mehr als 450 Euro monatlich verdient, wird zum Minijobber und ist rentenversicherungspflichtig. Er zahlt dann einen geringen Eigenbeitrag von 3,9 Prozent zur Rentenversicherung, bei einem Monatsverdienst von 450 Euro also 17,55 Euro. Der Arbeitgeber zahlt zusätzlich pauschal 15 Prozent des Verdienstes. Mit diesen Beiträgen erwirbt man das volle Leistungspaket der gesetzlichen Rentenversicherung, wie Rehabilitationsleistungen oder Renten wegen Erwerbsminderung. Auch sichert man sich die staatliche Förderung der Riester-Rente. Wer dies nicht will, kann sich auf Antrag von der Beitragszahlung befreien lassen.

Noch ohne Mütterrente: Mitteilung zur Rentenanpassung

Noch ohne den Zuschlag für die Mütterrente sind die Mitteilungen über die Rentenanpassung, die bis Ende Juli verschickt werden. Die darin genannten Beträge beziehen sich nur auf die zum 1. Juli erhöhte Rente. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz erneut hin. Die Mütterrente für Kinder, die vor 1992 geboren sind, berechnet die Deutsche Rentenversicherung in einer Sonderaktion bis Ende September automatisch. Die Berechtigten erhalten eine schriftliche Information und eine Nachzahlung rückwirkend zum 1. Juli. Ihnen entstehen keine finanziellen Nachteile. Alle Rentnerinnen und Rentner, die auf ihre Mütterrente warten, bittet die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz noch um etwas Geduld. Sie brauchen nichts zu unternehmen. Alles Wissenswerte zum Rentenpaket enthält auch die Broschüre „Das Rentenpaket: Fragen und Antworten“. Diese kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de heruntergeladen werden oder direkt bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Öffentlichkeitsarbeit, 67340 Speyer (Tel. 06232 17-2034, Fax 06232 17-2844, E-Mail presse@drv-rlp.de) angefordert werden. Weitere Auskünfte gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz in Speyer oder bei den Auskunfts- und Beratungsstellen in Koblenz, Hohenfelder Straße 7 - 9 und in Andernach, Breite Straße 12 - persönlich oder über das kostenfreie Servicetelefon unter 0800 100048 016 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de. Gerne vereinbaren die Berater auch feste Termine.

■ Treffen der Patientenorganisation Lungenemphysem-COPD Deutschland



Region Westerwald-Altenkirchen

Am Mittwoch, 06.08.2014, findet das Treffen der Patientenorganisation Lungenemphysem-COPD Region Westerwald-Altenkirchen statt. Als Referentin kommt Sylvia Enders - Trainerin für innere Krankheiten

Thema: „Lungenkranke leiden häufig an Osteoporose - Entwicklung - Behandlung - Vorbeugung“.

Alle Betroffenen und Angehörigen sind herzlich eingeladen. Info-Material wird zur Verfügung gestellt.

Die Treffen finden immer am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt. Treffpunkt: Café Mokka, Seniorenzentrum Altenkirchen, Leuzbacher Weg 41, Altenkirchen. Patientenorganisation Lungenemphysem-COPD Deutschland, Region Westerwald-Altenkirchen; Hans Werner Bork, Tel. 02292 6165; E-Mail: h.w.bork@lungenemphysem-copd.de und Gerhard Krapp, Tel. 02681 2251; E-Mail: g.krapp@lungenemphysem-copd.de



Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag: 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. (Vermittlung von Hilfsangeboten von und für Senioren); 10 - 12 Uhr Markttagfrühstück; 11.30 - 12.30 Uhr Schuldnerberatung; 14 - 17 Uhr Caféhaus-Nachmittag; 15 - 17 Uhr Bücherannahme; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele (angeleitete SHG); 20 - 21.30 Uhr Selbsthilfegruppe Freundeskreis

Freitag: 10 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch in sozialen Angelegenheiten; 15.30 - 17.30 Uhr Kirchenmäuse; 15.30 - 17.30 Uhr Brückenschlag - Kontakt - Café; 18 - 19.30 Führerscheingruppe

Montag: 10 - 12 Uhr Tagestätte; 14 - 17 Uhr Kaffee-Treff mit leckeren selbstgebackenen Waffeln; 15 - 17 Uhr Beratung von Menschen in seelischen Krisen; 15.30 - 17 Uhr Deutsch Unterricht für Dari/Per-sisch/Pachtoo sprechende Menschen

Dienstag: 14 - 17 Uhr Bunte Begegnung bei Spiel und Spaß; 17.15 - 18.45 Uhr SHG Morbus Parkinson

Mittwoch: 9 - 11 Uhr Gemeinsam fit bis ins hohe Alter; 15 - 17 Uhr Kreativität entdecken

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

■ Neuer Kurs Kindertagespflege angeboten Infoveranstaltungen im September und Beginn des Qualifizierungskurses im November

Im November dieses Jahres startet ein neuer Qualifizierungskurs für Tagesmütter und Tagesväter des Kreisjugendamtes in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Altenkirchen.

Der Unterricht findet ab Mittwoch, 5. November, wöchentlich jeweils abends und einmal im Monat freitagabends und ganztägig samstags im Ev. Gemeindehaus „Auf dem Bühl“, St. Barbara Str. 16, in Betzdorf statt.



Freuen sich gemeinsam darauf, im November einen neuen Qualifizierungskurs Kindertagespflege anbieten zu können: Susanne Nolden (Leiterin der Abteilung Jugend und Familie bei der Kreisverwaltung), Bernd Kohnen (Bildungsträger Kreisvolkshochschule Altenkirchen), Susanne Morgenschweis (Team der Kindertagespflege), die Kursleiterinnen Sandra Schmidt und Liane Aust, Carola Paas (Team der Kindertagespflege) und Helga Seelbach (Bildungsträger Ev. Landjugendakademie Altenkirchen).

Die Kursleiterinnen Liane Aust und Sandra Schmidt werden die Teilnehmenden im Rahmen der 160 Unterrichtsstunden auf den Alltag und die Anforderungen einer Tagespflegeperson vorbereiten.

Informationsveranstaltungen für Interessierte finden am Mittwoch, 17. September, um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Auf dem Bühl“ in Betzdorf, St. Barbara Str. 16 statt sowie am Montag, 22.09.2014, um 19 Uhr in den Räumen der Kreisvolkshochschule in Altenkirchen, Rathausstraße 12.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen informieren sowohl die beiden Kursleiterinnen, als auch die Mitarbeiterinnen der Kindertagespflege des Kreisjugendamtes Altenkirchen über die Voraussetzungen für die Kursteilnahme, die Inhalte und die Organisation der Ausbildung. Auch für konkrete Fragen der Interessenten wird bei den Infoveranstaltungen Raum sein.

Anmeldungen zu den Infoveranstaltungen oder Rückfragen können gerne montags, donnerstags und freitags in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr bei Carola Paas, 02681/ 81-2549 oder Susanne Morgenschweis, 02681/ 81-2561 oder per E-Mail unter kindertagespflege@kreis-ak.de erfolgen.

Der Kurs wird vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms „Zukunftchance Kinder - Bildung von Anfang an“ und dem Kreis

Altenkirchen gefördert. Die Teilnahme an einem Qualifizierungskurs ist Voraussetzung für die Vermittlung als Tagespflegeperson im Landkreis Altenkirchen.

Freuen sich gemeinsam darauf, im November einen neuen Qualifizierungskurs Kindertagespflege anbieten zu können:

Susanne Nolden (Leiterin der Abteilung Jugend und Familie bei der Kreisverwaltung), Bernd Kohnen (Bildungsträger Kreisvolkshochschule Altenkirchen), Susanne Morgenschweis (Team der Kindertagespflege), die Kursleiterinnen Sandra Schmidt und Liane Aust, Carola Paas (Team der Kindertagespflege) und Helga Seelbach (Bildungsträger Ev. Landjugendakademie Altenkirchen).

■ **Dreitagesfahrt nach Regensburg anlässlich der 700-Jahr Feier von Altenkirchen und Hachenburg**

In der Zeit von Sonntag, 19. bis Dienstag, 21. Oktober, führt eine gemeinsame Studienfahrt der Kreisvolkshochschule Altenkirchen und der Volkshochschule Hachenburg nach Regensburg.



Für beide Städte ist Regensburg und der Besuch der diesjährigen Landesausstellung „Ludwig der Bayer“ ein Muss, haben beide Städte doch ihre rasante Entwicklung im 14. Jahrhundert genau diesem Ludwig zu verdanken, der 1314 Hachenburg und Altenkirchen die Stadtrechte verlieh. So feiern beide derzeit auch ihre 700-Jahr-Feiern mit bunten und abwechslungsreichen Programmen. Kaiser Ludwig IV., genannt „der Bayer“, nimmt einen ersten Platz ein in der Ahnengalerie der „bayerischen Helden“. Die Ausstellung wird mit kulturhistorischem Blickwinkel die Umbrüche in den Jahrzehnten von etwa 1300 bis etwa 1350 verfolgen - bis hin zu den großen Pestwellen von 1348/49, die gewissermaßen ein Zeitalter abschlossen. Die Ausstellung entwirft ein Panorama der Zeit in ihrem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Wandel und wird auch die Rolle Ludwigs für unsere Region beleuchten. Neben dem Besuch der Ausstellung inklusive Führung umfasst das Programm ferner eine Stadtführung und die Besichtigung des Domareals. Die westerwälder Gruppe wird zentral in einem 4-Sterne Hotel untergebracht sein; die Teilnehmergebühr beträgt 220 €, hierin enthalten sind die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Frühstück, Eintritte und Führungen während des Programms in Regensburg. Es werden wieder verschiedene Abfahrtsorte angeboten. Anmeldungen oder weitergehende Informationen bei der KVHS Altenkirchen unter 02681-812211 oder per E-Mail: kvhs@kreis-ak.de

■ **Neues Insektenhotel im Landschaftsmuseum Westerwald Hachenburg**

Von den meisten Menschen unbemerkt leben in Deutschland 555 verschiedene Arten von Wildbienen. Zwischen Februar und November fliegen einzelne Arten jeweils bis zu sechs Wochen lang. Vielen Arten fehlen geeignete Nistplätze. Etwa die Hälfte der Arten ist in heimischen Gärten vom Aussterben bedroht. Ein „Insektenhotel“ bietet Nistplätze in großer Zahl und ist ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz!



Wildbienen sind nicht gefährlich und gehen den Menschen aus dem Weg. Als reine Blütenbesucher interessieren sie sich nicht für Kuchen und süße Getränke. Sie sind wichtige Bestäuber an zahlreichen Kulturpflanzen, produzieren jedoch keinen Honig. Die Weibchen versorgen ihre Nester alleine und bilden keine Staaten. Wird das Nest bedroht,

suchen sie das Weite und bauen anderswo neu.

Im Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg ist in Kooperation mit dem Westerwaldkreis und dem NABU Westerwald ein großes Insektenhotel aufgestellt. Werden auch Sie zum Wildbienenhalter und informieren Sie sich vor Ort, wie ein solches Insektenhotel beschaffen ist oder wo Sie eins erwerben können.

Landschaftsmuseum Westerwald, Leipziger Straße 1, Hachenburg; Fon 02662-7456; www.landschaftsmuseum-westerwald.de

■ **Altenkirchener Tafel und Suppenküche (Kooperation von Caritasverband, Diakonie, Neue Arbeit e.V., ev. und kath. Kirchengemeinden)**

Lebensmittelausgabe: dienstags ab 11.45 Uhr bis 13 Uhr im katholischen Pfarrheim, Rathausstr. 7, 57610 Altenkirchen. Der Preis für ein Mittagessen beträgt 50 Cent, die Lebensmittelausgabe 1,50 Euro. Taschen sind mitzubringen! Für neue Anträge bitte einen aktuellen Bewilligungsbescheid (z.B. ALG II, Rentenbescheid) mitbringen! Telefonisch zu erreichen montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr unter 0151-56830792 oder E-Mail: info@altenkirchener-tafel.de

Homepage: www.altenkirchener-tafel.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Altenkirchen

IBAN: DE 16 57351030 0000 007260 BIC: MALADE51AKI

■ **Vortragsveranstaltung**

„Wer hilft wem – Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung-familiäre Aspekte im demographischen Wandel“



Am Mittwoch, 06.08.2014, 18 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung im Pflegestützpunkt Altenkirchen/Flammersfeld, DRK-Zentrum, Kölner Str. 97, 57610 Altenkirchen mit dem Thema „Wer

hilft wem - Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung-familiäre Aspekte im demographischen Wandel“ statt.

Herr Joachim Brenner, Stellvertretender Leiter der Sozialabteilung der Kreisverwaltung Altenkirchen wird gemeinsam mit Frau Birgit Pfeiffer, Mitarbeiterin der Beratungs- und Koordinationsstelle im Pflegestützpunkt Altenkirchen/Flammersfeld über die Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos. Telefonische Anmeldungen/Rückfragen können ab dem 04.08.2014 unter der Telefonnummer 02681-800655 Birgit Pfeiffer, Pflegestützpunkt Altenkirchen/Flammersfeld erfolgen.

■ **500 Euro Belohnung für zweckdienliche Hinweise ausgesetzt!**

Schwere Gewässerverunreinigung durch mutwilliges auslaufen lassen von ca. 2500 Liter Bitumenemulsion auf einer Straßenbaustelle in Roth-Oettershagen

Zurzeit werden im Bereich der Gemeinde Roth-Oettershagen, Lindenstraße und Schulstraße, Straßenbauarbeiten durch eine Westerbürger Straßenbaufirma im Auftrage der Gemeinde durchgeführt. Aus diesem Grunde stand über das Wochenende in der Lindenstraße ein 5000 Liter – Tank mit einem Restinhalt von ca. 3500 Liter Bitumenemulsion, ein Klebemittel, um unterschiedliche Asphalt-schichten mit einander zu verbinden.

Als die Arbeiten am heutigen Tage um 7 Uhr fortgesetzt werden sollten, mussten die Arbeiter der Firma feststellen, dass unbekannte Täter vier Ventile des Tanks geöffnet und bereits rund 2500 Liter der schwarzen Flüssigkeit ausgelaufen und über die Straße bis zum Ortskern von Roth – Oettershagen durch die Straßenrinne verlaufen und sukzessive in den Oberflächenwasserkanal und letztendlich im Bereich Nisterbrück in einen Vorfluter (namenloses Gewässer Dritter Ordnung) gelangten. Durch behördliche Maßnahmen konnte ein Einleiten in die Nister verhindert werden. Die bisherigen Ermittlungen ergaben, dass sich das Schadensereignis in der Zeit von Sonntag, 20. Juli 2014, 22 Uhr, bis Montag, 21. Juli 2014, 7 Uhr, ereignet haben muss. Bewohner der Örtlichkeit hatten bis 22 Uhr von der klebenden und über die Straße ausgelaufenen Flüssigkeit noch nichts bemerkt. Es muss neben der Gewässerverunreinigung auch von einer Schädigung des Kanalsystems ausgegangen werden.

Neben den zuständigen Fachabteilungen der Verbandsgemeinde Hamm/Sieg, der Kriminalinspektion Betzdorf, der Polizeiinspektion Altenkirchen und der unteren Wasserbehörde bei der Kreisverwaltung Altenkirchen kam die Feuerwehr Hamm/Sieg zum Errichten einer Wassersperre zum Einsatz.

Seitens der betroffenen Firma aus Westerbürg ist für entscheidende Hinweise, die zur Aufklärung der Tat führen eine Belohnung von 500 € ausgesetzt. Wer hat zur genannten Tatzeit entsprechende Beobachtungen um den Chemietank gemacht? Hinweise bitte an das Fachkommissariat K 6 bei der Kriminalinspektion Betzdorf, Tel. 02741-9260 oder an jede andere Polizeidienststelle.

■ **Nächster Impftermin im Gesundheitsamt Altenkirchen**

Am Montag, 4. August 2014, werden beim Gesundheitsamt Altenkirchen, In der Malzdürre 7, von 14 – 15 Uhr folgende Impfungen kostenlos durchgeführt. Bei Kindern und Jugendlichen: Polio, Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Masern-Mumps-Röteln (Grundimmunisierung und Auffrischungsimpfung)

Bei Erwachsenen: Polio (Grundimmunisierung und bei Bedarf Auffrischung), Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten

■ **ADD untersagt Verkauf der STREETWORKER-Obdachlosenzeitung in Rheinland-Pfalz**

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) - Spendenaufsicht in Rheinland-Pfalz – hat einem hessischen Unternehmer mit

MONTAG, 18 - 20 Uhr: Jugendkreis (ab 15 Jahre)
 DIENSTAG, 20 Uhr: Bibelgesprächskreis
 MITTWOCH, 1./3. Mittwoch/Monat, 8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück; 2./4. Mittwoch/Monat, 16.30 Uhr Seniorenkreis
 MITTWOCH, 17 - 19 Uhr: Teen Castle (11 - 14 Jahre, mit kostenlosem Abendessen), 19.30 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/3340)
 DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle, 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02682/1508)
 FREITAG, 16.30 - 18 Uhr: Jungschar (7 - 11 Jahre), Hauskreis (Tel. 02681/987017), Hauskreis (14-tägig, Tel. 02682/67149)
 Die Kinder-, Teenager- und Jugendgruppen finden in den Ferien i. d. R. nicht statt. Stattdessen bieten wir ein besonderes Ferienprogramm an. Weitere Informationen zum Glauben an Jesus Christus und zur Gemeinde erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel. 02682/1770, Thomas Held (Gemeindeleiter), Tel. 02681/3340 und Hans-Günter Schmidts (Stv. Gemeindeleiter), Tel. 02681/2868.
 Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

■ **Ev. Christen Baptisten-Missionswerk**

Kölner Str. 11, 57635 Hasselbach, Tel. 02686-987532

Wir laden ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Mittwoch: Gebetskreis 19 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde, Jungschar und Teeniekreis; 20.15 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 9.30 Uhr Morgengebete, ab 10 Gottesdienst mit anschließendem Gemeindekaffee

■ **Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.**

Am Kumphof 2, Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßigen Zusammenkünften ein!

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst; 15 Uhr Kinderstunde; 16.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch: 19 Uhr Bibelbetrachtung

Samstag: 18 Uhr Gebetsgottesdienst

Nähere Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie bei Eduard Giesbrecht (Gemeindeleiter), Tel. 02682/3058 und Viktor Reimer (stellv. Gemeindeleiter), Tel. 02681/9817327.

■ **Zelt der Begegnung e.V.**

Kölner Straße 16, Altenkirchen

Tel. 02684-850755 / Hauskreis: 02681-9823040

Freitag, 20 Uhr: Lobpreisabend

Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis

Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen. Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

■ **Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.**

Kölner Straße 16, Altenkirchen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Eheeseelsorge und Beratung, Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen. Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201;

Internet: www@cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

Aus Vereinen und Verbänden

■ **Kirchliche Sozialstation Altenkirchen e.V.**



Gratulation im Namen des gesamten Teams zum bestanden Examen: (von links) Praxisanleiterin Conny Fischer, Jolanta Krug, Pflegegeschäftsführerin Christine Niederhausen und Praxisanleiterin Silke Klein

Die Kirchliche Sozialstation Altenkirchen e.V. bietet seit einigen Jahren wieder Ausbildungsplätze in der Altenpflege.

Dadurch kann dem Fachkräftemangel ein kleines Stück entgegen gewirkt werden. Die Auszubildenden werden nach ihrem Examen als Altenpfleger/innen übernommen.

In diesem Jahr freut sich Jolanta Krug über ihre bestandene Prüfung und die Übernahme als examinierte Fachkraft in der Kirchlichen Sozialstation. Zur Verstärkung des Teams werden stets neue Mitarbeiter/innen (mit Examen oder auch Pflegehelfer) gesucht – gerne kann eine Bewerbung eingereicht werden (Informationen unter 02681-2055).

■ **Mitgliederversammlung der Betreuungsvereine der AWO im Landkreis Altenkirchen**

Die Betreuungsvereine der AWO mit Sitz in Betzdorf und Altenkirchen luden zur Mitgliederversammlung ins Seniorenheim Azurit in Birken-Honigsessen ein. Die jährliche Versammlung wurde wiederum genutzt, um den Mitgliedern und ehrenamtlichen Betreuern Einrichtungen im Kreis Altenkirchen bekannt zu machen. Assistent der Heimleitung, Herr Meinen, leitete zur Besichtigung durch die Pflegeeinrichtung. Vorsitzender des Betreuungsvereins der AWO Altenkirchen e.V. Horst Klein führte durch die Versammlung und lobte das außerordentliche Engagement der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter. Für den respektvollen Einsatz für die betreuungsbedürftigen Menschen über viele Jahre wurden die ehrenamtlichen Betreuer Giesela Gilles und Fritz Henn stellvertretend für viele andere geehrt. Eine weitere Ehrung ging an den Geschäftsführer der Betreuungsvereine Dr. Holger Liebfeld, der seit über 20 Jahren für die Vereine tätig ist, die heute aus dem Landkreis nicht mehr wegzudenken sind.



von links: Fritz Henn, Eda Jahns, Gisela Gilles, Dr. Holger Liebfeld, Horst Klein, Bodo Nöchel, Maria Fuchs, Edda Grollius

Die Vorstände der Betreuungsvereine wurden entlastet. Horst Klein dankte den Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen klang die diesjährige Mitgliederversammlung bei guter Stimmung aus.

■ **Imkerverein Altenkirchen e.V.**

Imkerstammtisch

Der nächste Imkerstammtisch findet am 5. August 2014, Beginn um 19 Uhr, (wie jeden ersten Dienstag im Monat) im Lehrbienenstand in Altenkirchen, Uhlandstraße (gegenüber Schreinerei Becker) statt. Monatsthema: Wintersitz und Auffütterung. Neben den Vereinsmitgliedern sind auch alle an der Imkerei Interessierten herzlich willkommen.

■ **anderes lernen - Haus Felsenkeller e.V. Altenkirchen**

Bildungsangebote in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen
Felsenkeller Ferienspaß: „Manege frei!“
 für Kinder im Alter von 6-11 Jahren
 Es ist soweit: Der Zirkus schlägt in der 4. und 5. Woche der Sommerferien seine Zelte im

Haus Felsenkeller auf. In diesen beiden Wochen wird der Felsenkeller zu einer Zirkusschule. Dafür bitten wir junge Jongleure, alberne Clowns, mutige Stuntmen und elegante Seiltänzerinnen in die Manege. Wir tauchen ein in eine Welt voller Illusionen, Spannung, Grazie und Freude. Entdeckt gemeinsam mit uns, was ein Leben im Zirkus bedeutet und werdet in unserer Zirkusschule zu tierlieben Dompteuren, beweglichen Akrobaten und geheimnisvollen Magiern. An beiden Freitagen findet nachmittags eine Zirkusshow statt, zu der Eltern, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen sind. Das Programm ist in beiden Wochen unterschiedlich.

in der 2. Woche sind noch Plätze frei

Mo. 25.8. – Fr. 29.8. tägl. 9 - 16:30 h

75 € inkl. Mittagessen und Getränke; Nr. 0302-0814W

NEUE KURSE BEGINNEN IM AUGUST, für das 2. Halbjahr 2014 sind Anmeldungen ab sofort möglich

Das neue Kursprogramm liegt an den bekannten Stellen (im Haus Felsenkeller, bei Verwaltungen, Banken, Geschäften usw.) aus.

Literarische Werkstatt

Der Arbeitskreis der Literarischen Werkstatt bietet die Gelegenheit, die Arbeit an einem eigenen Text mit anderen Schreibenden zu besprechen und zu bedenken. Der Austausch erweitert die eigene Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit. Darüber hinaus lässt sich so manches über das Handwerkszeug des Schreibens dazulernen.

Schwerpunkt: Geheimnisvolle Endlos-Story ...

Leitung: Annette Messerschmidt, Schriftstellerin

jeweils 1. Mittwoch im Monat, 6.8., 3.9., 1.10., 5.11. und 3.12. 19:30h – 22h, 1,50 € p. Termin; Nr. 0801-0814K

Die Herbstlesung der Literarischen Werkstatt findet am Sonntag, 2.11., 11 – 12:45 Uhr statt. Das Motto lautet „Heimat“. Der Eintritt beträgt 3 €.

Yoga-Einführung -

geeignet für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen

Schwerpunkt des Kurses: Schulung der eigenen Körperwahrnehmung durch einfache und detailliert angeleitete Körperstellungen (Asanas) und Vorbereitung auf die Tiefenatmung.

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

Marita Wäschenbach, Yoga-Übungsleiterin, Nordic-Walking-Instructor
Donnerstags, ab 28.8., 20:15 h - 21:45 h, 8-mal, 76 €;

Nr. 0601-0814K

Yoga für Fortgeschrittene - geeignet für Menschen, die ihre Praxis vertiefen und weiterentwickeln möchten

Schwerpunkt des Kurses: Aktivierung und Energiesteigerung durch Nutzung bestimmter Muskelkontraktionen (Bandhas) und unterschiedlicher Atemtechniken (Pranayama).

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

Marita Wäschenbach, Yoga-Übungsleiterin,

Nordic-Walking-Instructor

Donnerstags, ab 28.8., 18:30 h - 20 h, 8-mal, 76 €; Nr. 0603-0814K

Festigung und Aufbau von Fähigkeiten

im Lesen und Schreiben - Praktische Grundbildung

Sie können nicht lesen und schreiben? Sie können nur den eigenen Namen schreiben und nur einfache Texte lesen? Haben Sie selbst damit Schwierigkeiten oder kennen Sie jemanden in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis?

Der Kurs wird für alle angeboten, die nicht ausreichend lesen und schreiben können oder keine oder nur wenige Buchstaben kennen.

Referentin: Regina Groß, Alphabetisierungs-Dozentin

Dienstags, ab 2.9. 17:30 h - 21 h, 8-mal, 28 €; Nr. 0401-0914K

Die Feldenkrais-Methode - Bewusstheit durch Bewegung

FELDENKRAIS lädt Sie ein, sich in Bewegung wahrzunehmen. Sie erkennen mehr und mehr, was Ihnen alles zur Verfügung steht, so dass auch alltägliche Bewegungen leichter und fließender werden. Dieses genaue „Erforschen“ der eigenen Bewegungsmöglichkeiten erweitert diese - scheinbar wie von alleine - und findet statt in einer Atmosphäre von Nicht-Wertend, von Achtsamkeit mit sich selbst und Wertschätzung für die eigene Befindlichkeit. So ist es möglich, das wirklich eigene Potenzial zu entdecken und auf das „Leben in Bewegung“ immer wieder neu eine sehr eigene Antwort zu finden.

Der Kurs ist für Menschen in jedem Alter geeignet; es braucht keine besonderen Vorerfahrungen. Bitte eine Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Referentin: Christina Schneider, Feldenkrais-Pädagogin
Mittwochs, ab 3.9., 19 h - 20:30 h, 10-mal, 95 €; Nr. 0606-0914K
Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 02681/986412 und das Anmeldetelefon: 02681/803598, Fax: 02681/7638 oder www.haus-felsenkeller.de

Westerwälder Radsportfreunde Altenkirchen e. V.

Frank-Uwe Gastall gewinnt beim Erbeskopfmarathon in seiner AK

Es waren nicht die optimalen Bedingungen, um beim Erbeskopfmarathon an den Start zu gehen. Regenfälle Tage vorher weichten die Strecke auf. Trotz allem ging Frank-Uwe Gastall, der für das Team LBM Rheinland-Pfalz/Vpace fuhr, an den Start. Kurz nach dem Start bildete sich eine Spitzengruppe. In dieser Gruppe konnte er sich aufgrund des extrem hohen Tempos nicht lange halten und reihte sich in die nächste Verfolgergruppe ein. Nach einer Tempoverschärfung am Berg konnte F.-U. Gastall sich aus der Gruppe lösen und erreichte so in seiner Altersklasse den 1. Platz.



ASG Altenkirchen

Verbandsgemeindepokal der Jugend

Im Rahmen des diesjährigen Stadtjubiläums wurde der Verbandsgemeindepokal der Jugend durch die ASG Altenkirchen ausgerich-

tet. Bei der D-Jugend setzte sich die heimische JSG Altenkirchen 1 vor Berod und der JSG Altenkirchen 2 ungeschlagen durch. Bei tropischen Temperaturen sahen die Zuschauer spannende Spiele und einen verdienten Turniersieger.



Die D1 sowie D2 der JSG Altenkirchen

39 Prüflinge von SPORTING Taekwondo bestehen überzeugend zum nächsten Gurt

Für die anderen Sportler ist bereits eine weitere Prüfung geplant

Mit toller Leistung legten einige SPORTING TKD Kämpfer in vier Gruppen eine Prüfung ab und bekamen direkt Urkunde und den nächsten Gürtel überreicht. Neben Wettkampfübungen am Partner und am Schlagpolster gehörten traditioneller Schrittkampf, einstudierte Formen (Poomsae), Selbstverteidigung, Grundtechnik, Theorie und Bruchtest zu den Fächern. Alle Prüflinge bestanden mit hoher Bewertung vor dem DTU-Prüfer. Es erreichten folgende Sportler den nächsten Grad:

Weiß-Gelb/9. Kup: Mekdes Gebru, Julian Klein

Gelb/8. Kup: Emelie Langer, Luca Marcin Kipper, Christian Klein, Ilja Maximilian Klein, John Gellert, Laurin Kamrath, Selina von Lindesuden, Niklas Rehbein, Jan Demper

Gelb-Grün/7. Kup: Aaron Eucker, Janne-Mati Ulferts, Manuel Fuchs, Joshua-Levi Werner, Moritz Timm, Alexander David Wimmer, Aleksandra Kaleta, Ilias Fdil, Raphael Jansin, Theodor Frank, Alexander Nau Grün/6.Kup: Elia Marek Kipper, Kieran Tomlinson

Grün-Blau/5. Kup: Jeremy Joy Pepler, Nisha Aliyah Brück, Laura Allendorfer, Hanna Hwang, Gleb Keil, Dominik Stortz

Blau/4. Kup: Jill Marie Beck, Dennis Schweizer, Lavinia Dujleag

Blau-Rot/3. Kup: Leonhard Prusko, Esat Turhan, Moritz Pauli, Hannah Jolie Ulferts, Elric Große

Als Zusatz gab es Medaillen für die Prüfungsbesten. Zwar war der Zuspruch an alle Sportler groß, jedoch stachen als Beste Mekdes Gebru, Hanna Hwang, Theodor Frank, Moritz Pauli, Esat Turhan und Hannah Jolie Ulferts heraus, die mit dieser Trophäe zusätzlich belohnt wurden.

Bald wird noch eine Prüfung für Sportler angeboten, die bei diesem Termin noch nicht prüfungsreif waren oder ihn nicht wahrnehmen konnten. Alternativen anzubieten ist wichtig. Neben dieser Prüfung wird noch eine Prüfung für den Anfängerkurs angeboten, damit auch der Nachwuchs schnell weiterkommt, sofern er soweit ist und dies auch möchte.

Infos für Anfänger gibt es unter 0160 94 50 47 97.



Die Prüfungsgruppe der Fortgeschrittenen

hinten v.l.n.r.: Elric Große, Moritz Pauli, Esat Turhan, Hannah Jolie Ulferts, Trainer Eugen Kiefer; vorne vlnr: Lavinia Dujleag, Jill Marie Beck, Dennis Schweizer, Leonhard Prusko

■ **Pferdezuchtverein Altenkirchen/Westerwald e.V.**

Am Mittwoch, 06.08.2014, findet in Altenkirchen auf der Reitanlage die alljährliche Fohlenschau und Stutbuchaufnahme durch den Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz/Saar statt. Es werden wieder viele Pony- und Pferderassen vertreten sein. Alle Pferdebegeisterten - egal ob jung oder alt - sind herzlich eingeladen. Die Züchter würden sich sehr freuen, ihren Nachwuchs vor einer großen Zuschauerkulisse präsentieren zu dürfen. Beginn der Veranstaltung ist 14 Uhr. Zuerst erfolgt die Stutbuchaufnahme und um ca. 14.45 Uhr dürfen die Fohlen zu ihrem ersten Auftritt auf den „Laufsteg“.

■ **Briefmarken- und Münzsammlerverein Altenkirchen e.V.**

Liebe Sammlerfreunde, der Sommerurlaub ist zu Ende, das Sammeln steht wieder im Vordergrund, und so treffen wir uns zu unserem nächsten Tauschabend am Donnerstag, 07.08., in unserem Vereinslokal Sporthotel Glockenspitze Altenkirchen. Beginn ist wie immer 19.30 Uhr. Gäste, die sich für unser Hobby interessieren, sind herzlich willkommen. Achtung! Vorankündigung: Im Rahmen der Veranstaltungen zum 700-jährigen Bestehens von Altenkirchen findet am Sonntag, 28. September, ein Großtauschtag mit Briefmarkenschau und Händlerbeteiligung statt.

DRK Kreisverband Altenkirchen e. V.

■ **Lehrgänge in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinanfänger**

Die nächsten Lehrgänge finden an den Samstagen, 2. und 16. August 2014, jeweils von 12.30 Uhr bis 19 Uhr im DRK-Lehrsaal in der Kölner Str. 97 in Altenkirchen statt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 02681/8006-23 möglich. Teilnahmegebühr: 23 Euro. Weitere Infos: www.drk-altenkirchen.de

■ **Bridgeclub Altenkirchen**

Wer im Club Bridge spielen möchte, ist donnerstags um 18 Uhr in das Hotel Glockenspitze in Altenkirchen eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte unter Tel.-Nrn. 02681- 98 65 43 und 02681- 42 23.

■ **Fluterscher Naturkundepass Physik live bei cooler Bach-Wanderung**



Das war Physikunterricht einmal anders, nämlich live und in Farbe! Unter der Leitung von Bernd Krämer (Westerwaldverein) erlebte ein kleines Naturkundepass-Team am 20.07.2014 eine lehrreiche wie sehr kurzweilige Bach-Wanderung, bei der viele Zusammenhänge der Physik sehr lebendig erklärt wurden. Gestartet wurde zunächst im kleinen „Gedanken-Park“ von Ute Lauterbach. Mit den Antworten auf Fragen wie „Was hast du, wenn du nichts mehr hast?“, „Was machst du, wenn dir nichts mehr einfällt?“ zogen wir los zum Almersbach. Dank der vielen Regenfälle führte der Almersbach reichlich Wasser und die von Bernd Krämer gebastelten Wasserräder drehten sich schnell in der Strömung. Wie funktioniert Wasserkraft? Was bewirkt Flussbegradigung? Warum schwimmt ein Boot? Auf diese und viele andere Fragen wurden Antworten ermittelt und zwar durch Experimente! Neben verschiedenen Wasserrädern kamen Boote zum Einsatz, die Bernd Krämer mitgebracht hatte. Ein kleines Wettrennen startete und bald hatte sich das mit dem Füße-Abtrocknen zwischendurch erledigt, denn die Kids liefen direkt in Sandalen durch das knöcheltiefe Wasser. Wir haben Wasserproben genommen und in Reagenzgläsern beobachtet, wie sich das Sediment am Boden absetzt. Eigentlich fehlte nur noch ein Mikroskop für ein bisschen Biologie-Unterricht. Zum Schluss wurde in Teamarbeit ein kleiner Damm gebaut. Tja - was machst du, wenn dir nichts mehr einfällt ...? Aber den Kids fiel immer was ein für

den Dammbau! Auch hier konnten wir viele Phänomene beobachten. Wie verhält sich das Wasser? Was passiert wo mit der Fließgeschwindigkeit? usw. Wir hatten unglaublich viel Spaß, und es war ja auch hervorragend warm für diese Aktion, die wir mit dann sehr sauber gewaschenen Füßen und einem Mini-Picknick am Bachufer beendeten.

■ **Wanderer trotzen dem Regen**



Kurz vor dem Ziel auf der Wiedbrücke in Bettgenhausen

Nur eine kleine Anzahl von Wanderinnen und Wanderer fand sich an der Henryhütte in Bettgenhausen zur Wanderung „Rund um Bettgenhausen“ ein. Zwei Tage Regen hatte bei vielen Wanderfreunden gereicht, um auf das Wandererlebnis zu verzichten. Aber der Wettergott meinte es doch noch gut mit den Unverwüstlichen. Zu Beginn regnete es noch beständig, aber im weiteren Verlauf wurde der Regen immer weniger und hörte gegen Ende der Wanderung sogar auf.

Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Klein und einigen Information über die Gemeinde ging es zunächst auf dem Wiedweg bis zur Bahnunterführung nach Seelbach. Danach wechselten wir auf den Westerwaldsteig und wanderten bis an die Ortsgrenze Flammersfeld zum Eingang des Tierparks. Weiter ging es über den Ortsteil Hoben zurück in Richtung Seelbach.

Über Feldwege, Wiesen und Fluren bewegten wir uns in Richtung Bettgenhausen. Endlich tropfte es nicht mehr vom Himmel, sondern nur noch von den Bäumen, und wir erreichten wieder die Wied kurz vor Bettgenhausen. Die letzten Meter durch den Ort, ein kleiner Anstieg, und wir hatten unser Ausgangsziel erreicht.

Unser Wanderfreund Hans Gerd Sanner berichtete über die Entstehung der Henryhütte und deren wechselvolle Geschichte. So endete ein regenreicher Wandertag doch noch erfolgreich und keiner der Wanderfreunde bereute sein Kommen.

■ **Natur- und Umweltschutzverein Gieleroth e.V. Kinderferienaktion am Samstag, 16. August, mit Andrea Bauer**



„Wasser ist Leben“

15 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Dreschhalle Amteroth; Ferienerlebnis-Nachmittag für Familien mit Kindern von 4 - 14 Jahren. Wir schauen uns diesmal unseren Bach, den Almersbach, genauer an. Wir lernen Tiere im und am Wasser kennen, beobachten sie in 20facher Vergrößerung unter einem Binokular und erfahren, warum Wasser nicht nur für uns Menschen so wichtig ist. Das traditionelle Lagerfeuer mit Würstchen und Stockbrot bildet den Abschluss eines interessanten Forscher- und Spielnachmittags. Mitzubringen:

Schuhe + Kleidung, die nass werden können. Veranstalter: Natur- und Umweltschutzverein Gieleroth; Kostenbeitrag: frei
Anmeldung erforderlich bei Andrea Bauer,
Bauer.Euteneuer@t-online.de, 02681-3884 bis zum 13.8.2014.

■ Allstars Dattenfeld holen sich Hasselbacher Wanderpokal im Samstagturnier

Acht waren eingeladen, acht hatten zugesagt und acht Mannschaften traten auch am Samstag zum Turnier der Betriebs- und Freizeitmannschaften an. Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen, zwei Halbfinalspielen, zwei Spielen um die Plätze fünf und sieben. Im Halbfinale wurden die Paarungen zum Spiel um Platz drei und Turniersieg ausgetragen. In der Gruppe A traten Allstars Dattenfeld, BKT Montage Schick, Jutze and Friends und die Junge Union an. In der Gruppe B waren es SC Heiden, Westerwälder Promilleböcke, die Pokalverteidiger, No Name United und die Feuerwehrfreunde Buchholz. In der Gruppe A wurde BKT Montage Schick vor den Allstars Dattenfeld Gruppensieger.



Foto: Wachow

Auf den Plätzen drei und vier fanden sich Jutze and Friends und die Junge Union wieder. Im ersten Spiel des Tages hatten sich BKT Montage Schick und Allstars Dattenfeld mit 3:3 getrennt. Im Endspiel setzten sich die Dattenfelder mit 3:1 durch. In der Gruppe B wurden die Westerwälder Promilleböcke vor No Name United Gruppensieger. Die Plätze drei und vier belegten SC Heiden und die Feuerwehrfreunde Buchholz. Das Spiel um Platz sieben ging ins Elfmeterschießen, das die Feuerwehrfreunde Buchholz mit 4:1 gegen die Junge Union für sich entschieden. Torreich wurde das Spiel um Platz fünf in der regulären Spielzeit, die zweimal acht Minuten dauerte. Jutze and Friends gewann gegen den SC Heiden mit 6:4. Das erste Halbfinalspiel zwischen BKT Montage Schick und No Name United ging mit 0:0 aus. Im Elfmeterschießen siegte die BKT Montage Schick mit 3:1. An die Grenzen der Fairness und Unsportlichkeit geriet das zweite Halbfinale zwischen den Westerwälder Promilleböcken und den Allstars Dattenfeld. Eine Spielunterbrechung, Intervention des Veranstalters und Wechsel des Schiedsrichters brachte wieder etwas Ruhe auf das Spielfeld und die Begegnung zum Ende. Als Gewinner gingen die Dattenfelder vom Platz. Das Spiel um den dritten Platz hatten die Westerwälder Promilleböcke mit 2:0 in der ersten Hälfte schon so gut wie zuhause. No Name United drehte in der zweiten Hälfte noch einmal auf und kam zum 2:2 Ausgleich. Das Elfmeterschießen gewann United mit 4:3. Im Endspiel hatten sowohl Dattenfeld als auch Schick ihre guten Torchancen, nur wurden sie nicht zählbar genutzt. Mit 1:1 wechselten sie die Seiten und Dattenfeld legte einen Zahn zu. Resultat: 3:1 für Dattenfeld. Vorsitzender Kai Saßmannshausen schritt zu seiner letzten Siegerehrung, überreichte Prämien und Wanderpokal. Er dankte in seiner Abschiedsrede den Mannschaften, den beiden Schiedsrichtern und seinen Vorstandsmitgliedern. Seinem Vorstandsmitglied Thomas Schick überreichte er besonderes T-Shirt. (wwa)

■ Schützenfest in Marenbach Kaiserwetter für königlichen Festsonntag in Marenbach

Die Marenbacher Schützen und ihre befreundeten Vereine absolvierten trotz brennender Sonne die vier Durchgänge des sonntäglichen Festzugs von der Hauptstraße bis zum Festzelt. Die Strecke ist nicht besonders lang, kommt gerade so auf 1.000 Meter. Dafür hat es der Höhenunterschied in sich. 150 Höhenmeter können das schon sein, und die müssen überwunden werden. Für die jüngeren Teilnehmer nicht das Thema, aber die älteren Semester hatten da schon zu kämpfen. Letztlich sind alle angekommen und haben im Festzelt das bereitstehende, kühle Nass genossen.

Alten- & Pflegeheim



HAUS TANNENHOF

Heimborn-Ehrlich



Gemeinsam statt einsam...

... im Zentrum des Naherholungsgebietes „Kroppacher Schweiz“
Schauen Sie einfach mal rein!
Wir bieten...
< Versorgung und Betreuung in allen Bereichen
Wir suchen 1 Küchenhilfe
auch Teilzeit! Telefon 02688/9514-0
... in familiärer und entspannter Atmosphäre.
Kontaktaufnahme: Sozialdienst
Haus Tannenhof GbR, Kragweg 2, 57629 Heimborn-Ehrlich
Telefon: 02688/9514-20, www.haustannenhof.de

Begonnen hatte der Tag mit dem Treffen der Schützen und Musiker „Im Unterdorf“ im Oberirsener Ortsteil Marenbach. Wer noch etwas Schatten fand, hielt sich dort auf, doch für die 250 Schützen und 60 Musiker reichte der bei weitem nicht aus. Ernst wurde die Geschichte, als der Schützenhauptmann zur Aufstellung aufrief. Über gut dreihundert Meter reihten sich Ehrengäste, MdL Thorsten Wehner, Ortsbürgermeister und VG-Beigeordneter Wilfried Stahl und Altortsbürgermeister Ewald Schumacher, Musiker und Grünröcke am rechten Straßenrand, aus Marschrichtung gesehen, auf.



Königin Cornelia I. hakte sich unter dem linken Arm des Schützenmeisters Ralf Gerhards ein, Kaiserpaar Ackermann/Schenk, Kronprinz, Prinzgemahlin, Schülerprinzessin und Schützenhauptmann schlossen sich den beiden an, und unter musikalischen Klängen des Musikvereins Westerwaldklänge Asbacher Land schritten sie die Front der Schützen ab und grüßten die Fahnenabordnungen. Der Rückweg zur Zugspitze gestaltete sich etwas lockerer, aber ohne musikalische Unterhaltung. Schützenmeister Gerhards stellte der Königin die Vereine mit ihren Majestäten und Funktionären vor und hießen sie willkommen.



Fotos: Wachow

An der Zugspitze angekommen ließ Schützenhauptmann Eschmann die Kolonne in Marschrichtung „rechts um“ drehen und gab das Kommando zum „im Gleichschritt marsch“. Vorweg die Maren-

bacher Fahngruppe, gefolgt vom Spielmanszug Asbach, zog der Schützen-Lindwurm über die Straße „Auf der Heide“ den Berg hinauf zum Erlenweg. Die Majestäten indes hatten eine Abkürzung genommen und sich im Bereich des Schießstandes in Reihe aufgebaut. Der Schützenzug rückte in den Erlenweg ein und begann mit der Parade nach den Marschlägen des Musikvereins Westerwaldklänge Asbacher Land. Mit „Augen rechts“ Hand zum Gruß am Hutrand und Säbel am gestreckten Arm nach unten gerichtet, paradierten die Schützen und Musiker an den Majestäten vorbei, geradewegs ins Festzelt zu den wartenden Getränken.

Nach schweißtreibendem Marschieren und kurzer Erholung begrüßte Schützenmeister Gerhards die Festbesucher in dessen Anschluss die beiden Musikgruppen ihr Zeltkonzert absolvierten. (wwa)

Cornelia Schumacher und Lina Becker sind das neue Königspar des Schützenvereins „im Grunde“ Marenbach

Der Beginn des Marenbacher Schützenfestes zeigte sich einmal mehr von seiner sonnigsten Seite. Das beläuft sich nicht allein auf das optimale Sommerwetter. Freitag und Samstag lachte die Sonne vom Himmel und ließ auf ein herrliches Schützenfest hoffen. Der Kölsche Abend am Freitag zur Eröffnung des Festes gestaltete sich schwung- und temperamentvoll. Die kölschen Gruppen Hännes und Hanak gaben alles und brachten eine Superstimmung ins Marenbacher Festzelt. Brütende Hitze lag über dem Land und auch über dem Festplatz in Marenbach. Veranstalter und Festwirt sorgten bereits vor Beginn für gute Luftzirkulation, um die Temperatur im Festzelt erträglich zu gestalten. Pünktlich um 20 Uhr, als sich die Musik anschickte, mit musikalischen Klängen die alten und neuen Majestäten mit ihren Thronpaaren und uniformierten Schützen ins Festzelt zu geleiten, hatte es sich gefüllt mit den Mitgliedern der befreundeten Vereine und vielen Gästen. Der MGW Weyerbusch-Hasselbach hatte sich auf der Bühne formiert, und Schützenmeister Ralf Gerhards thronte im Podium, zusätzlich zur grünen Uniform noch vom grünlichen Spotlicht in Szene gesetzt. Im offenen Karree nahmen die Marenbacher Aufstellung, die Majestäten für alle gut sichtbar auf der Kopfseite vor der Bühne. Gerhards bedankte sich nach der Begrüßung der Gäste bei den scheidenden Majestäten Königin Ina, Prinzgemahl Florian, Kaiser Ralf, Kronprinzessin Jaqueline und Mira Jung. Nicht umhin kam der Schützenmeister, auf die Einmaligkeit des bisherigen Königspaares einzugehen. Ina und Florian bleiben auch für die folgenden zwei Jahre im Kreise der Majestäten. Angefangen hatte Florian Ackermann als er Kronprinz wurde. Im Anschluss schickte er sich an König zu werden, einer der jüngsten im Verein. Im Folgejahr war seine Lebensgefährtin Ina Schenk Königin der Grönner und Florian Prinzgemahl. Da man sich an die Situation, im Rampenlicht des Vereins zu stehen, gewöhnt hatte, sah es Florian an der Zeit gekommen, die Kaiserwürde zu erringen. Er löst Ralf Hoppbach ab und Ina tritt als Kaiserin die Nachfolge von Beate Hoppbach an.



Begleitet vom Chorgesang des MGW Weyerbusch-Hasselbach unter der Leitung von Wladyslaw Swiderski, nahmen die beiden Vorsitzenden Gerhards und Stefan Porath die Verabschiedungen und Krönungen vor. Nach Überreichung der Insignien vertreten den SV „Im Grunde“ Marenbach Königin Cornelia I. (Schumacher), Prinzgemahlin Lina (Becker), Kronprinz Moritz Keller löst Jaqueline Hassel ab und Schülerprinzessin Leonie Schäfer Mira Jung. Nach Abschluss der feierlichen Krönung spielte die Band „Bayernmänn“ zum Tanz auf. Am Montagabend wird die Partybombe „Daniela“ für beste Stimmung zum Festausklang sorgen. (wwa)

Frauenchor Hilgenroth Ehrung 25 Jahre Singetätigkeit

Am Freitag, 18. Juli 2014, wurden nach der Chorprobe zwei Mitglieder des Frauenchors, Ursula Klein und Heike Schürdt, für 25 Jahre Singetätigkeit im Frauenchor Hilgenroth geehrt. Die Ehrung übernahm der Vorsitzende des Kreischorverbandes Karl Wolff. Er gratulierte den beiden Damen zu diesem Jubiläum und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg und dass sie noch lange in den Reihen

des Chors als Sängerinnen aktiv mitwirken können. Den Wünschen schlossen sich die Vorsitzende, die Chorleiterin Birgit Keil und die Sangeschwestern an.



von links: Karl Wolff, Vorsitzender des Kreischorverbandes, Jubilarinnen Heike Schürdt und Ursula Klein, 1. Vorsitzende Brunhilde Winkler

Elternseminar in den Sommerferien

■ „Wie die Erziehung gelingt“

Die Erziehung und Begleitung eines Kindes auf seinem Weg durch das Leben stellt eine der wichtigsten Erfahrungen, aber auch schwierigsten Herausforderungen dar, welche an Eltern gestellt werden. Kinder entwickeln sich schnell und bringen ständig „Neues“ mit nach Hause. Viele Veränderungen können wir verstehen und in unserem Leben integrieren, es gibt aber auch Situationen, die Ratlosigkeit und Hilflosigkeit bei uns auslösen und uns überfordern. Ausgehend von der Erkenntnis, dass die Eltern stark mit ihren Kindern „verwoben“ sind, ist der Blick eines Dritten oftmals hilfreich und notwendig, um negative Entwicklungen im Vorfeld zu stoppen und festgefahrene Erziehungssituationen aufzulösen. Im Rahmen des Elternseminars kann stärker und genauer als dies im Familienalltag möglich ist, darauf geschaut werden, was zu den beobachtbaren Schwierigkeiten geführt hat und welche Wege unter verändertem Blickwinkel zur individuellen Problembewältigung beschritten werden müssen, um in der Folge einen entspannten Familienalltag mit den Kindern zu leben. Wir beschäftigen uns in der Veranstaltung ganz konkret damit, welche Bedingungen ein Kind benötigt, um sich zu einem glücklichen und starken Menschen zu entwickeln. Gleichzeitig besprechen und lösen wir gemeinsam mit den Eltern bestehende Erziehungsschwierigkeiten mit wie zum Beispiel: Schwierigkeiten beim Grenzen setzen, Wutanfälle, Ungehorsam, Verweigerung, schulische Probleme, aggressives Verhalten, Trotzanfälle, Pubertät, Arbeitshaltung bei Erledigung der Hausaufgaben, abendliches zu Bett gehen, Geschwisterrivalität u.a. Seminarkosten: 80 Euro pro Person; Elternpaare werden auf 140 Euro ermäßigt. Das Seminar wird am Samstag, 16. August, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in Hachenburg veranstaltet. Die Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bei der Kursleiterin Dipl. Sozialpäd. Marion Milbradt, Tel. 02662/5079367 oder an E-Mail: marion-milbradt@web.de

■ Flugsportverein „Glück auf“

Tag der offenen Tür mit Modellflug

Der Flugsportverein „Glück auf“ in Ailertchen richtet am 2. und 3. August 2014 zum 11. Mal seinen Tag der offenen Tür mit Modellflug aus. Zu diesen Tagen werden wieder Gastpiloten erwartet, die mit ihren Modellen am Boden und in der Luft zu bewundern sind. In der Ausstellung sind u. a. Modelle als Motorflugzeuge, Jets, Hubschrauber, Segelflugzeuge, Oldtimer usw. zu sehen. Informationen erhalten Sie von den Piloten. Beginn: Samstag und Sonntag ab 11 Uhr (bei fliegbarem Wetter). An beiden Tagen werden auch wieder Mitflugelegenheiten in den Vereinsflugzeugen angeboten.

Allgemeines

■ Per Facebook zur Finanzspritze

Westerwald Bank ruft wieder zum Vereinsvoting auf - Vereinen winken 5.000 Euro

Region. Zum zweiten Mal ruft die Westerwald Bank zum Vereinsvoting per Facebook auf. Unter sechs Vereinen, die die meisten „Likes“ bekommen, werden insgesamt 5.000 Euro an Spendengeldern aufgeteilt. Die Idee: „Die Vereine selbst und ihre Mitglieder und Anhänger haben die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen über unser Vereinsvoting unter www.facebook.de/WesterwaldBankeG“, erläutert Julia Groß, zuständige Mitarbeiterin des Unternehmens. „Wer Mitglieder und Freunde seines Vereins mobilisiert und diese zu Facebook-Fans der Westerwald Bank macht, hat gute Chancen, eine Spende für die Vereinskasse zu erhalten.“ Vereine im Geschäftsgebiet der

Westerwald Bank können sich bis zum 15. August per E-Mail an vereinsvoting@westerwaldbank.de um die Teilnahme bewerben. Unter allen Bewerbern werden dann 30 Vereine ausgelost, für die vom 1. bis 21. September via Facebook abgestimmt werden kann. Mit der Bewerbung sollten die Vereine Kontaktdaten und eine Kontaktperson benennen, ein Vereinslogo mitschicken und sowohl den Verein als auch die mögliche Spendenverwendung kurz beschreiben - von neuen Sportgeräten oder Musikinstrumenten bis hin zur Finanzierung von Workshops. Die sechs Vereine mit den meisten Stimmen erhalten Spenden in Höhe von 2.000 bzw. 1.000 Euro für die Plätze eins und zwei sowie jeweils 500 Euro für die Plätze drei bis sechs. Informationen rund um das Vereinsvoting gibt es bei Julia Groß (Tel.-Nr. 02662 961-175, E-Mail: vereinsvoting@westerwaldbank.de) oder direkt auf der Homepage unter www.westerwaldbank.de

Wissenswertes

- Anzeige -

Der Experte informiert:
Karl-Heinz Henn von Euronics Henn in Idelberg informiert über Luftbefeuchter und Luftreiniger:

Ein perfektes Ergebnis gesunder und frischer Luft in den eigenen vier Wänden bietet ein mobiler Luftbefeuchter und Luftreiniger.



In Form von innovativen, leicht bedienbaren und designorientierten Produkten wird das KNOW- HOW jahrelanger Erfahrung an den Kunden weitergegeben. Das Ergebnis ist Genuss gesunder Luft zu Hause. Wie das funktioniert: Trockene, schmutzige Luft wird von den verschiedenen Geräten in den Räumen aufgenommen, und dann nach Bearbeitungs- und Filtrationsprozessen als saubere und befeuchtete Luft wieder zurückgegeben. Vor allem Hausstauballergene, Schimmel, Bakterien und Tierhaare befinden sich in der Raumluft. Allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege können vor allem ein Problem in Folge von zu trockener Luft darstellen.

Zu diesem Zweck bieten verschiedene Hersteller verschiedene Alternativen in unterschiedlichen Preisklassen an. Die Raumluft wird zugleich befeuchtet und gereinigt. Ein optimales Raumklima entsteht, welches sich positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit des Körpers auswirkt. Der Staubgehalt in der Luft wird durch gleichzeitige Luftbefeuchtung und Luftreinigung gesenkt, und somit das Risiko unangenehmer Reaktionen des Körpers, wie beispielsweise Kopfschmerzen, trockene Lippen, Müdigkeit und gerötete Augen verringert. In der Natur wird die Luft durch Regen natürlich gereinigt.

Mit einem Luftwäscher (Luftbefeuchter und -reiniger in einem Gerät), ist dieses Prinzip in geschlossenen Räumen aufrechtzuerhalten. Die Geräte heute arbeiten extrem leise und bieten gesundheitliche Vorsorge, die man rein akustisch gar nicht wahrnimmt. Dank dieser Doppelfunktion -Befeuchten und Reinigen- sind die einzelnen Geräte ganzjährig einsetzbar. Gesundheit steht für jedermann im Fokus: bei der Fitness, bei der Ernährung und mit Luftbefeuchter auch beim Wohlfühlklima zu Hause.

WWW.WITTICH.DE

www.ds-entdecken.de

DS 3 RED EDITION

DS 3

ab **20.790,- €***

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

*Privatkundenangebot gültig bis zum 31.07.2014. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,8 bis 3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 135 bis 99 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: D-A

BUSINESS - CENTER

Autohaus
RAMSEGER GmbH

Business Center

Autohaus Ramseger GmbH (H) •

Siegener Straße 81 • 57636 Mammelzen •

Telefon 02681 / 70070 • Fax 02681 / 4999 •

info@citroen-ramseger.de • www.citroen-ramseger.de

DS3 THP 155 Red Edition

Bei uns -sofort verfügbar-

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Kleinanzeigen online buchen:

www.wittich.de

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **KODI** bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Mies GmbH & Co. KG** bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.

20% Rabatt auf unser gesamtes Sortiment

Lagerverkauf

SOMMERDEKO

in unserer Schnäppchenecke: ab

1€

2. August

Samstag, 9.00 - 14.00 Uhr

COUNTRY GARDEN

Das Lifestyle- und Bestellmagazin von TOM-GARTEN

Mit großem Pflanzenverkauf unseres Partners TOM-GARTEN

Wegbeschreibung unter www.country-garden.de

Marienberger Str. 10 · 56470 Bad Marienberg / OT Langenbach

Am Mittwoch, dem 6. August 2014 werde ich **90 Jahre.**

Aus gesundheitlichen Gründen, kann ich nur im Familienkreis feiern. Von Hausbesuchen und Geschenken bitte ich abzusehen

Berod Dieter Kanik

Am Montag, den 04.08.2014 werde ich **80 Jahre.**

Da ich meinen Geburtstag nicht feiern möchte und an diesem Tag nicht zu Hause bin, bitte ich von Gratulationen abzusehen. Danke

Ingelbach **Hilde Bieler**

Wir heiraten...

Stefanie Walkenbach

&

Benedikt Börgerding

am 09. August 2014 um 15:00 Uhr in der Klosterkirche Marienthal.

Altenkirchen, im August 2014

65

Danke sagen wir von Herzen allen, die uns anlässlich unserer eisernen Hochzeit, mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Helma und Helmut Brohn

Almersbach, im Juli 2014

Zeit sparen - Anzeigen online buchen:

wittich.de/familienanzeigen

Am Freitag, den 8. August 2014 werde ich **80 Jahre.**

Aus gesundheitlichen Gründen möchte ich diesen Tag nicht feiern. Von Hausbesuchen und Geschenken bitte ich abzusehen.

Danke

Margarete Reusch

Stürzelbach

TRUBACHTAL
Bayerisches Erlebnis-Paradies

- Wanderparadies mit 300 km Wanderwegen und Rückholservice
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Nordic Walking Zentrum
- Mountainbike-Routen
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Bocklopfeste
- Kleinbrauereien
- Brennerei-Besichtigungen

Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

TOURISTINFORMATION
OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5
91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM

Privat- und Familienanzeigen nehmen entgegen:

Altenkirchen
Tabak – Zeitschriften – Toto-Lotto
Carmen Stangier
Marktstraße 11 – Telefon 026 81 / 53 21

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen:

Henry Kleinke
Gebietsverkaufsleiter
Telefon: 01 71 / 4 96 01 81
E-mail: h.kleinke@wittich-hoehr.de

Zeit sparen Familienanzeigen **ONLINE BUCHEN:**
www.wittich.de

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

zuverlässig • freundlich • kompetent

AD AUTO-DIENST & LACKIER-ZENTRUM

MARRAZZA DIE MARKEN-WERKSTATT

UTOGLAS UNFALL-SCHADEN HAGEL-SCHADEN XL SERVICE CARCOLOR

SERVICESTELLE SERVICESTELLE SERVICESTELLE FÜR TRANSPORTER IHR KAROSSERIE- UND LACKIERPROFI

Eine Werkstatt - Alle Marken

Rudolf-Diesel-Straße 23 • 57610 Altenkirchen • Telefon: 02681/950936

WIR HABEN UNSER GLÜCK GEFUNDEN

**PHILIPP HERGESELL
LENJA SCHNEIDER**

UND HEIRATEN
AM 02. AUGUST 2014, UM 15.00 UHR
IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE MEHREN

KÖNIGSWINTER, IM JULI 2014

Anzeige

IMMOBILIENWELT
Kauf · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche

aus der Region für die Region
Immobilien Anzeigenannahme **0 26 24 / 9 11-0**

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Wir suchen dringend für unsere zahlreichen Kunden aus Köln, Bonn und Frankfurt Einfamilienhäuser und Bauernhöfe
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen, 70 Makler arbeiten für Sie!

Infos unter: www.bender-immobilien.de
0 26 81 / 98 26 26 - 0 oder 0 27 42 / 91 27 - 10

Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis

Wer seine Immobilie verkaufen möchte, hat meist eine klare Preisvorstellung. Doch wie realistisch ist dieser Preis? Letztendlich wird der Verkaufspreis nur durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Entsprechend kann der Verkaufspreis sehr weit über oder unter dem eigenen Wunschpreis liegen. Analysieren Sie die Immobilienpreise und vor allem lassen Sie Ihr

Haus vor Verkauf von einem Profi bewerten. Je gründlicher die Vorbereitung, desto höher ist die Verkaufschance. Klären Sie im Rahmen der Vorbereitung auch, ob Sie mit dem Hausverkauf einen Makler beauftragen möchten, der schon häufiger vergleichbare Häuser in Ihrer Region verkauft hat und was dabei zu beachten ist. Unter der-hausinspektor.de gibt es eine Checkliste.

Danke

Viel Freundschaft und Zuneigung durfte ich erfahren. Die Zeichen der Verbundenheit sowie die vielen guten Worte zu meinem

70. Geburtstag

haben mich tief berührt. Aus diesem Grund möchte ich mich für alles herzlich bedanken.

Klaus Schmidt

Eichelhardt, im Juni 2014

VIELEN DANK!

Für die Glückwünsche und Geschenke zur Geburt unseres Sohnes

Henri
03.06.2014 - 2930 g - 50 cm

Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel!

Matthias und Sabrina Seiler

Mammelzen, im Juni 2014

LBS IMMOBILIEN

LBS Altenkirchen
Wilhelmstraße 20
LBS.de/rlp-nord
Rufen Sie an: **02681 95703**
Klaus Roth

Aktuell gesucht! In Altenkirchen und Umgebung:
EFH / DHH / RH für junges Paar, 4-5 ZKB, Garten, ideal mit Garage.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

KEIN PLATZ MEHR?
Neue Häuser und Wohnungen finden Sie in Ihrem Wochenblatt!

Immobilien Anzeigenannahme **0 26 24 / 9 11-0**

WIR HEIRATEN

Die Kirchliche Trauung mit Taufe unserer Tochter Malia Jolie findet am 09.08.2014 um 15:30 in der Ev. Kirche zu Mehren statt.

Christian, Lisa & Malia Schumacher
geb. Heyer

Weyerbusch, im August 2014

Dringende Immobiliengesuche!

Lehrerehepaar sucht gepflegtes EFH ab 200.000,- €.	Handwerker sucht kleines EFH oder Bungalow.	Junges Paar mit gesichertem Einkommen sucht EFH evtl. mit ELW.
---	--	---

57610 Altenkirchen, Koblenzer Straße 14
Tel. (02681) 9 83 06 53
altenkirchen@DIG-Immobilien.de

Mitglied im **ivd**

Lange Zinsbindung sichern

Wer mit dem Gedanken an die eigenen vier Wände spielt, sollte jetzt handeln. Denn die Darlehenszinsen sind historisch günstig - aber niemand kann sagen, wie lange sie das noch bleiben. Immobilienkäufer, die auf Nummer sicher gehen wollen, sollten auf eine lange Zinsbindung setzen, die die niedrigen Zinsen langfristig sichert. Auf diese Weise können sie von einer hohen

Kalkulationssicherheit profitieren. Die Zinssätze der einzelnen Anbieter unterscheiden sich zum Teil deutlich. Abweichungen von mehreren Prozentpunkten sind möglich, und das kann einen Unterschied von mehreren Tausend Euro bedeuten. Neben einem günstigen Zinssatz spielen die individuellen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Darlehensnehmers eine wichtige Rolle.

Höchstenbach, 3 ZKB, Blk., ca. 68 qm, Gartennutzung, KM 280 €, NK 120 €, 2 MM K, frei ab 1.8., Tel.: 0171/6959058

Nähe Altenkirchen, 4 ZKB, 100 qm, vollständig möbliert, ruhige Ortslage, zu vermieten. Tel.: 0171/6950658

AK/Fußg., Whg. 1. OG, 2 ZKB, ca. 55 qm, KM 300 € + NK ca. 85 € + 2 MM K, ab sofort. Tel.: 0160/5109333

Altenkirchen-Mitte, Etage 1. OG, 144 qm, 4 ZKB + WC, zu verm., KM 560 € + 150 € NK + KT. Tel.: 02684/978091

Busenhausen-Beul, 2 1/2 Z., EG, 80 qm, Abstr., Stpl., für 440 € WM + 2 MM KT, ab sof. zu verm. Tel.: 02681/8786280

Altenkirchen, N. Zentr., Whg. 1. Etg., ca. 80 qm, Elektro-Nachsp.-Etg.-Hzg., 3 ZKB, Diele, Balk., evtl. Garage, ab 1. Sep. od. später zu verm., Energieausw. 139,9 kWh. Tel.: 02681/6485, 0171/6505712

Ferienwohnungen

Duhnen: Ferienwohnungen, 2 u. 4 Personen, direkt am Strand. Termine noch frei. Tel.: 02742/910180, 0171/7783688

Stellenmarkt

Suche seriöse neue Arbeitsstel., als Busfah. od. im Bereich Tankwagen, GVS und KOM Schein vorhand. Zusendungen unter Chiffre-Nr. 16705888 an den Verlag.

Partnerschaft

Gerdi, 68/1,67, häusl., mit toller Figur, sucht lieben Mann, gerne älter. Gratisruf, Tel.: 0800/5701570, Ag. 60+

KFZ-Markt

Opel-Astra-F-GLS, 55 kW, grüne Plak., 3-trg., Bj. 92, TÜV/AU 2/2015, 94 Tkm, rot, Servo, SD, guter Zustand, 650 €. Tel.: 0171/3114259

Opel-Corsa-B "Grand Slam" aus 1. Hd., 44 kW, grüne Plak., Bj. 95, TÜV/AU 1/15, Motor klappert, schwarz, SD, Stereo, neuwertig bereift, 350 €. Tel.: 0171/3114259

Wegen Todesfall: neuw. Mercedes E200 Blue Efficiency Lim., 135 kW, Euro 5, EZ 8/2012, 8.100 km, alle Extras (außer Leder), Autom., schwarz, 8-f. ber., neu!, 30.450 € (NP 53.000 €). Tel.: 0171/3114259

Zertifizierte Kfz-Entsorgung
AVA Gührcke
Reichhaltiges Ersatzteillager
Ankauf von Unfallfahrzeugen
56170 Bendorf • 026 22 / 38 76
www.auto-guehrcke.de
Wir zahlen für Ihr Altauto!

Top-VW-Lupo "Princeton" aus 2. Hd., 37 kW, Euro 4, Bj. 2003, TÜV/AU 6/2015, neuer Motor vor 70 Tkm, Servo, Stereo, 8fach ber., graumet., gepfl. Fzg., 2.300 €. Tel.: 0171/3114259

Top-Audi-80-B4, Automatik, voll verzinkt, Bj. 93, TÜV/AU neu, 66 kW, grüne Plak., 4-trg., Radio, Servo, ZV, ABS, rot, 199 Tkm, alle Insp., sehr guter Zust., kleine Mängel, 1.290 €. Tel.: 0171/3114259

Top Opel Corsa-C, 2. Hd., 43 kW, Euro 4, Bj. 2002, TÜV/AU 5/2015, grüne Plak., 3-trg., silbermet., Stereo, ABS, 161 Tkm, ohne Mängel, gepfl. Fahrzeug, 1.950 €. Tel.: 0171/3114259

100% Kaufen alle Autos, 24 Std., in jedem Zust., Unfallwagen, Motorsch., sof. Abhol., Bargeld. Tel.: 0157/30429418

Alt-KFZ
Wir zahlen bis zu 200,- €
inkl. Abholung! Unfallwagen Barankauf!
COOS RECYCLING
Tel.: 02732/59 63 34 • 0171/27 50 537

Chevrolet-Matiz-S-Gasfahrzeug aus 1. Hd., 4trg., 38 kW, Euro 4, Mod. 2010 (11/09), TÜV/AU neu, 90 Tkm, Servo, Stereo, ZV, neu ber., schwarzmet., gepfl. Fzg., 3.200 €. Tel.: 0171/3114259

Top-VW-Polo-9N-TDi "Trend" aus 1. Hd., 59 kW Partikelfilter, grüne Plak., Bj. 2007, TÜV/AU neu, 131 Tkm, 3-trg., Klima, ZV, ABS, eFH, CD, sunflower-gelb, gepfl. Zust., 4.400 €. Tel.: 0171/3114259

VW-Golf-Cabrio "Coast" aus 1. Hand, Mod. 98 (12/97), 55 kW, grüne Plakette, 208.000 km, alle Insp., Alu, M + S, ABS, Stereo, TÜV/AU neu, silber met., guter Zustand, 2.100 €. Tel.: 0171/3114259

4 Sommerräder für VW T4, neuwertig, 205-65 R15C, VB 330 €. Garn, Tel.: 02681/1575

VW-Golf-III "Joker" aus 2. Hd., 44 kW, grüne Plak., Bj. 96, TÜV/AU 1/2015, 171 Tkm, 4-trg., Servo, ZV, SD, blau, 2 Dellen, guter Zustand, 650 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

Auto Export Afrika kauft alle Pkw's, Lkw's u. Busse, auch mit sämtlichen Schäden. Tel.: 02622/8771494

Ankauf v. allen Gebrauchtw., auch m. Motorschaden, viele km, o. TÜV. Tel.: 06430/929396, Hahnstätten o. 0177/8087371

Suche Gebrauchtw. aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahle bar. Tel.: 02661/916443 od. 0171/9326380 Ali Jaber

Top-Ford-Focus Combi "Trend" aus 2. Hd., 96 kW, grüne Plakette, Bj. 99, TÜV/AU neu, 205.000 km, alle Insp., Klima, ZV, ABS, Stereo, silber met., gepfl. Fzg., 1.990 €. Tel.: 0171/3114259

Sonstiges

Ankauf alter und moderner Münzen und Medaillen gegen Barzahlung. Tel.: 02634/1076

Übernehme Garten- + Grundstückspflege, sowie Arbeiten um Haus + Hof. Tel.: 0163/1748850

Holzpellets Din Plus, Hartholzbriketts, ofenfertiges Brennholz trocken zu verkaufen. Tel.: 02681/803063, Schwientek

Privat sucht Pelzbekleidung, Nerz bevorzugt, zahle bar. Tel.: 01578/1731522

Polsterer, aus alt mach neu, Aufarbeitung von Polstermöbeln aller Art, Sonderanfertigungen. Tel.: 02682/8301

BRENNHOLZ, ofenfertig & trocken oder frisch, Lieferung nach Terminvereinbarung. Tel.: 02663/9150205

24-Stunden-Abschleppdienst

BUSINESS - CENTER
Autohaus
RAMSEGER GmbH

02681 7 00 70

57636 Mammelzen · Siegener Straße 81

Infinity
Bistro - Bar

Eröffnung am 01.08.2014 ab 17 Uhr

Pils 0,2l	1,00 €
Mixgetränke	1,50 €

Billard ~ Dart ~ Kicker

DER SPEZIALIST FÜR IHR DACH

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Reparaturdienst • Dachstühle
- Metalleindeckungen
- Energieberatung
- Bauklempnerei

Seit 40 Jahren

Zertifizierte Qualität mit dem Meisterhaft-Gütesiegel!

Wilh. BACHENBERG GmbH
Meisterbetrieb im Dachdecker- und Klempnerhandwerk

Reiner Bachenberg · Zum Rousten 4 · 56305 Puderbach
Tel. 02684.97929-0 · www.dachdecker-bachenberg.de

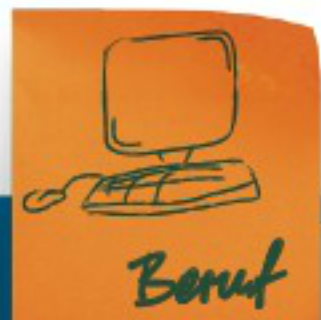
WWW.WITTICH.DE

Ihr Printprodukt im Rampenlicht - mit LW-flyerdruck.

Kompetente Beratung, hochwertiger Druck und zusätzlicher Gestaltungsservice.

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter www.LW-flyerdruck.de



Stellen Anzeigenannahme

0 26 24 / 9 11 - 0



Wir suchen **einen Außendienstmitarbeiter/in**, das Aufgabengebiet umfasst u.a.

- die Verwaltung und Betreuung der Stammkunden,
- Abwicklung neuer Kundenaufträge,
- Angebotserstellung sowie die Bearbeitung von Ausschreibungsunterlagen, etc. ...

Kenntnisse in den gängigen Microsoft-Office-Programmen sowie ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild setzen wir voraus.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto und Ihrer Lohn-/Gehaltsvorstellung an

Textilpflege Narres GmbH
57520 Steinebach/Sieg, Tel. 02747 7658

Wir stellen ein:

Fa. Jung Zerspanungstechnik in Ingelbach/ Bhf. sucht ab sofort:

Mini-Jobber

für Werkstattarbeiten u. Maschinenbedienung!

Gerne auch Rentner!

Telefon 0 26 88 / 98 81 02

STELLENMARKT

aktuell



Platz frei???

Neue Mitarbeiter finden Sie über den Stellenmarkt in Ihrer Wochenzeitung.

Stellen suchen & finden



ZAHNARZTPRAXIS Schretzmair

Unser Leistungsspektrum:

Parodontologie · Implantologie
Ästhetische Zahnheilkunde · Chirurgische Zahnheilkunde
Allgemeine Zahnheilkunde

Wir suchen freundliche, engagierte und zuverlässige

Zahnmedizinische Fachangestellte

sowohl für den Bereich Abrechnung/Empfang als auch für die Behandlungsassistenten.

Wenn Sie Freude an Ihrem Beruf haben und gerne im Team arbeiten, oder auch wieder neu in Ihren Beruf einsteigen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

ZAHNARZTPRAXIS SCHRETZMAIR

– WIR SIND IMMER FÜR SIE DA –

Johann-August-Ring 2 · 57627 Hachenburg
Telefon 02662 7009 · info@zahnarztpraxis-schretzmair.de
www.zahnarztpraxis-schretzmair.de



Zur Erweiterung unseres Küchenteams suchen wir einen Jung-Koch/Köchin mit Freude am Beruf.

Sie suchen noch eine Lehrstelle? Dann haben Sie Mut und bewerben sich bei uns!

Mit allen Sinnen genießen!

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail an brauhaus@abtei-marienstatt.de

oder per Post an
Frau Angelika Budwech
Marienstatter Brauhaus GmbH
Abtei Marienstatt
57627 Marienstatt



Marienstatter Brauhaus

Abtei Marienstatt | Telefon 0 26 62 - 95 35 300 | www.abtei-marienstatt.de

STELLENMARKT

aktuell

Die Fachklinik Flammersfeld in 57632 Rott sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Küchenhilfe zur Vertretung unseres Kochs.

Wir erwarten eine/n MitarbeiterIn mit Umsicht und Verantwortungsbewusstsein, die/der in der Lage ist, mit Rehabilitanden zusammenzuarbeiten.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Kurzbewerbung an die

Fachklinik Flammersfeld
Bergstraße 2 - 4 · 57632 Rott

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für sofort eine (n):

Elektrofachkraft/Mechatroniker (m/w)

Für die Montage und Servicearbeiten von Krananlagen.

Eine entsprechende Einarbeitung wird gewährleistet.

Wir bieten:

- gute persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Vergütung
- gutes Betriebsklima in einem motivierten und dynamischen Umfeld

Wenn Sie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit suchen, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

Dahs GmbH Krananlagen – Industrietore
Industriepark Nord 57 – 53567 Buchholz
Tel.: 02683/945145-0 – E-Mail: info@dahs-krananlagen.de

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein auf Aushilfsbasis

- **Auslieferungsfahrer** mit Fahrerkarte für feste Touren 5 oder 10 Stunden pro Woche (Do.–Sa. – Zeiten nach Absprache)

- **Allrounder für Hausmeistertätigkeiten** 5 bis 10 Stunden wöchentlich (Zeiten nach Absprache)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

BEWITAL Heimtiernahrung – Heinz Marx – Josef-Reuschenbach-Str. 6 (Gewerbepark)
53547 Breitscheid – Telefon: 026 87 / 5 62 – www.heimtiernahrung-marx.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Kraftfahrer Kl. II/CE

im Fernverkehr

SLN GmbH

Tel.: 01 60 - 97 78 04 91

Wir suchen eine/n zuverlässige/n Zeitungszusteller/in



für die Verbandsgemeinde Betzdorf, für die Bezirke

- Kircheib (130 Exemplare)
- Reisbitzen (110 Exemplare)
- Ersfeld (39 Exemplare)
- Hasselbach (140 Exemplare)
- Kraam (61 Exemplare)
- Rettersen (137 Exemplare).



Sie sind 1 x jede Woche am **Donnerstag** für uns tätig. Wir liefern die Zeitungen direkt an Ihr Haus. Die Bezahlung erfolgt immer monatlich, Beilagen werden extra vergütet. Der Zustellervertrag wird im Rahmen der Minijobs geregelt. Wir suchen Schülerinnen und Schüler, Rentnerinnen und Rentner sowie Hausfrauen. Weitere Informationen erhalten Sie unter E-Mail: vertrieb@wittich-hoehr.de oder Telefon: 02624/911-148

Heute anrufen, morgen Geld verdienen!

Erfolgreiche Sportwerbefirma sucht Mitarbeiter (m/w) zwischen 18-35 Jahren für leicht erlernbare Tätigkeiten. Wir bieten eine gute Einarbeitung, Spaß bei der Arbeit und einen super Verdienst (wenn gewünscht Festanstellung).

Voraussetzung: sehr gute Deutschkenntnisse und von zu Hause abkömmlich. Berufsabschluss nicht notwendig.

Bewerbung unter 02661/9168959 oder medienwerbung@t-online.de



Dieter OTTO GmbH



Wir suchen Sie!

Eine/n motivierte/n **Dachdecker Gesellen/in** der/die in unser junges, leistungsstarkes Team passt.

Wir bieten Ihnen:

- leistungsgerechte Vergütung
- abwechslungsreiche Arbeiten
- gutes Betriebsklima

Wir erwarten:

- fachgerechtes Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamgeist

Voraussetzung:

- Führerscheinklasse C1E oder alte Führerscheinklasse 3

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an.

Dieter Otto GmbH · Dachdecker-Meisterbetrieb
57629 Höchstebach · Ober der Jagdwiese 5
Telefon: 02680/8616 · www.otto-dachdecker.de

BAUEN UND WOHNEN



- Anzeige -



- Tischlerei
- Innenausbau
- Bestattungen
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

02682 / 96 8310

Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

Bestens vernetzt

„Vernetzung“ spielt in unserem Alltag eine immer größere Rolle. Um zu gewährleisten, dass Signale für TV und Internet schnell und zuverlässig dort hingelangen, wo sie benötigt werden, widmet sich WISI seit über acht Jahrzehnten der Optimierung von Empfangs- und Verteiltechnik: Die Experten schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Vernetzung problemlos funktioniert.

Zum Beispiel finden wir es heute selbstverständlich, dass der teure Flatscreen die bekannten Sender in bester Qualität zeigt. In Krankenhäusern, Hotels und Co erwarten wir Entertainment-Systeme, zudem ist W-LAN-Empfang in öffentlichen Gebäuden mittlerweile fast ein Muss. Sei es eine moderne Satellitenempfangsan-

lage auf dem Dach, die Verteilung des Signals an die Geräte im Haus oder sogar die Verschmelzung von Fernsehen und Internet zum Smart TV: Die Experten von WISI kümmern sich um den reibungslosen Empfang und die Kommunikation zwischen den einzelnen Geräten. Für große Objekte halten sie komplexe Lösungen bereit – zum Beispiel sind dank der hauseigenen Planungsabteilung ein personalisierter Informationsdienst, ein individuelles Welcome-Menü oder die Pay-TV-Einspeisung möglich. Der Planungsservice ist für Händler kostenfrei. So liegt allen mit der passenden Empfangs- und Verteiltechnik „made in Germany“ die Medienwelt zu Füßen. Mehr unter www.wisi.de. epr

Algen umweltschonend „angeln“

Algen, die durch die intensive Sonne im Sommer vermehrt wachsen, stören die Idylle am Gartenteich. Mit den sanften und besonders naturnahen Pflegemitteln lässt sich das Gewässer jedoch schön erhalten.

Diese Produkte sorgen dafür, dass grünes Wasser schnell klar wird und die Fische an Vitalität zurückgewinnen. So wuchert der Teich nicht erneut zu und Hobbygärtner müssen keine Algen mehr „angeln“. epr



Malerbetrieb & Farbenfachhandel

Top Maler
MEISTERBETRIEB
SEIT 1993

- ▶ Fassadenanstrich
- ▶ Fußbodenverlegung
- ▶ Tapezierarbeiten

und vieles mehr!

Weller OHG
Kirchstraße 64,
57612 Birnbach
Telefon: 02681 / 1778

www.malerbetrieb-weller.de

Licht aus

In hellen Räumen wird erst später am Abend elektrisches Licht benötigt. Daran sollte man bei der nächsten Renovierung nachdenken.

Auch nicht ganz hochgezogene Rollläden, Vorhänge und Gardinen können Räume verdunkeln und elektrische Beleuchtung notwendig machen.



Foto: epr/Söll

Komfort auf der Terrasse

Im Sommer wird die Terrasse zum Lieblingsort, an dem wir viel Zeit verbringen. Um dort Musik hören, den Elektrogrill betreiben oder den Abend bei harmonischer Beleuchtung genießen zu können, muss jedoch die Elektroinstallation stimmen. Lichtschalter an passender Stelle und ausreichende Anschlussmöglichkeiten für Elek-

trogeräte schaffen draußen den gewünschten Komfort. Und dieser lässt sich mit den Lösungen der Firma Jung sicher und ästhetisch realisieren. Dank der Vielfalt der Jung Schalterprogramme finden Eigenheimbesitzer mit Sicherheit das passende Design für ihr „Sommer-Zweitwohnzimmer“. Mehr unter www.jung.de. epr

Spedition
Internationale
Schwer- und Großraumtransporte
Lagerung

ABRESCH
GmbH & Co. KG

Baustoffhandel und Recycling

Verkauf von Rindenmulch, Zierkies, Ziersplitt, Natursteinen und sonstigen Artikeln für Ihren Garten.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7 bis 17 Uhr, Sa.: 8-13 Uhr.
Wir liefern das gewünschte Material auch gerne an.

Graf-Zeppelin-Str. 6 / 57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 9 84 32 20 o. 01 51 / 65 55 55 04
E-Mail: dgruen@spedition-abresch.de

PLANEN UND RENOVIEREN



Wasserzapfsäule im Garten

In den letzten Jahren sind auch bei uns zunehmend lange Trockenperioden aufgetreten, die Stress für Böden und Pflanzen bedeuten. Gartenbesitzer müssen dann vermehrt zu Schlauch oder Gießkanne greifen und freuen sich, wenn in einem Flachtank aus der „F-Line“ von Rewatec gespeichertes Regenwasser über-

all im Garten komfortabel zur Verfügung steht. Genau dafür wurde eine neue oberirdische Wasserzapfsäule entwickelt, die sich flexibel sowohl in Verbindung mit einer Regenwasseranlage als auch mit einem Wasseranschluss nutzen lässt. Weitere Informationen gibt es unter www.rewatec.de. HLC

Elegante Grundlage

Die Grundlage für wahre Eleganz beim Wohnen ist zweifellos der richtige Boden, denn auf einem falschen Untergrund kommt auch die schönste Einrichtung nicht zur Geltung. Edle Designböden, die in Fachzentren erhältlich sind, bieten eine große Auswahl natürlicher Holzdekore.

Zusätzlich gibt es auch Laminat-Paneele in Hochglanz, die ebenfalls höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen. Praktisch: Die langlebigen, hoch belastbaren Design-Bodenbeläge sind ganz einfach durch ein Klick-System zu verlegen. Infos: www.mystyle-bauhaus.com oder www.bauhaus.info. HLC

Steter Tropfen ...

Nur zehn Tropfen pro Minute aus einem undichten Wasserhahn addieren sich auf monatlich 170 Li-

ter verschwendetes Wasser. Eine neue Dichtung kostet wenige Cent.

Mut zum Wechsel

355 Euro pro Jahr mehr in der Haushaltskasse zu haben - das ist ein gutes Gefühl. Das Geld kann man bei der richtigen Wahl des Erdgasanbieters sparen. Die zugrunde liegenden Berechnungen gelten bei einem Verbrauch von etwa 31.000 Kilowattstunden im Jahr, je nach Stadt und Verbrauchsmenge kann die entsprechende Ersparnis höher oder niedriger ausfallen. Die Zahlen wurden in einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) im Auftrag von n-tv ermittelt. Kleinere Erdgasanbieter, die regional gewachsen und kundennah ausgerichtet sind, belegten in der

Studie die Spitzenplätze. Im Rahmen der Studie wurden 33 bundesweite Anbieter auf Preis, Service und Konditionen getestet. Unterschieden wurden Anbieter von konventionellem und ökologischem Erdgas. Kleinere Unternehmen übertrafen dabei Großkonzerne und Grundversorger vor Ort. Der Service wurde dabei nach folgenden Kriterien bewertet: Übersichtliche Internetseite, leichte Bedienung und Vollständigkeit. Telefonische Erreichbarkeit und das unkomplizierte, direkte Gespräch waren gefragt. Die E-Mail-Kommunikation sollte schnell individuelle Antworten auf gestellte Fragen geben. *djd/pt*

Schwarzrock

...Ihr Kommunikations-Spezialist

Sicherheitstechnik vom Fachmann

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Telefon-Anlagen

Wir beraten Sie gerne!

57644 Hattert • Borngasse 2 • 0 26 62 / 96 99 440

Neues Bad?

Warum nicht gleich richtig machen.

Bäder-Schausonntag am 3. August von 14 - 17 Uhr.*

„Wir wünschen uns ein neues Bad“ – viele Hausbesitzer wagen diesen Satz angesichts der zu erwartenden Umbau-Belastungen kaum auszusprechen. Doch was halten Sie von dem Gedanken, einen Partner zu wählen, der Ihr Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand betreut und nach einem verlässlichen Ablaufplan Ihr Traumbad pünktlich übergibt?

Alles Glück beginnt mit dem ersten Schritt. Besuchen Sie unsere neu gestaltete Bäderschau, holen Sie sich Anregungen und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Sie werden sehen, die Freude am neuen Bad wird überwiegen.

Gebr. Kämpf GmbH
Hachenburger Straße 1, 57629 Müschenbach
Fon: 02662-8009-0, www.gebr-kaempf.de

*Keine Beratung, kein Verkauf

KÄMPF
Energietechnik
Wohlfühlbäder
Kundendienst

KAPP

ROLLADEN + FENSTERBAU GMBH

- Aluminium-Fenster & Türen
- Haustüren und Vordächer
- Rolläden · Rolltore · Gitter
- Markisen · Jalousien
- Wintergartenbau
- Kunststoff-Fenster & Türen
- Schaufenster & Trennwände
- Garagen- & Industrietore
- Fassadenbau
- Holz- & Aluminiumverarbeitung

Höhenweg 8
57627 Gehlert / Hachenburg
Telefon 02662/9559-0
web www.kapp.de

BAUEN UND WOHNEN



- Anzeige -



fliesen schüler

Heiko Schüler
Telefon: 0 26 81 / 80 30 59
 Verkauf und Verlegung von:
 Fliesen • Mosaiken • Naturstein • Sanitäröbekten
 sowie Trockenbau & Estricharbeiten
 info@fliesen-schueler.de • www.fliesen-schueler.de

Heiße Speisen

Heiße Speisen sollte man immer erst abkühlen lassen, bevor man sie zur Aufbewahrung in den Kühlschrank stellt.

Auf diese Weise benötigt dieser weniger Energie, um die Speisen frisch zu halten. Das spart bares Geld.

Hell, luftig und einbruchssicher

Wer seinen Hobby-, Hauswirtschafts- oder Arbeitsraum, das Fitnessstudio oder den Wellnessbereich im Tiefgeschoss hat, weiß es zu schätzen, wenn diese Räume über Kellerfenster mit frischer Luft und Tageslicht versorgt werden. Als Schutz vor Ungeziefer sowie vor Laub und Schmutz sollte der Kellerlichtschacht aber unbedingt gut abgedeckt werden. Als sehr effektive Lösung

bieten sich maßgefertigte, lichtdurchlässige, stabile, witterungsbeständige, begehbare und extrem flache Lichtschachtabdeckungen oder Gittersafes an. Auch eine Nachrüstung ist meist problemlos möglich. Wird der Einbruchschutz gleich mit eingebaut, bleiben sogar ungebetene menschliche Eindringlinge draußen. Infos unter www.laemmermann.de HLC



NEU

E-Mail: info@cms-baustoffe.de
 Internet: www.cms-baustoffe.de

CMS BAUSTOFFE

CARL MÜLLER SÖHNE GmbH & Co. KG
 57612 Kroppach · Am Bahnhof Ingelbach · Tel.: (0 26 88) 95 11-0

Beton zum Selberzapfen

- für Profis und Selberbauer
- 11 verschiedene Mischungen
- in bedarfsgerechten Kleinmengen
- z.B. 1/4 Kubikmeter schon ab **24,99€**

– Auch Lieferservice –

Alle Arbeiten rund um den Öltank

über 40 Jahre



- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

Tankbau beel

☎ **02735 3065**
 Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · Fax 02735 3125 · axel.beel@t-online.de



Haustüraktion

SEIFER

BAUELEMENTE

57520 Steinebach/Sieg
 Industriestraße 18
Telefon 02747/7938
 Internet: www.bauelemente-seifer.de

- Fenster
- Markisen
- Rollläden
- Garagentore
- Alarmsysteme
- Reparaturverglasung

Grillalternative

Grillen im eigenen Garten gehört seit jeher zur entspannenden Freizeitgestaltung, denn ein Grillabend mit gutem Essen und Unterhaltung an einem lauen Sommerabend ist oft erholsamer als eine ganze Woche Strandurlaub im Ausland; neben dem bewährten Grillwagen oder dem fahrbaren Kugelgrill hat deshalb in

letzter Zeit der Grillkamin oder Gartenkamin immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Im Gegensatz zu den mobilen Grillgeräten besitzt der Grillkamin einen festen Standplatz, der sich – ausgestattet mit Tisch und Sitzgelegenheiten – sicher bald zu einem beliebten Treffpunkt im Garten entwickeln wird.

Neue Richtlinie für die Installation von Fundament-Erdern

In Deutschland muss in jedem Neubau im Hinblick auf Blitz- und Überspannungsschutz ein Fundamenterder eingebaut werden. Da sich die Bauweise von Gebäuden aus Gründen der Energieeffizienz in den vergangenen Jahren zunehmend verändert hat, wurde im März 2014 die Norm DIN 18014, die die Planung und Installation von Fundamenterdern regelt, an aktuelle Bauanforderungen angepasst. Berücksichtigt werden jetzt auch moderne Niedrigenergiehäuser mit Perimeterdämmung unter der Bodenplatte und Gebäude, die wasserundurchlässigen Beton zur Abdichtung gegen Grundwasser verwenden. So verhin-

dern die Wärmeisolierschichten der Perimeterdämmung den direkten Kontakt des Fundamenterders zur Erde, und der wasserundurchlässige Beton verhindert den notwendigen direkten Kontakt des Fundamenterders mit dem Erdreich. Deshalb muss entsprechend der aktualisierten DIN-Norm der Fundamenterder als geschlossener Ring aus Edelstahl außerhalb des Fundaments eingebracht werden. Da dieser nur die Erdung sicherstellt, muss in der Fundamentfläche bzw. der Bodenplatte zusätzlich ein zweiter geschlossener Ring als Potentialausgleichsleiter installiert werden. HEA

EINFACH KLICKEN - ONLINE ORDERN: GÜNSTIG. ZUVERLÄSSIG. SCHNELL.

BELLERSHEIM ONLINE-CONTAINERDIENST.



Bestellen Sie jetzt Ihren **Abfall-Container im Internet.**
 Für Bauschutt, Baumischabfall, Grünabfall oder Altholz.

www.bellersheim.de
BELLERSHEIM ONLINE-CONTAINERDIENST

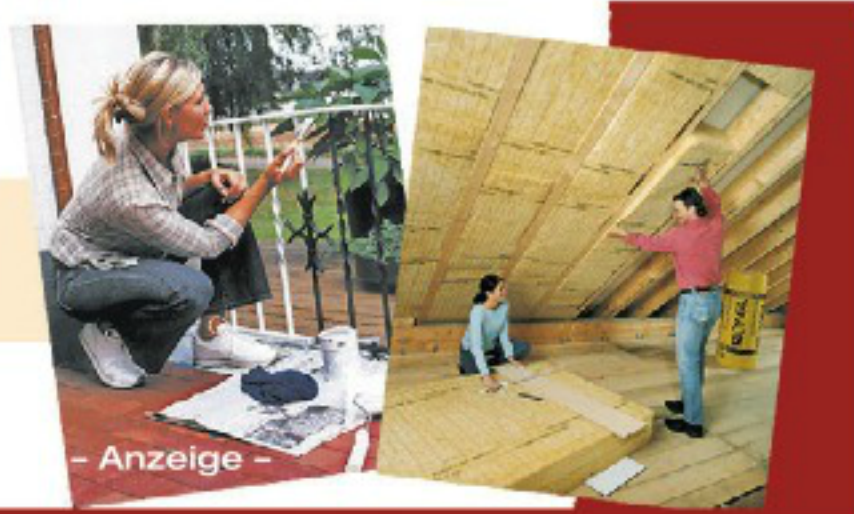
Alles zum festen Preis: Miete, Transport und Verwertung inklusive. Ein **SERVICEPLUS** von BELLERSHEIM für alle Privatkunden.

BELLERSHEIM

UNTERNEHMENSGRUPPE
 MOBIL FÜR MENSCH UND UMWELT

BELLERSHEIM Abfallwirtschaft GmbH
 56412 Boden - Tel. 02602 / 9276-0

PLANEN UND RENOVIEREN



Step by step zur Treppe

Beim Hausbau aber auch beim Umbau einer Immobilie sind viele Aspekte zu bedenken. Unter anderem stellt sich die Frage nach der Gestaltung der Treppe. Dabei steht die Sicherheit, aber auch das angenehme Begehen im Vordergrund.

Neben dem Einhalten aller Normen und Vorschriften sollten bei jeder Treppenplanung von Anfang an auch die persönlichen Wünsche berücksichtigt werden. Die Treppenmeister-Partnergemeinschaft hat die wichtigsten Punkte, die dabei bedacht werden sollten, zusammengefasst:

Von maßgebender Bedeutung ist der Treppengrundriss. Aus Platzgründen werden heute meistens halb- oder viertelgewendelte Treppen eingesetzt. Zu beachten ist, dass die Stufen gleichmäßig verzogen sind und die Steigung ein komfortables Begehen ermög-

licht – erreichbar durch gefällige Grundrisse. Ein Tipp: Die bequeme Begehbarkeit kann vor dem Kauf am besten in Treppenstudios der Hersteller getestet werden. Für die Sicherheit in technischer Hinsicht sorgt bei modernen Holztreppen eine Europäische Technische Zulassung.

Für viele Bauprodukte sind inzwischen die Beurteilungsverfahren europaweit vereinheitlicht worden, nun auch für Wohnungstreppten. Denn mit der „Europäischen Bauprodukte-Richtlinie“ hat die EU ein Verfahren geschaffen, mit dem Verbraucher noch besser Sicherheit und Qualität kontrollieren können. Zahlreiche nützliche Hinweise enthält der Ratgeber „Treppen-ABC“, der kostenlos über die Treppenmeister Partnergemeinschaft

(www.treppenmeister.com) angefordert werden kann. *spp-o*

Bei den Handwerkern Ihrer Region werden Sie gut beraten!

Profilbleche für Dach und Wand

Trapezprofile und Sandwichpaneelen 1A und 2A Qualität

- ✓ optimale Wärmedämmung
- ✓ leichte Montage
- ✓ hohe Stabilität
- ✓ wartungsfrei
- ✓ wetterbeständig



Wolfgang Herrmann Profilhandel GmbH

Jungenthaler Straße 51 · 57548 Kirchen · www.profilbleche.de

Telefon 0 27 41 / 93 29 99

WPC

Terrassendielen

Die bessere alternative zu Holz.

Lassen Sie sich bei uns professionell beraten.

Holz-Pellets



15 Kg-Sack ab Lager. Jetzt **NEU** zum Aktionspreis!



Wir managen Energie!

57638 Neitersen – Rheinstr. 23 – Tel.: 0 26 81 / 37 55

Unsere Leistungen:

- Elektroinstallationen:** EIB Bus-Systeme, LED-Beleuchtung im Neubau und Umrüstung mit BAFA-Förderung, Lichtplanung, Hausinstallation, Industrieanlagen
- Photovoltaikanlagenbau :** Wartung und Reinigung, PV-Check, Ertragskontrolle. Anlagen unter 10 kW sind nicht von der EEG-Umlage betroffen!
- Heizungsbau:** Öl-, Gas-, Holz- und Pellet-Zentralheizungen, Wärmepumpen, hydraulischer Abgleich, Kundendienst
- Solarthermieanlagen** für Heizungsunterstützung, Warmwasserbereitung und Schwimmbaderwärmung

Abteilung Steinwerk – 57635 Mehren – Im Niederdorf 1

Tel. 02686 246 oder 02681 3755

Marmor – Granit – Sandstein

Natursteinböden – Treppen – Balkonabdeckungen – Grabmäler – Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten – Badverkleidungen – Versiegelungen

BAUEN UND WOHNEN



- Anzeige -



HEHL

Metallbau GmbH
Schlosserei
www.hehl-metallbau.de

- SCHÜCC Fenster, Türen, Wintergärten aus Alu/Kunststoff
- HÖRMANN Türen, Tore und Antriebe
- Geländer + Treppenanlagen in Stahl + Edelstahl (Alu)
- SONNENSCHUTZ + MARKISEN
- Reparaturen und Kundendienst

57629 Müschenbach Betrieb Bahnhof Hattert
Kölner Straße 4a · Telefon 02662/6264 · Fax 02662/6270

FÜR ALLE HEIZÖLHEIZER ZUM 130 JÄHRIGEN JUBILÄUM:
**JETZT DEN TANKANLAGEN-CHECK
ZUM AKTIONSPREIS!**

Infos unter
www.bellersheim.de oder
Tel. 02681/802-260

JUBILÄUMSPREIS

19,80* €

(STATT 24,80 €)

Aktionszeitraum: 01.07. - 31.08.2014
*inkl. An- und Abfahrt und schriftlichem Zustandsbericht.

130 JAHRE



UNTERNEHMENSGRUPPE

Mobil für Mensch und Umwelt

Balkon undicht?

Balkon- u. Terrassenbeschichtung mit Polyesterharz und Glasfasermatte in verschiedenen Farben auf Estrich oder vorhandenen Fliesen sowie Schwimmbäder, Garagen- u. Kellerbeschichtung **mit Garantieleistung.**

Pritz Bautenschutz · Wissen · Tel. 02742/911827 oder 0171/4444046 · E-Mail: juergenpritz@t-online.de



LÜCK &
SCHNEIDER

HAUS-
TECHNIK

GMBH

- ▶ **Heizung** - Öl/Gas/Holz/Pelletkessel, Wärmepumpen
- ▶ **Solartechnik** - Für Warmwasser und Heizung, Solarstrom/Fotovoltaik
- ▶ **Sanitär** - Komplettbäder mit Fliesenarbeiten
- ▶ **Kamintechnik** - Edelstahlkaminsanierungen, Edelstahlaufßenkamine
- ▶ **Forst u. Garten**

57612 Kroppach · Gewerbestraße 10

Tel.: 02688/989510 · Fax: 02688/989520 · www.lueck-und-schneider.de

Vor Sonne schützen

Nicht nur im Sommer sollten Kühl- und Gefrierschrank vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Halten Sie die Küche grundsätzlich kühl – denn

schon eine Erhöhung der Raumtemperatur von 20 auf 21 Grad erhöht leider auch den Stromverbrauch des Kühlschranks um vier Prozent.

Auf Energieverbrauch achten

Eine gute Möglichkeit, den Stromverbrauch zu reduzieren, ist die richtige Auswahl und Bedienung unserer Haushaltsgeräte. Natürlich achtet man beim

Neukauf von Küchengeräten auf Funktionen und Design, doch bei Kühlschrank und Co. lohnt sich auch ein Blick auf das Energielabel.

Alles klar im „Oberstübchen“

Ob ein Gebäude nachhaltig ist oder nicht, entscheiden die vier Faktoren der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle Aspekte und technische Leistungsfähigkeit. Diese vier Faktoren gilt es in Einklang zu bringen, auch bei der nachhaltigen Planung und Realisierung des Dachs. Konkret heißt das, dass ein Dach dann nachhaltig ist, wenn die verwendeten Materialien so ausgewählt werden, dass das Dach seine Schutzfunktion über einen möglichst langen Zeitraum bei einem Minimum an Pflegeaufwand gewährleisten kann, im Inneren ein angenehmes, gesundes Wohnklima herrscht, ein geringer Energieverbrauch gegeben ist und das Ganze mit dem vorhandenen Budget wirtschaftlich und mit hohem Recyclingpotenzial umgesetzt werden kann.

Werkstoff Titanzink bildet ebenfalls einen „Eigenschutz“. Die Patina, die sich im Lauf der Jahre durch Oxidation bildet, sorgt für einen natürlichen Schutz. Aber auch Dachziegel halten ihr Versprechen ein Häuserleben lang und sorgen für ein sicheres, dichtes Dach.

Bei der Wahl der Eindeckung sind die Faktoren Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit für die Nachhaltigkeit ausschlaggebend. Bewährte Dachbaustoffe wie Schiefer, Dachstein, Dachziegel und Titanzink sind allesamt äußerst langlebig. Schiefer weist als Sedimentgestein eine sehr lange Lebensdauer auf. Dachsteine punkten mit der Besonderheit, dass sie mit jedem Jahr auf dem Dach härter und robuster werden. Der

Bei der Wahl des passenden Dämmstoffs und der passenden Dämmvariante haben sich Glas- und Steinwolle sowie PUR/PIR-Hartschaum als Aufsparren- oder Zwischensparrendämmung beim Neubau bewährt.

Diese Dämmstoffe sind ökologisch unbedenklich und bieten einen sicheren Wärme- und Brandschutz. Wenn die Dach-eindeckung bereits nachhaltig gewählt und die passende Dämmung für einen hohen Wärmeschutz ausgesucht wurde, dürfen die richtigen Dachfenster nicht fehlen. Über die Fensterflächen können sich Räume im Sommer stark aufheizen und im Winter geht Wärme verloren. Dachfenster auf dem technisch neuesten Stand einzusetzen ist absolut empfehlenswert. Zwei- oder Dreischeibenverglasungen mit entsprechendem, wärme-gedämmten Rahmen verhelfen dem Dachraum zu einem Plus an Wohnqualität bei gleichzeitig niedrigen Heizkosten.

Ohne Vorheizen

Wer beim Backofen auf das Vorheizen verzichtet, spart Strom. Zwar dauert das Backen dann etwas länger, aber es lohnt sich.

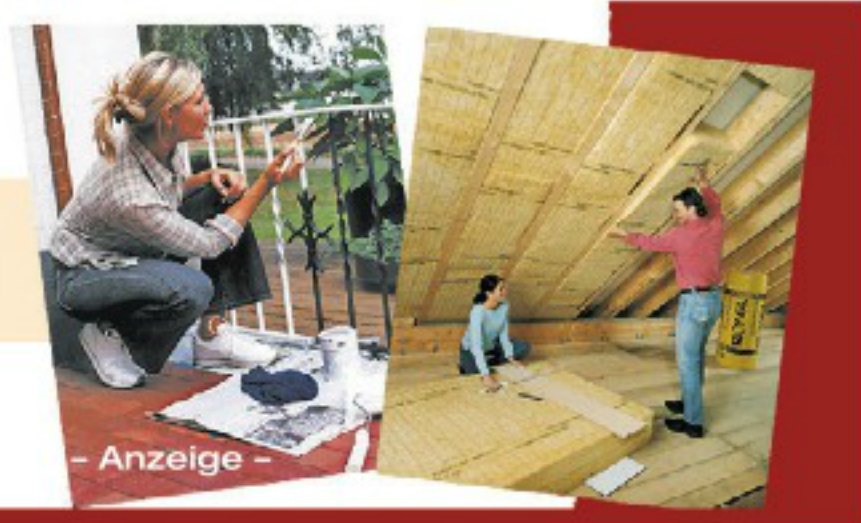
Einfach das Gericht in den kalten Backofen stellen und 5-7 Minuten zur empfohlenen Backzeit dazu addieren.

Seien Sie neutral

Benutzen Sie handelsübliche Neutralreiniger statt aggressive Bad-, Küchen-, Fußboden- und

andere Spezialreiniger. Neutralreiniger sind deutlich günstiger und tun's genauso gut.

PLANEN UND RENOVIEREN



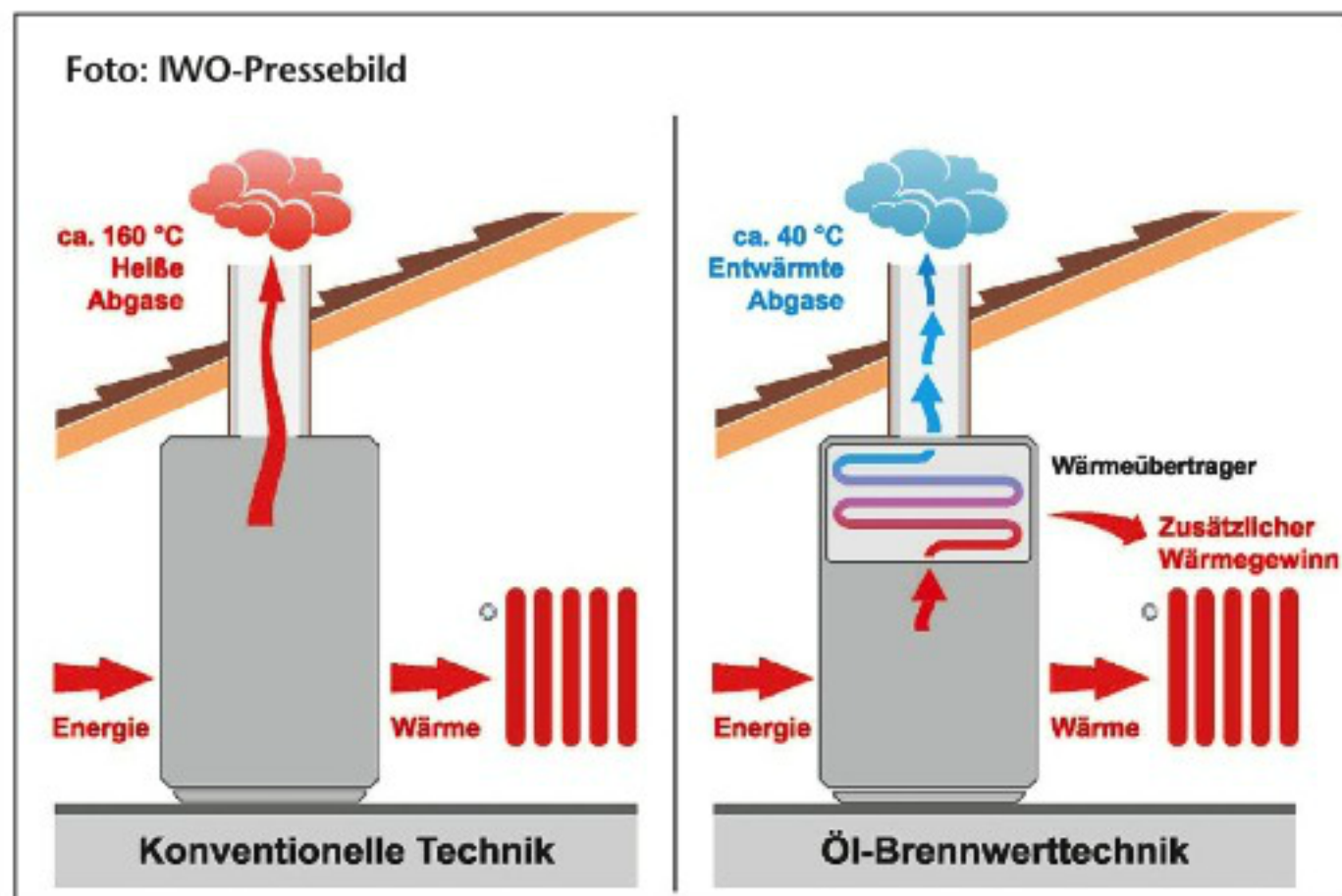
Heizung fit für die Zukunft

Im Rahmen von energetischen Sanierungen zählt die Heizungs-erneuerung zu den besonders effektiven und wirtschaftlichen Maßnahmen.

Verbraucher sehen sich jedoch mit verschiedenen Lösungen konfrontiert und vor die Frage gestellt, welche Variante in Sachen Effizienz, Zuverlässigkeit und Klimaschutz am meisten überzeugt und sich zusätzlich schnell amortisiert. Aktuelle Öl-Brennwerttechnik bietet unter diesen Gesichtspunkten sehr gute Voraussetzungen – und bildet außerdem die Basis für die Erweiterung der Heizung durch erneuerbare Energien.

Um bis zu 30 Prozent reduziert sich der Heizölverbrauch bereits, wenn der alte Standardkessel durch ein modernes Brennwertgerät ersetzt wird. Bei Investitionskosten von etwa 9.000 Euro

rechnet sich eine solche Anschaffung entsprechend schnell. Gute Voraussetzungen für eine Hybridheizung besitzen die rund 4,8 Millionen ölbeheizten Ein- und Zweifamilienhäuser. Sie verfügen bereits über einen Heizöltank und in der Regel über genügend Platz für Wärmespeicher, Heizgerät und Kaminofen. Auch für Solarkollektoren ist meist ausreichend Dachfläche vorhanden. Von Vorteil ist, dass der Ausbau der Heizung zu einem Hybrid-system in mehreren Etappen erfolgen kann. So können Hausbesitzer nach der Installation eines Öl-Brennwertgeräts erst einige Jahre vom geringeren Energieverbrauch profitieren und auf den nächsten Ausbaus Schritt sparen. Weitere Informationen zur Heizungserneuerung mit Öl-Brennwerttechnik und Hybridsystemen unter www.oelheizung.info.



Marmorboden: Manchmal hilft nur abschleifen

Fliesen sind ein natürlicher Baustoff, der sowohl drinnen als auch draußen gerne für Badezimmer, Küche, Wohnzimmer oder Terrasse verwendet wird. Einiges muss jedoch beachtet werden, damit der Hausherr lange seine Freude an den Fliesen hat. Damit die Fliese nicht splittert, muss zum Beispiel beim Anbohren alles richtig gemacht werden. Auch Fliesen-fugen können mit der Zeit unansehnlich werden oder Risse bekommen. Durch den Rat vom Fachmann oder von fliesenhandel.de lässt sich aber auch dieses Problem beheben. Sollen Fliesen

im Außenbereich verwendet werden, müssen sie frostsicher sein, sonst ist früher oder später mit Frostschäden zu rechnen. Sowohl auf Terrasse oder in der Küche oder im Bad müssen die Fliesen rutschsicher sein, um Unfälle zu vermeiden. In diesem Fall müssen rutschhemmende Fliesen verlegt werden. Neben Fliesen sind Naturstein oder gar Marmor ein beliebter Fußbodenbelag. Marmor kann sich bei falscher Behandlung mit der Zeit jedoch verfärben oder verkratzen, da ist guter Rat teuer. Eventuell hilft das Abschleifen des Marmorbodens.

Gut informiert für Ihr Eigenheim!

Moderne Gebäudetechnik für jede Ansprüche



Elektroinstallationen · Netzwerktechnik · Kundendienst

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsangebot von der Steckdose bis zur Sicherheitstechnik. Rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!

WESTERWALD Lindenstraße 53 · 57627 Hachenburg
ELEKTROTECHNIK Fon 0 26 62 - 95 18-0 · Fax 0 26 62 - 51 34
 www.ww-elektro.de · info@ww-elektro.de



Lust auf was Neues?

ARCHITEKTURBÜRO MENK

Dipl. Ing. Hjalmar Menk
 Walter-Bernstein-Str. 34
 D-57627 Hachenburg

Fon: +49 26 62 94 13 70
 Mail: info@menk-architekten.de
 Web: www.menk-architekten.de

Farben GROSS

...nicht nur in Farben groß

- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Kompetente Beratung

SIGMA Töncenter
 Ihren Wunschfarbton
 mischen wir sofort!

... und was Sie sonst noch zum Renovieren brauchen.

57647 Nistertal · Neustraße 2-4 · Tel. 02661/8335 + 41 85
 57610 Altenkirchen · Bahnhofstraße 24 · Tel. 02681/46 75
www.farbengross.de



- Anzeige -

www.tierarzt-weyerbusch.de

Dr. Katja Höhne

- prakt. Tierärztin -

Kölner Str. 13a
57635 Weyerbusch

Tel.: 0 26 86 – 89 78 55

Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung

Huhn mit Kuschelfaktor

Hund, Katze, Meerschweinchen? Ein Haustier ist für Kinderherzen das Größte.

Eine überraschende Wahl empfiehlt die Diplom-Biologin Cornelia Drees, die in Wörpswede einen Begegnungshof für Menschen und Tiere leitet. „Hühner sind aufgeweckte, dem Menschen sehr zugewandte Tiere.“

Sie hören auf ihren Namen und kommen gern zum Kuscheln“. Gut für Familien, die einen Garten besitzen. Drei Tiere sollten es aber schon sein, weil sie die Gemeinschaft brauchen. Hühner kosten zudem nicht viel in der Anschaffung und brauchen wenig Pflege. Und das Beste: Für frische Eier sorgen sie auch. *Baby + Familie*

Die Wirkung eines Haustieres bei autistischen Kindern

Autistische Kinder, die als Schulkind mit einem Tier im Haushalt leben, zeigen soziale Verhaltensweisen wie die Bereitschaft, mit anderen zu teilen und Anteilnahme zu zeigen. Diese Reaktionen kennen autistische Kinder ohne Tier kaum. Dies behaupten französische Forscher um Marine Grandgeorge aus Brest. Demgegenüber zeigen Kinder mit Autismus, die von Geburt an mit einem Haustier zusammen waren, keine anderen Verhaltensweisen wie autistische Kinder ohne Tier.

Autistische Kinder haben meist Schwierigkeiten, soziale Verhaltensweisen zu entwickeln. Deshalb haben Mediziner schon verschiedene Methoden angewendet, um dies zu fördern – dazu gehörten auch Therapien mit Tieren. In einer aktuellen Studie mit 260 autistischen Kindern erforschten französische Forscher nun, welchen Einfluss ein Tier im Haushalt auf ihr Verhalten im

Laufe der Zeit hat. In der ersten Gruppe, die untersucht wurde, hatten die Teilnehmer kein Haustier bis zu 6 Jahren, während die Vergleichsgruppe nie mit einem Tier zusammenlebte. In der zweiten Gruppe lebten die Kinder seit Geburt mit einem Tier zusammen, während die Vergleichsgruppe ohne Haustier aufwuchs. Die Experten werteten das Verhalten der Kinder aus, als die durchschnittlich zwischen 10 und 11 Jahre alt waren. Zu den Haustieren gehörten Hunde, Katzen, ein Hamster und ein Hase. Blick- und Körperkontakt mit dem Tier hatten v.a. diejenigen Kinder, bei denen das Tier neues Familienmitglied wurde, als sie das Schulalter erreichten. Durch diese Interaktionen mit dem Tier lernen die Kinder anscheinend bestimmte soziale Verhaltensweisen wie Teilen mit anderen und Mitgefühl. *KIN-red*

Tierarztpraxis

Corinna Bertram

57632 Flammersfeld
Hobener Weg 21

Tel.: 0 26 85 / 98 60 01

Mobil: 01 76 / 23 53 06 06

Terminsprechstunde: Mo.-Fr. 9.00-19.00, Sa. 9.00-12.00

Offene Sprechstunde: Do. 18.00-19.00 - Behandlung ohne vorherige Terminvereinbarung

Weiterhin: mobile Tierarztpraxis für Groß- u. Kleintiere - Behandlung bei Ihnen zu Hause

www.tierarzt-bertram.de

Hunde sind gute Bewegungstrainer

Regelmäßige, rund 15-minütige Spaziergänge mit dem geliebten Vierbeiner können Bluthochdruck und seinen Folgen, beispielsweise Schlaganfall, effektiv vorbeugen. *SB*

Eine Tierarztpraxis - zwei Standorte

Dr. med. vet. Klaus

Asbacher Str. 16, 57632 Rott,

Tel. 0 26 85 / 3 75



chifferings

Kirchplatz 7, 53577 Neustadt/Wied

Tel. 0 26 83 / 93 86 10

www.tierarzt-rott.de

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

TIERRISCH

- Anzeige -

gut miteinander leben



Pfui Spinne?!

Jeder fünfte Bundesbürger würde eine Spinne sofort totschiessen! Das hat das Meinungsforschungsinstitut EMNID in einer repräsentativen Umfrage ermittelt. Angst und Ekel vor diesen Krabbeltieren sind einfach zu groß. „Pfui Spinne!“, ist eine gängige Redensart für alles, was Abscheu auslöst. Dabei sind Spinnen extrem nützliche Tiere: Jahr für Jahr vertilgen alle Spinnen, die auf einem Hektar Wiesenland leben, die gigantische Menge von

50.000 kg Insekten. Darunter sind Ernteschädlinge und Quälgeister wie Stechmücken. Spinnen lähmen die Beute zunächst mit Gift, um sie dann auszusaugen. Spinnen besitzen vorn am Kopf Giftklauen, die sogenannten Cheliceren. Für Menschen ist das Gift heimischer Spinnen mit wenigen Ausnahmen völlig ungefährlich. Die meisten Spinnen haben viel zu kurze Giftklauen, um damit die Haut zu durchdringen. Generell meiden Spinnen den Menschen. *Deutsche Wildtier Stiftung*

Wie viele Fische braucht der Gartenteich?

Im einfachsten Fall ist der Gartenteich ein Biotopteich. In ihm müssen sich seine Teichbewohner ohne zusätzliche Unterstützung durch den Gartenteichbesitzer behaupten, also auch ohne Fütterung. Hier gilt die Faustregel: Etwa acht bis zehn Zentimeter Fischlänge pro 1.000 Liter Wasservolumen Gartenteich gelten als „selbst tragend“. Konkretes Beispiel: Hat Ihr Gartenteich ein Volumen von rund 10.000 Litern, dann sind 80 bis 100 cm Fischlänge okay, also umgerechnet zehn Fische à acht bis zehn Zentimeter Größe. Für diese An-

zahl von Tieren bietet der passend bepflanzte Gartenteich ganzjährig ausreichend Kleintier- und Insektenbesiedelungen und damit Nahrungsreserven für die Fische. 10.000 Liter Teichvolumen entspricht einem einen Meter tiefen Teich in den Ausmaßen von zwei mal fünf Metern. In einem Teich dieser Größe sind die oben ausgerechneten zehn Fische eine vergleichsweise verschwindend geringe Anzahl – zugegeben – aber ein tatsächlich tragender Erfahrungswert für die „Selbstversorger“ unter den Gartenteichfischen. *FLH*

FN-Reitschule Beck, Altenkirchen

VOLTIGIEREN FÜR KINDER AB 4 JAHREN



Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene auf braven und gut ausgebildeten Schulpferden.

Schnupperkurse für Jugendliche und Kinder.

Termine und Informationen unter **01 70/5 33 70 48**
www.reitschule-beck.de

Kleintierpraxis



Sabine Manger

Wiedstrasse 69
57610 Altenkirchen
02681 - 6436



www.kleintierpraxis-manger.de

Sprechzeiten :

Mo.-Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
nach tel. Vereinbarung
auch Hausbesuche

Mo.-Fr.: 16.00 - 18.00
ohne Termin

Mi. Nachmittag geschlossen!

Was fressen Eichhörnchen?

Der Goldene Oktober ist ihre Lieblings-Jahreszeit. Überall gibt es Nüsse und allerlei Samen aus Kiefern- und Fichtenzapfen sowie Bucheckern, die neben Knospen und Blüten auf der Speisekarte der Eichhörnchen

stehen. Für uns tödliche Giftpilze sind für die fröhlichen Nager eine Delikatesse. Ihr Sammeleifer ist ungebremst. Man hat schon 1000 Bucheckern bei einem Tier gefunden.

Deutsche Wildtier Stiftung

Heimtiernahrung Marx

Heimlieferservice für Spezialtiernahrung

Groß- und Einzelhandel · Lagerverkauf



BEWI • DOG®



active dog sport

Josef-Reuschenbach-Straße 6 · 53547 Breitscheid · Tel. 0 26 87 / 15 53 · Fax 0 26 87 / 4 58
Unsere Lagerverkaufszeiten: Do. + Fr. von 14.00 bis 19.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr
Futter für 1 Woche gratis frei Haus unter www.heimtiernahrung-marx.de



Rechtsanwaltskanzlei
Michael Adams
 Erbrecht • Bankrecht
 Fachanwalt Insolvenzrecht



57610 Altenkirchen • Bahnhofstraße 1 • Telefon 02681/9830225

Wann verjährt ein ererbter Pflichtteilsanspruch?

Im Oktober 2001 verstarb der Großvater der Parteien. Dieser hatte seine Enkelin S zu seiner Alleinerbin eingesetzt. Im März 2002 verstarb der Vater der Parteien. Dieser hatte den B, den Bruder der S, zu seinem Alleinerben eingesetzt. Im Jahr 2009 verklagt der B die S auf den vom Vater der Parteien ererbten Pflichtteilsanspruch nach dem Großvater. Zwischenzeitlich hatte die Witwe des Vaters der Parteien ein Testament vorgelegt, das sie als Alleinerbin des Vaters der Parteien auswies. Dieses Testament war aber gefälscht; die Erbinwürdigkeit der Witwe wurde rechtskräftig festgestellt.

Der Bundesgerichtshof hält den Pflichtteilsanspruch des B für verjährt. Der Pflichtteilsanspruch verjährt nach § 2332 Abs.1 BGB a.F. drei Jahre nach Eintritt des Erbfalls und Kenntnis von der Enterbung. Diesen Kenntnisstand hatte der Vater der Parteien vor seinem eigenen Tod. Und auf dessen Kenntnisstand ist nach Ansicht des BGH abzustellen. Das zwischenzeitlich durch die Witwe vorgelegte gefälschte Testament lässt die Kenntnis bezüglich des enterbenden Testaments des Großvaters nicht entfallen.

Weitere Informationen unter:
www.rechtsanwalt-altenkirchen.de



1. Raiffeisen-Familienwandertag

Anmelden und mitwandern!

7. September 2014, 10:00-18:00 Uhr

Start: Flammersfeld (Raiffeisenhaus)
 Ziel: Weyerbusch (Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum)

- ✓ Streckenlänge: 10,5 km oder 14,9 km
- ✓ Shuttleservice Weyerbusch - Flammersfeld
- ✓ Lunchpaket für jeden angemeldeten Teilnehmer

Anmeldung per Telefon unter der **02662 961-0**
 oder online: www.westerwaldbank.de/wandern



Catering und Imbissbetrieb



Fleisch- und Wurstwaren



Angebote vom 4.8. – 9.8.2014

Bauchscheiben natur oder gewürzt	1 kg	€ 4,99
Nackenspießbraten	1 kg	€ 6,99
Schw. Lachsbraten	1 kg	€ 6,99
Käse-Zwiebel Taschen aus dem Schweinerücken, gefüllt	1 kg	€ 8,99
Rinderfilet oder Filetsteak	100 g	€ 3,39
gek. Hinterschinken im Darm, geräuchert.....	100 g	€ 1,29
Leberwurst fein	100 g	€ 0,99
Röstzwiebelbratwurst im Saitling.....	100 g	€ 1,09

Menüplan 4.8. – 8.8.2014

MO Zigeunerschnitzel mit Pommes und Salat	€ 5,50
Spaghetti mit Schinken-Sahne-Soße, dazu Salat	€ 4,95
DI Putenschnitzel mit Hollandaise, dazu Kroketten und Salat.....	€ 5,50
Strammer Max	€ 4,80
MI überbackene Fleischbällchen mit Nudeln und Salat	€ 4,95
Röstibraten mit Salat.....	€ 5,20
DO Schnitzel Milano auf Spaghetti dazu Salat	€ 5,50
Chili con Carne dazu Brötchen	€ 3,90
FR Currywurst mit Pommes	€ 3,90

...und natürlich täglich: **ofenfrischer Fleischkäse, heiße Fleischwurst, Frikadellen, Schnitzel und Salate aus eigener Herstellung.**

KAUFtreff Altenkirchen • Tel.: 02681/984054

Besuchen Sie unsere Homepage
www.landmetzgerei-born.de

Ob Umzug, Unfall, Panne... **TAG UND NACHT**
 02662/1234

AM MÜLLER
 Ihr Partner im Westerwald
 ... hilft in jedem Falle!

- ABSCHLEPPDIENST
- ÖLSPURBESEITIGUNG
- AUTOVERMIETUNG: PKW, Busse, Transporter, LKW

Hachenburg · Koblenzer Str. 1
www.am-mueller.de

In Bayern ganz oben...
 Urlaub in Franken
 Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

Restaurant – Hotel - Schänke – Kegelbahnen
Zur Limbacher Mühle
Schnitzeltag am 02.08.14



jedes Schnitzelgericht
8 Euro normale Größe

Mühlenweg 5 · 57629 Limbach
 Tel. 02662/ 95 83 61 · www.limbacher-muehle.de